



Herausgegeben von

Thomas Corsten  
Fritz Mitthof  
Bernhard Palme  
Hans Taeuber

# TYCHE

Beiträge zur Alten Geschichte  
Papyrologie und Epigraphik

HOLZHAUSEN  
DER VERLAG

Band 24, 2009



**Beiträge zur Alten Geschichte,  
Papyrologie und Epigraphik**

# TYCHE

**Beiträge zur Alten Geschichte,  
Papyrologie und Epigraphik**

**Band 24**

**2009**

**H O L Z H A U S E N**  
D E R V E R L A G

**Gegründet von:**

Gerhard Dobesch, Hermann Harrauer, Peter Siewert und Ekkehard Weber

**Herausgegeben von:**

TYCHE – Verein zur Förderung der Alten Geschichte in Österreich

**Vertreten durch:**

Thomas Corsten, Fritz Mitthof, Bernhard Palme, Hans Taeuber

**Gemeinsam mit:**

Franziska Beutler und Wolfgang Hameter

**Wissenschaftlicher Beirat:**

Angelos Chaniotis, Denis Feissel, Nick Gonis,  
Klaus Hallof, Anne Kolb, Michael Peachin

**Redaktion:**

Sandra Hodeček, Theresia Pantzer, Georg Rehrenböck,  
Kerstin Sängler-Böhm, Patrick Sängler

**Zuschriften und Manuskripte erbeten an:**

Redaktion TYCHE, c/o Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik, Universität Wien, Dr. Karl Lueger-Ring 1, 1010 Wien, Österreich.

e-mail: [franziska.beutler@univie.ac.at](mailto:franziska.beutler@univie.ac.at)

Richtlinien unter <http://www.univie.ac.at/alte-geschichte/>. Bei der Redaktion einlangende wissenschaftliche Werke werden angezeigt.

**Auslieferung:**

Verlag Holzhausen GmbH, Leberstraße 122, A-1110 Wien  
[office@verlagholzhausen.at](mailto:office@verlagholzhausen.at)

Gedruckt auf holz- und säurefreiem Papier.

Umschlag: Militärdiplom aus Carnuntum (ZPE 172, 2010, 271–276; Photo: P. Bötcher), Inschrift aus Ephesos (ÖJh 55, 1984, 130 [Inv. Nr. 4297]; Photo: P. Sängler), P.Vindob. G 2097 (= P.Charite 8).

© 2010 by Verlag Holzhausen GmbH, Wien

**Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

Eigentümer und Verleger: Verlag Holzhausen GmbH, Leberstraße 122, A-1110 Wien

Herausgeber: TYCHE – Verein zur Förderung der Alten Geschichte in Österreich

c/o Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik, Universität Wien,  
Dr. Karl Lueger-Ring 1, A-1010 Wien.

e-mail: [hans.taeuber@univie.ac.at](mailto:hans.taeuber@univie.ac.at) oder [bernhard.palme@univie.ac.at](mailto:bernhard.palme@univie.ac.at)

Verlagsort: Wien. — Herstellungsort: Wien. — Printed in Austria (Holzhausen Druck GmbH, Wien).

ISBN 978-3-85493-167-6

Alle Rechte vorbehalten



## AUF EIN NEUES VIERTEL!

Vor 25 Jahren trug Hermann Harrauer, Direktor der Papyrussammlung der Österreichischen Nationalbibliothek, an die damaligen Vertreter des Instituts für Alte Geschichte und Altertumskunde der Universität Wien den Vorschlag heran, eine alt-historisch-epigraphisch-papyrologische Zeitschrift zu gründen. Anfängliche Bedenken wurden durch aufkeimenden Enthusiasmus rasch zerstreut, zumal wir uns der großzügigen und tatkräftigen Unterstützung des Holzhausen-Verlags versichern konnten. So erschien 1986 der erste Band der „TYCHE“ samt einem Geleitwort des unvergeßlichen Tony Raubitschek und einem Apotropaion, welches sich als so wirksam erwies, daß sich die Zeitschrift seither kontinuierlich (mit mittlerweile 24 Jahres-, 7 Supplement- und 5 Sonderbänden) weiterentwickelte und bis heute existiert.

In den letzten Jahren hat indes nicht nur an den beteiligten Institutionen ein Generationenwechsel stattgefunden, sondern auch die wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich gravierend verändert. Die neue TYCHE, die Sie nun in Händen halten, spiegelt diese Umgestaltungen nicht nur äußerlich wider. Die fachliche und redaktionelle Verantwortung obliegt jetzt einem gleichnamigen Trägerverein, der die aktuellen Professoren des Wiener Instituts Thomas Corsten, Fritz Mitthof, Bernhard Palme sowie Hans Taeuber mit der Herausgabe betraut hat. Wir sind den neuen Eigentümern des Holzhausen-Verlags und vor allem Fr. Dr. Gabriele Ambros außerordentlich dankbar, daß wir durch ihr großzügiges Entgegenkommen eine tragfähige Basis für die Fortführung unserer Publikationsreihen vereinbaren konnten. Um ein hohen Ansprüchen genügendes *peer review*-System zu gewährleisten, wurde ein internationaler wissenschaftlicher Beirat konstituiert, dessen Mitgliedern (Angelos Chaniotis, Denis Feissel, Nikolaos Gonis, Klaus Hallof, Anne Kolb und Michael Peachin) wir für ihre Bereitschaft zur Teilnahme sehr zu Dank verpflichtet sind. Die redaktionelle Arbeit wurde durch die Aufnahme neuer Mitarbeiter/innen und durch die Aktualisierung der technischen Ausstattung erleichtert und verbessert. Wir hoffen, durch all diese Maßnahmen die Qualität unserer Zeitschrift weiter steigern zu können.

An diesem Einschnitt ist es angebracht, jenen zu danken, die bisher das Schicksal der Tyche bestimmt haben. In erster Linie ist dabei Hermann Harrauer zu nennen, ohne den es diese Zeitschrift nicht gäbe, der sich aber auch durch sein nimmermüdes Engagement über viele Jahre hinweg als *spiritus rector* des Unternehmens erwiesen hat. Die Mitherausgeber Gerhard Dobesch, Peter Siewert und Ekkehard Weber haben — jeder auf seine Weise — wesentlich am Gelingen des Unternehmens mitgewirkt. Auch den bisherigen österreichischen Co-Herausgebern (Reinhold Bichler, Herbert Graßl, Sigrid Jalkotzy und Ingomar Weiler) sei für ihren Beitrag herzlichst gedankt. *Last, but not least* gilt unser Dank auch Verlag und Druckerei Holzhausen, seinerzeit vertreten von KR Michael Hochenegg und Helmuth Breyer, deren unternehmerischer Weitblick, technische Versiertheit und vielfältige Unterstützung den Erfolg des Projekts TYCHE erst ermöglicht haben.

Die Herausgeber

## I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Rainer B e r n h a r d t (Norderstedt): Sardanapal — Urbild des lasterhaften orientalischen Despoten: Entstehung, Bedeutung für die griechisch-römische Welt und Nachwirkung (Tafel 1–3) .....	1
Yanne B r o u x — Willy C l a r y s s e (Leuven): Two Greek Funerary Stelae from Lydia and the Antonine Plague (Tafel 4–5) .....	27
Hans F ö r s t e r (Wien): Philotheos, der Verwalter Schenute und die Schiffe. Ein Wiener Text aus dem Schenute-Archiv: Edition von P.Vindob. K 4718 (Tafel 6) .....	35
Matthias H a a k e (Münster): Der Philosoph Satyros, Sohn des Philinos, aus Athen: Zu zwei neuen hellenistischen Ehrendekreten aus Larisa für einen bislang unbekanntem Philosophen .....	49
Pierre J u h e l (Corté): {‘Ο ἐπί + substantif au génitif}, titre des fonctionnaires de l’administration hellénistique en général et des hauts fonctionnaires royaux de la Macédoine antigonide en particulier .....	59
Holger M ü l l e r (Stuttgart): Reparationszahlungen an Rom zur Zeit der römischen Republik .....	77
Johannes P l a t s c h e k (Göttingen): <i>Procurare aliquem</i> in CIL X 2872 .	97
Andrea P r i m o (Pisa): La battaglia di Ipso e la storiografia sui Seleucidi	99
Kerstin S ä n g e r - B ö h m (Wien): Überlegungen zum Steuertitel <i>χαρτηρά</i> .....	103
Nils S t e f f e n s e n (Tübingen): Land — Geld — Ämter: Versuch über die politische Anthropologie des T. Livius .....	115
Ekkehard W e b e r (Wien): Eine Reminiszenz an die <i>lex Plautia Papiria</i> im P.Giss. I 40? .....	153
Marita H o l z n e r (Wien): <i>Annona epigraphica Austriaca 2008</i> .....	163
Bemerkungen zu Papyri XXII (<Korr. Tyche> 611–632) .....	215
Buchbesprechungen .....	225
Vittorio B a r t o l e t t i, Guido B a s t i a n i n i, Gabriella M e s s e r i, Franco M o n t a n a r i, Rosario P i n t a u d i, <i>Papiri greci e latini. Volume quindicesimo, N.º 1453–1574</i> , Firenze 2008 (A. Benaissa: 225) — Axel F i l g e s (Hrsg.), <i>Blaundos. Berichte zur Erforschung einer Kleinstadt im lydisch-phrygischen Grenzgebiet</i> , Tübingen 2006 (M. Holzner: 229) — Hans F ö r s t e r, <i>Die Anfänge von Weihnachten und Epiphánias. Eine Anfrage an die Entstehungshypothesen</i> , Tübingen 2007 (H. Buchinger: 231) — Jean G a s c o u, <i>Fiscalité et société en Égypte byzantine</i> , Paris 2008 (J. G. Keenan: 233) — Edward H a r r i s, Gerhard T h ü r (Hrsg.), <i>Symposion 2007. Vorträge zur griechischen und hellenistischen Rechtsgeschichte (Durham, 2.–6. September 2007)</i> , Wien 2008 (L. Migeotte: 236) — Heinz H e i n e n	

Inhaltsverzeichnis

(Hrsg.), *Handwörterbuch der antiken Sklaverei*, CD-ROM-Lieferung I–II, Mainz 2008 (A. Juraske: 238) — Andrea J ö r d e n s (Hrsg.), unter Mitarbeit von Walter S p e r l i n g, *Wirtschaft und Gesellschaft im spätantiken Ägypten. Kleine Schriften Itzhak F. Fikhman*, Stuttgart 2006 (S. Tost: 241) — Anne K o l b, Joachim F u g m a n n, *Tod in Rom. Grabinschriften als Spiegel römischen Lebens*, Mainz 2008 (E. Weber: 243) — Yann L e B o h e c, *L'armée romaine en Afrique et en Gaule* (Mavors 14), Stuttgart 2007 (A. Hirt: 245) — Valerie A. M a x f i e l d, David P. S. P e a c o c k (Hrsg.), *Mons Claudianus 1987–1993. Survey and Excavation III. Ceramic Vessels and Related Objects*, Kairo 2006 (D. Maschek: 249) — Thomas Heine N i e l s e n (Hrsg.), *Once Again: Studies in the Ancient Greek Polis*, Wiesbaden, Stuttgart 2004 (P. Siewert: 251) — S t r a b o n, *Geographika*, Bd. 6: Buch V–VIII: Kommentar, hrsg. von Stefan R a d t, Göttingen 2007 (M. Rathmann: 252) — Sencer Ş a h i n, Mustafa A d a k, *Stadiasmus Patarensis. Itinera Romana Provinciae Lyciae*, İstanbul 2007 (F. Hild: 253) — A. J. Boudewijn S i r k s, Klaas A. W o r p (Hrsg.), *Papyri in Memory of P. J. Sijpesteijn (P.Sijp.)*, Oakville 2007 (K. Sängner-Böhm: 256)

Indices ..... 259

Eingelangte Bücher ..... 261

Tafeln 1–6

# Annona epigraphica Austriaca 2008

MARITA HOLZNER

Der nachfolgende Katalog umfasst die epigraphische Literatur über römische Inschriften der Austria Romana aus dem Berichtszeitraum September 2008 bis September 2009. Weiters wurden Literaturzitate und Inschriftenpublikationen, die in den Jahren vor 2007 erschienen sind, ergänzend zur bisher erschienenen AEA, eingefügt.

Teil 1 enthält allgemeine Literatur und Einzelarbeiten zu bereits bekannten Inschriften. Diese werden bei uns angeführt, wenn sie den gesamten Text der Inschriften oder wichtige zusätzliche Informationen geben. Dieser Teil ist nach Verfassernamen alphabetisch geordnet; die Konkordanz im Anhang ermöglicht das Auffinden der einzelnen Inschriften.

Teil 2 enthält die Neufunde und diejenigen Inschriften, die bisher weder in die *Annona epigraphica Austriaca* (AEA), die der *Année Épigraphique* (AE) oder einem der großen Corpora aufgenommen wurden. Dieser Teil ist nach den Provinzen Pannonien, Noricum und Raetien gegliedert. Innerhalb der Provinzen werden die Inschriften nach Bundesländern und dort alphabetisch nach dem Fundort gereiht. Die bibliographischen Angaben enthalten den Hinweis, ob ein Foto (d.h. eine fotografische Reproduktion) oder eine Abbildung (d.h. eine zeichnerische Wiedergabe) beigegeben ist. Die Kurzbeschreibung verzeichnet Form, Material und Maße (Höhe, Länge, Breite), Fundort und Fundjahr des Inschriftträgers — soweit bekannt — und schließlich den Text der Inschrift. Angeschlossen sind ein ausführliches Register sowie Konkordanzen, die ein leichteres Auffinden der Inschriften ermöglichen sollen. Neu hinzugekommen sind die „ergänzenden Konkordanzen“, die vor allem Konkordanzen zwischen den verschiedenen AEA-Jahrgängen und der *Année Épigraphique* enthalten.

Das Zusammentragen der neuesten Publikationen zu den österreichischen Inschriften ist manchmal nicht einfach. Oft werden Inschriften in Zeitschriften, Reihen oder Monographien publiziert, die uns nicht leicht zugänglich sind. Daher kann es vorkommen, dass manche Publikationen übersehen werden. Wir bitten daher alle diejenigen, die sich mit der Epigraphik der Austria Romana beschäftigen, uns (das Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik der Universität Wien) zu benachrichtigen, wenn Sie eine neue Inschrift entdeckt oder publiziert bzw. eine bereits bekannte Inschrift neu bearbeitet haben. Es geht uns hier nicht um eine mögliche Erstpublikation einer Inschrift, sondern um eine möglichst vollständige Aufstellung der neuen Inschriften und der neuesten Literatur zur österreichischen Epigraphik. Für die Überlassung von Sonderdrucken sind wir dabei natürlich besonders dankbar\*.

---

\* Für die Hilfe bei der Durchsicht der Literatur ist Theresia Pantzer und vor allem Ingrid Weber-Hiden herzlichst zu danken. Für die inhaltliche und redaktionelle Korrektur gebührt Ekkehard Weber und Franziska Beutler großer Dank. Dieser Katalog erscheint zugleich auch in RÖ 32 (2009).

Allgemeine Literatur und Sammelwerke<sup>1</sup>:

1. Géza ALFÖLDY, *Die Anfänge der epigraphischen Kultur der Römer an der Donaugrenze im 1. Jahrhundert n. Chr.*, in: Miroslava MIRKOVIĆ (Hrsg.), *Römische Städte und Festungen an der Donau. Akten der regionalen Konferenz, organisiert von Alexander von Humboldt-Stiftung Beograd, 16.–19. Oktober 2003*, Beograd 2005, 23–38.
2. Franziska BEUTLER, *Der Besitzer*, in: Franz HUMER, *Carnuntum. Ein römisches Wohnhaus der Spätantike in Carnuntum* (Archäologischer Park Carnuntum. Die Ausgrabungen 5), Petronell 2009, 114–115.  
CIL III 4423: 115, Abb. 149 (Foto);  
AE 1956, 50 = HILD, *Supplementum*, 64: 114–115, Abb. 148 (Foto).
3. Alison E. COOLEY – Stephen MITCHELL – Benet SALWAY, *Roman Inscriptions 2001–2005*, JRS 97 (2007) 176–263.  
Überblick über Institutionen, Literatur und Online-Ressourcen sowie wichtige inhaltliche Ergebnisse auf dem Gebiet der lateinischen Epigraphik der letzten Jahre, geordnet nach Sachgebieten.
4. Günther DEMBSKI, *Zu den Gemmen aus Lauriacum*, in: Reinhardt HARREITHER (Hrsg.), *Festschrift Herbert Kneifel zum 100. Geburtstag* (Mitteilungen des Museumsvereines Lauriacum — Enns N.F. 46), Enns 2009, 15–23.  
Zusammenfassender Katalog von Gemmen aus Lauriacum, darunter auch solche mit Inschriften oder Einzelbuchstaben.
5. Heimo DOLENZ, *Römische Tempel im Zentrum Noricums. Neue Untersuchungen und Feldforschungen im Überblick*, in: Friedrich W. LEITNER (Hrsg.), *Götterwelten. Tempel, Riten, Religionen in Noricum*, Klagenfurt 2007, 67–92.  
AE 1951, 3 = ILLPRON 240: 73, 77, Abb. 13 (Foto);

---

<sup>1</sup> Folgende Abkürzungen bzw. Kurzzitate wurden verwendet:

- BUORA – JOBST, *Roma sul Danubio*: Maurizio BUORA – Werner JOBST (Hrsg.), *Roma sul Danubio. Da Aquileia a Carnuntum lunga la via dell'ambra* (Cataloghi e monografie archeologiche dei civici musei di Udine 6), Roma 2002.
- Carnuntum. *Erbe Roms an der Donau*: Werner JOBST (Hrsg.), *Carnuntum. Das Erbe Roms an der Donau, Katalog zur Ausstellung des Archäologischen Museums Carnuntinum in Bad Deutsch Altenburg*, Wien 1992.
- CCID: Monika HÖRIG – Elmar SCHWERTHEIM, *Corpus Cultus Iovis Dolicheni*, Leiden 1987.
- GERSTL, *Supplementum*: Anna GERSTL, *Supplementum epigraphicum zu CIL III für Kärnten und Osttirol 1902–1961*, unpubl. Diss. Wien 1961.
- HILD, *Supplementum*: Friedrich HILD, *Supplementum epigraphicum zu CIL III. Das pannonische Niederösterreich, Burgenland und Wien 1902–1969*, unpubl. Diss. Wien 1968.
- LEBER, *Steininschriften*: Paul Siegfried LEBER, *Die in Kärnten seit 1902 gefundenen römischen Steininschriften*, Klagenfurt 1972.
- Lupa: Ubi erat lupa. Die Internet-Fährte der römischen Wölfin, Forschungsgesellschaft Wiener Stadtarchäologie, <http://www.ubi-erat-lupa.org>.
- RIS: Ekkehard WEBER, *Die römerzeitlichen Inschriften der Steiermark*, Graz 1969.
- VORBECK, *Militärinschriften*: Eduard VORBECK, *Militärinschriften aus Carnuntum*, Wien <sup>2</sup>1980.
- VORBECK, *Zivilinschriften*: Eduard VORBECK, *Zivilinschriften aus Carnuntum*, Wien 1980.
- WEBER, *Supplementum*: Ekkehard WEBER, *Supplementum epigraphicum zu CIL III für Salzburg, Steiermark, Oberösterreich und das norische Niederösterreich 1902–1964*, unpubl. Diss. Wien 1964.

AE 2005, 1158 = AEA 2001–02, 122: 85;  
 AE 2005, 1159: 80, 85, Abb. 26 (Foto);  
 CIL III 4808 = ILLPRON 379: 85 Abb. 34 (Foto), 87;  
 CIL III 14362 = 14363 = AE 1968, 408 = AE 2005, 1166 = ILLPRON 148: 89.

6. Elke DOPPLER — Christian RAPP — Sándor BÉKÉSI (Hrsg.), *Am Puls der Stadt: 2000 Jahre Karlsplatz*, Wien 2008.  
 CIL III 14360<sup>2</sup>: 270–271, Kat.Nr. 2.2.5, Abb. 2.2.5 (Foto).
7. Bence FEHÉR — Péter KOVÁCS, *The History of Pannonia from 54 A.D. to the Outbreak of the Marcomannic War (166)* (The Sources of Pannonian Antiquity 2), Budapest 2005.  
 CIL III 4497 = VORBECK, *Zivilinschriften*, 67: 68;  
 CIL III 4566: 74;  
 CIL III 10947: 84;  
 CIL III 11194 = VORBECK, *Militärinschriften*, 325–326: 66;  
 CIL III 11281 = VORBECK, *Zivilinschriften*, 186: 84;  
 CIL III 14358<sup>9</sup> = AE 1994, 1396: 77;  
 CIL XVI 61: 93–94, Nr. 7;  
 AE 1907, 178 = VORBECK, *Zivilinschriften*, 14: 75;  
 AE 1951, 64: 71;  
 HILD, *Supplementum*, 428: 64;  
 VORBECK, *Zivilinschriften*, 257: 85.
8. Verena GASSNER, „Boische“ Keramik und „boische Grabstelen“. *Zur Problematik ethnischer Zuweisungen in der Interpretation der materiellen Kultur in den römischen Provinzen*, in: Christiane FRANEK – Susanne LAMM – Tina NEUHAUSER – Barbara POROD – Katja ZÖHRER (Hrsg.), *Thiasos. Festschrift für Erwin Pochmarski zum 65. Geburtstag* (Veröffentlichungen des Instituts für Archäologie der Karl-Franzens-Universität Graz 10), Wien 2008, 291–297.
9. Franz GLASER, *Ländliche Heiligtümer und Quellkult*, in: Friedrich W. LEITNER (Hrsg.), *Götterwelten. Tempel, Riten, Religionen in Noricum*, Klagenfurt 2007, 103–119.  
 AE 1978, 595 = AEA 1980–81, 59 = ILLPRON 475–476: 111, Abb. 14 (Zeichnung);  
 ILLPRON 35 = LEBER, *Steininschriften*, 306: 108, Abb. 10 (Foto).
10. Gudrun GLÖCKNER, *Inschriften auf römischen Glasgefäßen aus Österreich*, in: Manfred HAINZMANN — Reinhold WEDENIG (Hrsg.), *Instrumenta Inscripta Latina II, Akten des 2. Internationalen Kolloquiums Klagenfurt, 5.–8. Mai 2005* (Aus Forschung und Kunst 36), Klagenfurt 2008, 133–164.
11. Kordula GOSTENČNIK, *Die Beinfunde vom Magdalensberg* (Archäologische Forschungen zu den Grabungen auf dem Magdalensberg 15), Klagenfurt 2005.  
 Monographie über die Beinfunde auf dem Magdalensberg, darunter auch zahlreiche Objekte mit Inschrift (Tesserae nummulariae S. 246–261, 353–355, Taf. 59; Spielsteine mit Ritzungen S. 352, 355, Taf. 38–39; Stili mit Graffiti S. 349–351, Taf. 1–14) (s. a. Nr. 86–90).  
 CIL III 12027b: 253–254, 353, Nr. 2, 522, Nr. 59/2 mit Abb. Taf. 59.2 (Zeichnung), Taf. 77.4/3 (Foto);  
 CIL III 12027d: 255–256, 354, Nr. 6, 522, Nr. 59/6 mit Abb. Taf. 59.6 (Zeichnung), Taf. 77.4/1 (Foto);  
 CIL III 12027g: 254, 354, Nr. 3, 522, Nr. 59/3 mit Abb. Taf. 59.3 (Zeichnung), Taf. 77.4/7 (Foto);  
 AE 1997, 1220 = AEA 1993–98, 332 a: 253, 353, Nr. 1, 522, Nr. 59/1 mit Abb. Taf. 59.1 (Zeichnung), Taf. 77.4/6 (Foto);  
 AE 1997, 1220 = AEA 1993–98, 332 b: 255, 354, Nr. 5, 522, Nr. 59/5 mit Abb. Taf. 59.5 (Zeichnung), Taf. 77.4/2 (Foto).
12. Kordula GOSTENČNIK, *Beinfunde als Schriftträger: Die Beinfunde aus der Stadt auf dem Magdalensberg und ihre Kleininschriften*, in: Manfred HAINZMANN — Reinhold WEDENIG

(Hrsg.), *Instrumenta Inscripta Latina II. Akten des 2. internationalen Kolloquiums Klagenfurt, 5.–8. Mai 2005* (Aus Forschung und Kunst 36), Klagenfurt 2008, 165–179.

13. Wilhelmine GRABENWEGER, *Falsche und fremde römische Inschriften in Norikum*, unpubl. Dipl. Wien 2008.

- CIL I, 4, 1112, Nr. 2823 = AE 1940, 4 = ILLPRON 1032 = CSIRÖ III/4, 28: 118–121, Nr. 55 mit Abb. (Foto);  
 CIL III 240\*: 25–27, Nr. 1;  
 CIL III 241\*: 28–29, Nr. 2;  
 CIL III 242\*: 30–31, Nr. 3 mit Abb. (Foto);  
 CIL III 243\* = 391\*c: 32–33, Nr. 4 mit Abb. (Foto und Zeichnung);  
 CIL III 244\*: 34, Nr. 5;  
 CIL III 245\*: 35–36, Nr. 6;  
 CIL III 249\*: 45–46, Nr. 11;  
 CIL III 249\*: 47, Nr. 12;  
 CIL III 250\*: 58–60, Nr. 16;  
 CIL III 251\*: 61–62, Nr. 17;  
 CIL III 252\* = 391\*a: 63–65, Nr. 18;  
 CIL III 253\* = 391\*b: 66, Nr. 19;  
 CIL III 254\*: 67, Nr. 20;  
 CIL III 255\*: 68, Nr. 21;  
 CIL III 256\* = 391\*d: 69, Nr. 22;  
 CIL III 256 a\*: 70–71, Nr. 23;  
 CIL III 257\*: 72, Nr. 24;  
 CIL III 258\* = 13531: 73–74, Nr. 25 mit Abb. (Foto);  
 CIL III 259\* = AE 1955, 119 = WEBER, *Supplementum*, 233: 75–76, Nr. 26 mit Abb. (Foto und Zeichnung);  
 CIL III 260\*: 77–79, Nr. 27;  
 CIL III 263\*1: 81–82, Nr. 29;  
 CIL III 263\*2 = CIL VI 1838: 83–84, Nr. 30;  
 CIL III 263\*4 = CIL XI 4273: 86, Nr. 32;  
 CIL III 263\*6 = CIL VI 3353: 87, Nr. 33;  
 CIL III 263\*7 = CIL VI 2120: 88, Nr. 34;  
 CIL III 263\*10 = CIL IX 5840: 91, Nr. 37;  
 CIL III 263\*13 = CIL V 2841: 96–97, Nr. 40;  
 CIL III 264\*1 = CIL V 2223: 98, Nr. 41;  
 CIL III 264\*2 = CIL V 2176: 99, Nr. 42;  
 CIL III 264\*3 = CIL V 2155: 100, Nr. 43;  
 CIL III 264\*4 = CIL V 2143: 101, Nr. 44;  
 CIL III 264\*5 = CIL V 2241: 102, Nr. 45;  
 CIL III 281\*1 = 390\*1 = 12033<sup>2</sup>: 103, Nr. 46;  
 CIL III 281\*2 = 390\*2: 104, Nr. 47;  
 CIL III 369\*: 109–110, Nr. 50 mit Abb. (Zeichnung);  
 CIL III 370\* = 1071 = 1072: 111–112, Nr. 51;  
 CIL III 371\* = CIL V 332\* = CIL XI 26: 113, Nr. 52 mit Abb. (Foto);  
 CIL III 371\* = CIL V 332\* = CIL XI 66: 114–115, Nr. 53 mit Abb. (Foto und Zeichnung);  
 CIL III 5397: 122, Nr. 56;  
 CIL III 13532 = WEBER, *Supplementum*, 271: 116–117, Nr. 54 mit Abb. (Foto).

14. Stefan GROH — Helga SEDLMAYER, *Der Kultplatz des Latobius Marmogius auf dem Burgstall bei St. Margarethen im Lavanttal*, in: Friedrich W. LEITNER (Hrsg.), *Götterwelten. Tempel, Riten, Religionen in Noricum*, Klagenfurt 2007, 31–34.

AE 1992, 1367 = AEA 1983–92, 411 = AEA 1999–2000, 149 = ILLPRON 448: 32 Abb. 2 (Foto).

15. Manfred HAINZMANN, *Variae lectiones: Ein Vorschlag zur Kennzeichnung von Neulesungen und Korrekturen*, in: Manfred HAINZMANN — Reinhold WEDENIG (Hrsg.), *Instrumenta Inscripta Latina II. Akten des 2. internationalen Kolloquiums Klagenfurt, 5.–8. Mai 2005* (Aus Forschung und Kunst 36), Klagenfurt 2008, 181–187.

16. Reinhard HARREITHER, *Enns – Lauriacum. Eine Großstadt am Rande der zivilisierten Welt*, in: Christine SCHWANZAR – Gerhard WINKLER (Hrsg.), *Archäologie und Landeskunde. Beiträge zur Tagung im Linzer Schlossmuseum 26.–28. April 2007* (Studien zu Kulturgeschichte von Oberösterreich 17), Linz 2007, 133–147.

CIL III 5684 = ILLPRON 928 = CSIRÖ III/2, 28: 135, Abb. 2 (Foto).

17. Christian HEMMERS – Stefan TRAXLER, *Die römischen Grabdenkmäler von Oberösterreich. Ein Überblick*, in: Christine SCHWANZAR – Gerhard WINKLER (Hrsg.), *Archäologie und Landeskunde. Beiträge zur Tagung im Linzer Schlossmuseum 26.–28. April 2007* (Studien zu Kulturgeschichte von Oberösterreich 17), Linz 2007, 21–34 und 223–251 mit Tabelle der Steindenkmäler (s. a. Nr.100).

CIL III 5604 = 11783 = ILLPRON 990: 244, Nr. OÖ G29;

CIL III 5605 = ILLPRON 1009: 244, Nr. OÖ G30;

CIL III 5606 = ILLPRON 941: 238, Nr. OÖ G28;

CIL III 5610 = ILLPRON 1005 = CSIRÖ III/3, 94: 248, Nr. OÖ G01;

CIL III 5611 = ILLPRON 999–1001 = CSIRÖ III/3, 23: 247, Nr. OÖ G03;

CIL III 5619 = CSIRÖ III/3, 78: 235, Nr. HALLSTATT G04;

CIL III 5621 = CSIRÖ III/3, 72: 223, Nr. OÖ G26;

CIL III 5622 = ILLPRON 915: 223, Nr. OÖ G24;

CIL III 5623 = ILLPRON 1010: 249, Nr. OÖ G23;

CIL III 5624 = ILLPRON 1004: 247, Nr. OÖ G33;

CIL III 5625 = ILLPRON 992: 244, Nr. MONDSEE G02;

CIL III 5626 = ILLPRON 993: 244, Nr. MONDSEE G03;

CIL III 5627 = ILLPRON 994 = CSIRÖ III/3, 63: 244, Nr. MONDSEE G01;

CIL III 5628 = ILLPRON 995: 244, Nr. MONDSEE G04;

CIL III 5630 = ILLPRON 946: 240, Nr. LAMBACH G06;

CIL III 5631 = ILLPRON 1022 = CSIRÖ III/3, 54: 23, Abb. 4 (Foto), 250, Nr. WELS G05;

CIL III 5632 = ILLPRON 943: 239, Nr. KREMSMÜNSTER G05;

CIL III 5634 = 11784 = ILLPRON 1024: 249, Nr. WELS G01;

CIL III 5671 = 11814 = ILLPRON 984: 229, Nr. ENNS G36;

CIL III 5675 = ILLPRON 916: 223, Nr. OÖ G04;

CIL III 5679 = 11821 = ILLPRON 929: 230, Nr. ENNS G39;

CIL III 5680 = ILLPRON 987 = CSIRÖ III/2, 27: 230, Nr. ENNS G44;

CIL III 5681 = 5686 = 5687 = 11822 = ILLPRON 930: 230, Nr. ENNS G38;

CIL III 5681a = 5685 = 11823 = ILLPRON 931: 230, Nr. ENNS G41;

CIL III 5683 = ILLPRON 927: 230, Nr. ENNS G40;

CIL III 5684 = ILLPRON 928 = CSIRÖ III/2, 28: 231, Nr. ENNS G45;

CIL III 5688 = ILLPRON 957: 242, Nr. LINZ G12;

CIL III 5689: 242, Nr. LINZ G11;

CIL III 11785a+b = ILLPRON 938–939: 234, Nr. OÖ G06;

CIL III 11786 = ILLPRON 1025 = CSIRÖ III/3, 56: 250, Nr. WELS G06;

CIL III 11787 = ILLPRON 1026: 251, Nr. WELS G19;

CIL III 11788 = ILLPRON 1027: 28, Abb. 13 (Foto), 249, Nr. WELS G02;

CIL III 11790 = CSIRÖ III/3, 47: 31, Abb. 17 (Foto), 246, Nr. OÖ G34;

CIL III 11825 = ILLPRON 933: 229, Nr. ENNS G35;

CIL III 11826 = ILLPRON 934: 229, Nr. ENNS G34;

CIL III 13529: 29, Abb. 14 (Foto), 250, Nr. WELS G07;

CIL III 14368<sup>32</sup> = ILLPRON 996: 245, Nr. OÖ G20;

AE 1968, 412 = ILLPRON 1016 = CSIRÖ III/3, 49: 21, Abb. 1 (Foto), 249, Nr. WELS G04;

AE 1982, 756 = AEA 1979, 18 = ILLPRON 959: 22, Abb. 3 (Foto), 234, Nr. ENNS G67;

AE 1992, 1319: 241, Nr. LINZ G08;

AE 1992, 1322: 248, Nr. OÖ G11;

AEA 1983–92, 298 = AEA 2007, 128: 235, Nr. HALLSTATT G05;

ILLPRON 921 = CSIRÖ III/2, 38: 231, Nr. ENNS G46;

ILLPRON 922: 229, Nr. ENNS G33;

ILLPRON 926: 230, Nr. ENNS G43;

ILLPRON 944 = CSIRÖ III/3, 28: 239, Nr. LAMBACH G01;

ILLPRON 945 = CSIRÖ III/3, 51b: 239, Nr. LAMBACH G02;



ILLPRON 953: 242, Nr. LINZ G13;  
 ILLPRON 954: 242, Nr. LINZ G10;  
 ILLPRON 955: 242, Nr. LINZ G09;  
 ILLPRON 956: 241, Nr. LINZ G07;  
 ILLPRON 979 = CSIRÖ III/2, 40: 231, Nr. ENNS G47;  
 ILLPRON 980: 229, Nr. ENNS G37;  
 ILLPRON 983: 230, Nr. ENNS G42;  
 ILLPRON 991: 244, Nr. MONDSEE G05;  
 ILLPRON 997: 245, Nr. OÖ G05;  
 ILLPRON 1014 = CSIRÖ III/3, 21: 249, Nr. WELS G03;  
 ILLPRON 1015: 250, Nr. WELS G12;  
 CSIRÖ III/3, 52: 248, Nr. OÖ G21;  
 CSIRÖ III/3, 60: 243, Nr. LINZ G14.

18. Anton HÖCK, *Osttirol zur Römerzeit (ca. 15/16 v. Chr. – 610 n. Chr.)*, in: Anton HÖCK – Wolfgang SÖLDER – Elisabeth WALDE, *Spurensuche<sup>3</sup> – Vom Schnabelmenschen zur Zwergerstadt, ca. 8000 v. Chr. – 610 n. Chr. Katalog zur Ausstellung des Museums der Stadt Lienz Schloss Bruck in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, 11. Juni – 6. Oktober 2005*, Innsbruck 2005, 37–61.

CIL III 4721 = ILLPRON 1040: 48, Abb. 64 (Foto);  
 CIL III 4722 = ILLPRON 1031: 44, Abb. 59 (Foto);  
 CIL III 11484: 55, Abb. 76 (Foto);  
 CIL III 11485 = ILS 7114 = ILLPRON 1039: 41, Abb. 52 (Foto);  
 CIL XVI 98 = AE 1935, 112 = AEA 1999–2000, 85 = AEA 2005, 67: 53, Abb. 70 (Foto);  
 ILLPRON 1036: 52, Abb. 69 (Foto);  
 ILLPRON 1051: 41, Abb. 51 (Foto).

19. Franz HUMER (Hrsg), *Von Kaisern und Bürgern. Antike Kostbarkeiten aus Carnuntum. Ausstellung aus Anlass des Jubiläums „1700 Jahre Kaiserkonferenz in Carnuntum“, Archäologisches Museum Carnuntinum Bad Deutsch-Altenburg, 4. April 2008–30. September 2010*, Wien 2009 (s. a. Nr. 69, 77–83).

CIL III 4413 = CSIRÖ I/3, 176 = VORBECK, *Zivilinschriften*, 293: 75–76, Nr. 167, Abb. 167 (Foto);  
 CIL III 4416 = CSIRÖ I/3, 177 = VORBECK, *Militärinschriften*, 47: 40–41, Nr. 39, Abb. 39 (Foto);  
 CIL III 4420 = 11088 = 14256 = CSIRÖ I/3, 182 = VORBECK, *Zivilinschriften*, 25: 41, Nr. 40, Abb. 40 (Foto);  
 CIL III 4447 = VORBECK, *Zivilinschriften*, 125: 204, Nr. 872, Abb. 872 (Foto);  
 CIL III 4452 = ILS 2382 = CSIRÖ I/2, 64 = VORBECK, *Militärinschriften*, 256: 244–246, Nr. 977, Abb. 977 (Foto);  
 CIL III 6016: 301, Nr. 1141, Abb. 1141 (Foto);  
 CIL III 11106 = CSIRÖ I/2, 9: 24, Nr. 11, Abb. 11 (Foto);  
 CIL III 11124 = CSIRÖ I/4, 448: 277–278, Nr. 1061, Abb. 1061 (Foto);  
 CIL III 11129 = CSIRÖ I/3, 150 = VORBECK, *Militärinschriften*, 45: 22–23, Nr. 8, Abb. 8 (Foto);  
 CIL III 11131 = 13447 = CSIRÖ I/3, 445: 23, Nr. 9, Abb. 9 (Foto);  
 CIL III 11132 = CSIRÖ I/3, 151 = VORBECK, *Zivilinschriften*, 146: 19–20, Nr. 3, Abb. 3 (Foto);  
 CIL III 11133 = VORBECK, *Zivilinschriften*, 150: 20, Nr. 4, Abb. 4 (Foto);  
 CIL III 11134 = VORBECK, *Militärinschriften*, 10: 19, Nr. 2, Abb. 2 (Foto);  
 CIL III 11135 = VORBECK, *Militärinschriften*, 86: 25, Nr. 12, Abb. 12 (Foto);  
 CIL III 11136 = VORBECK, *Zivilinschriften*, 116: 23–24, Nr. 10, Abb. 10 (Foto);  
 CIL III 11138 = VORBECK, *Militärinschriften*, 41: 281–283, Nr. 1086, Abb. 1086 (Foto);  
 CIL III 11141 = CSIRÖ I/4, 451 = VORBECK, *Zivilinschriften*, 90: 258, Nr. 999, Abb. 999 (Foto);  
 CIL III 11148 = VORBECK, *Militärinschriften*, 85: 43, Nr. 42, Abb. 42 (Foto);  
 CIL III 11150 = VORBECK, *Zivilinschriften*, 157: 43, Nr. 43, Abb. 43 (Foto);  
 CIL III 11152 = CSIRÖ I/2, 14 = VORBECK, *Militärinschriften*, 59: 43, Nr. 45, Abb. 45 (Foto);  
 CIL III 11186 = VORBECK, *Zivilinschriften*, 343: 20, Nr. 5, Abb. 5 (Foto);  
 CIL III 11213 = CSIRÖ I/3, 319 = VORBECK, *Militärinschriften*, 140: 55, Nr. 86, Abb. 86 (Foto);  
 CIL III 12012<sup>17</sup>: 149, Nr. 523, Abb. 523 (Foto);  
 CIL III 14080 = CSIRÖ I/3, 167 = VORBECK, *Zivilinschriften*, 80: 38–39, Nr. 37, Abb. 37 (Foto);  
 CIL III 14081 = CSIRÖ I/3, 181 = VORBECK, *Zivilinschriften*, 118: 28, Nr. 13, Abb. 13 (Foto);

- CIL III 14082 = VORBECK, *Zivilinschriften*, 103: 34, Nr. 26, Abb. 26 (Foto);  
 CIL III 14083 = VORBECK, *Zivilinschriften*, 102: 33–34, Nr. 25, Abb. 25 (Foto);  
 CIL III 14084 = VORBECK, *Militärinschriften*, 258: 51, Nr. 85, Abb. 85 (Foto);  
 CIL III 14356<sup>6</sup> = CSIRÖ I/3, 183 = VORBECK, *Zivilinschriften*, 295: 41–42, Nr. 41, Abb. 41 (Foto);  
 AE 1929, 226 = VORBECK, *Zivilinschriften*, 101: 242, Nr. 972, Abb. 972 (Foto);  
 AE 1929, 215 = VORBECK, *Zivilinschriften*, 106: 174, Nr. 734, Abb. 734 (Foto);  
 AE 1957, 111 = VORBECK, *Zivilinschriften*, 160: 43, Nr. 44, Abb. 44 (Foto);  
 AE 1982, 785 = VORBECK, *Zivilinschriften*, 287: 275, Nr. 1055, Abb. 1055 (Foto);  
 AE 1982, 774 = AEA 1980–81, 28: 278, Nr. 1062, Abb. 1062 (Foto);  
 AE 1982, 778 = AEA 1982, 19: 276–277, Nr. 1060, Abb. 1060 (Foto);  
 AE 1992, 1429: 518–519, Nr. 518, Abb. 518 (Foto);  
 AEA 1983–92, 113: 371–372, Nr. 1444, Abb. 1444 (Foto);  
 AEA 1983–92, 207: 364, Nr. 1411, Abb. 1411 (Foto);  
 AEA 1983–92, 230: 373, Nr. 1451, Abb. 1451 (Foto);  
 AEA 2005, 105 1): 252, Nr. 989, Abb. 989 (Foto);  
 AEA 2007, 149: 383–384, Nr. 1492, Abb. 1492 (Foto);  
 CSIRÖ I/2, 60 = VORBECK, *Militärinschriften*, 69: 243, Nr. 973, Abb. 973 (Foto);  
 CSIRÖ I/2, 68 = CSIRÖ I/3, 152: 87–88, Nr. 215, Abb. 215 (Foto);  
 CSIRÖ I/3, 153 = VORBECK, *Militärinschriften*, 123: 272, Nr. 1051, Abb. 1051 (Foto);  
 CSIRÖ I/3, 175 = VORBECK, *Zivilinschriften*, 35: 35, Nr. 29, Abb. 29 (Foto);  
 VORBECK, *Zivilinschriften*, 141: 45–46, Nr. 54, Abb. 54 (Foto);  
 Franz HUMER, in *Carnuntum. Erbe Roms an der Donau*, 219, Nr. 38: 109, Nr. 332, Abb. 332 (Foto);  
 Helga JOBST, in: *Carnuntum. Erbe Roms an der Donau*, 68, Nr. 11; 252, Nr. 987b, Abb. 987b (Foto);  
 Helga JOBST, in: *Carnuntum. Erbe Roms an der Donau*, 68, Nr. 13: 251, Nr. 987a, Abb. 987a (Foto);  
 BUORA –JOBST, *Roma sul Danubio*, 203, Nr. IIIe.32: 388, Nr. 1511, Abb. 1511 (Foto);  
 BUORA –JOBST, *Roma sul Danubio*, 285, Nr. VIb.7: 388, Nr. 1513, Abb. 1513 (Foto);  
 BUORA –JOBST, *Roma sul Danubio*, 195, Nr. IIb.6: 193, Nr. 828, Abb. 828 (Foto).  
 Werner JOBST, in: *Carnuntum. Erbe Roms an der Donau*, 520, Nr. 30: 373, Nr. 1450, Abb. 1450 (Foto);  
 Werner JOBST, in: *Carnuntum. Erbe Roms an der Donau*, 520, Nr. 32: 385, Nr. 1498, Abb. 1498 (Foto);  
 Werner JOBST, in: *Carnuntum. Das Erbe Roms an der Donau*, 520, Nr. 31: 385, Nr. 1499, Abb. 1499 (Foto);  
 Werner JOBST, in: *Carnuntum. Das Erbe Roms an der Donau*, 521, Nr. 41: 389–390, Nr. 1517, Abb. 1517 (Foto);  
 Werner JOBST, in: *Carnuntum. Das Erbe Roms an der Donau*, 522, Nr. 50: 400, Nr. 1554, Abb. 1554 (Foto).

20. Roman IGL, *Die Basilika St. Laurentius in Enns. Aufnahme und Neuinterpretation der Grabungsbefunde* (RLÖ 46), Wien 2008.

- CIL III 15208 = ILS 9082 = AE 1912, 294 = ILLPRON 988: 158, Abb. 111 (Foto);  
 AE 1968, 413 = AEA 1993–98, 80 = AEA 2005, 51 = ILLPRON 963: 158, Abb. 112 (Foto).

21. Renate JERNEJ, *Das Amphitheater in Virunum*, in: Alfred OGRIS – Wilhelm WADL (Hrsg.), *Marktgemeinde Maria Saal. Geschichte – Kultur – Natur. Ein Gemeindebuch für alle*, Klagenfurt 2007, 59–69.

- AE 1999, 1197 = AE 2002, 1094 = AEA 1999–2000, 196: 66, Abb. 10 (Foto).

22. Andreas KAKOSCHKE, *Die Personennamen in der römischen Provinz Rätien* (Lexika – Indizes – Konkordanzen zur Klassischen Philologie 252), Hildesheim, Zürich, New York 2009.

23. Manfred KANDLER, *Das Reiterlager von Carnuntum und die Grabsteine im Lapidarium des Kulturhauses von Petronell – Carnuntum* (Kleine Führer zu archäologischen Denkmälern N.S. 2), Wien 2008.

- CIL III 15197 = ILS 9140 = AE 1903, 78 = AEA 1983–92, 140: 10, Abb. 3 (Farbige Rekonstruktionszeichnung);

- AE 1937, 78 = AE 1938, 164 = HILD, *Supplementum*, 283: 13–14, Abb. 4 (Foto Detail);  
 AE 1980, 930 = AEA 1983–92, 223: 48–49, Kat.Nr. 4 mit Abb. (Foto);  
 AE 1997, 1250 = AEA 1993–98, 293: 64–65, Kat.Nr. 12 mit Abb. (Foto);  
 AE 2002, 155 = AE 2003, 45: 42–43, Kat.Nr. 1 mit Abb. (Foto);  
 AE 2002, 1151 = AEA 2003, 41: 9, Abb. 2 (Foto Inschriftenfeld);  
 AE 2002, 1161 = AEA 1993–98, 286: 62–63, Kat.Nr. 11 mit Abb. (Foto);  
 AE 2002, 1162 = AEA 1993–98, 291: 54–55, Kat.Nr. 7 mit Abb. (Foto);  
 AEA 1993–98, 280 = AE 2002, 1159: 56–57, Kat.Nr. 8 mit Abb. (Foto);  
 AEA 1993–98, 285: 44–45, Kat.Nr. 2 mit Abb. (Foto);  
 AEA 1993–98, 287: 50–51, Kat.Nr. 5 mit Abb. (Foto);  
 AEA 1993–98, 288: 52–53, Kat.Nr. 6 mit Abb. (Foto);  
 AEA 1993–98, 289: 60–61, Kat.Nr. 10 mit Abb. (Foto); ergänzende Lesung des Grabepigramms durch  
 Graßl in RÖ 32 (2009) 103–106.  
 AEA 1993–98, 290: 58–59, Kat.Nr. 9 mit Abb. (Foto);  
 VORBECK, *Militärschriften*, 349: 46–47, Kat.Nr. 3 mit Abb. (Foto).

24. Helga KÖNIG, *Die Römer im Lavanttal*, unpubl. Dipl. Wien 2008.

- CIL III 4944 = 11520 = ILLPRON 809: 91, Kat.Nr. 10.26.3, Abb. 53 (Foto);  
 CIL III 4966 = ILLPRON 836: 90, Kat.Nr. 10.26.2, Abb. 52 (Foto);  
 CIL III 5083 = 11652 = ILLPRON 31: 48–49, Kat.Nr. 10.3.1, Abb. 11 (Foto);  
 CIL III 5084 = ILLPRON 32: 78, Kat.Nr. 10.23, Abb. 41 (Foto);  
 CIL III 5086 = ILLPRON 371: 74, Kat.Nr. 10.21.4, Abb. 37 (Foto);  
 CIL III 5088 = ILLPRON 450: 104–105, Kat.Nr. 10.32.2;  
 CIL III 5090 = ILLPRON 455: 113–114, Kat.Nr. 10.34.1, Abb. 74 (Foto);  
 CIL III 5091 = ILLPRON 740: 162, Kat.Nr. 10.41.5, Abb. 123 (Foto);  
 CIL III 5092 = 11654 = ILLPRON 440: 99–100, Kat.Nr. 10.30.1, Abb. 61 (Foto);  
 CIL III 5094 = ILLPRON 407: 91–92, Kat.Nr. 10.26.4;  
 CIL III 5092a = ILLPRON 390: 80, Kat.Nr. 10.24.3, Abb. 42 (Foto);  
 CIL III 5092b = 11655 = ILLPRON 391 = CSIRÖ II/5, 437: 81, Kat.Nr. 10.24.4, Abb. 43 (Foto);  
 CIL III 5093 = ILLPRON 206: 95, Kat.Nr. 10.27.3;  
 CIL III 5095 = ILLPRON 428: 93, Kat.Nr. 10.27.1, Abb. 55 (Foto);  
 CIL III 5096 = ILLPRON 429: 119, Kat.Nr. 10.35.6, Abb. 80 (Foto);  
 CIL III 5097 = ILLPRON 462: 117, Kat.Nr. 10.35.4, Abb. 78 (Foto);  
 CIL III 5098 = ILLPRON 463: 118, Kat.Nr. 10.35.5, Abb. 79 (Foto);  
 CIL III 5099 = ILLPRON 382 = CSIRÖ II/5, 418: 77–78, Kat.Nr. 10.22.1, Abb. 40 (Foto);  
 CIL III 6519 = 11656 = ILLPRON 511 = LEBER, *Steinschriften*, 253: 100, Kat.Nr. 10.30.3;  
 CIL III 6521 = ILLPRON 506 = LEBER, *Steinschriften*, 252: 100, Kat.Nr. 10.30.2 = 126,  
 Kat.Nr. 10.37.3;  
 CIL III 11640 = ILLPRON 743: 161, Kat.Nr. 10.41.4, Abb. 122 (Foto);  
 CIL III 11653 = ILLPRON 368: 68, Kat.Nr. 10.20.2, Abb. 30 (Foto);  
 CIL III 11656 = ILLPRON 511 = LEBER, *Steinschriften*, 253: 125–126, Kat.Nr. 10.37.2;  
 CIL III 11657 = 15205 1 = ILLPRON 470 = LEBER, *Steinschriften*, 284: 124, Kat.Nr. 10.36.1,  
 Abb. 84 (Foto);  
 CIL III 11658 = ILLPRON 369: 70, Kat.Nr. 10.20.4, Abb. 32 (Foto);  
 CIL III 11659 = ILLPRON 370 = LEBER, *Steinschriften*, 271: 74, Kat.Nr. 10.21.5;  
 CIL III 11661 = ILLPRON 460: 87, Kat.Nr. 10.25.1, Abb. 49 (Foto);  
 CIL III 11662 = ILLPRON 461: 88, Kat.Nr. 10.25.2, Abb. 50 (Foto);  
 CIL III 11663 = ILLPRON 408: 122, Kat.Nr. 10.35.9, Abb. 83 (Foto);  
 CIL III 11664 = ILLPRON 69: 52, Kat.Nr. 10.5.1;  
 CIL III 11665 = ILLPRON 409: 92, Kat.Nr. 10.26.5, Abb. 54 (Foto);  
 CIL III 11666 = ILLPRON 644 = LEBER, *Steinschriften*, 247: 128, Kat.Nr. 10.39.1;  
 CIL III 11667 = ILLPRON 2 = LEBER, *Steinschriften*, 260: 47, Kat.Nr. 10.2.2;  
 CIL III 11669 = ILLPRON 212: 62–63, Kat.Nr. 10.15.1;  
 CIL III 14366<sup>5</sup> = ILLPRON 716 = LEBER, *Steinschriften*, 272: 154, Kat.Nr. 10.40.30, Abb. 115  
 (Foto);  
 CIL III 14366<sup>6</sup> = ILLPRON 717 = LEBER, *Steinschriften*, 273: 155, Kat.Nr. 10.40.31, Abb. 116  
 (Foto);  
 AE 1929, 36 = ILLPRON 48 = LEBER, *Steinschriften*, 258: 113, Kat.Nr. 10.33.2;  
 AE 1929, 38 = ILLPRON 449 = LEBER, *Steinschriften*, 257: 111–112, Kat.Nr. 10.33.1.6;

- AE 1992, 1367 = AEA 1983–92, 411 = ILLPRON 448: 112–113, Kat.Nr. 10.33.1.7, Abb. 73 (Foto);  
 AEA 2001–02, 110: 122–123, Kat.Nr. 10.35.10;  
 AEA 2005, 107: 123, Kat.Nr. 10.35.11;  
 ILLPRON 1 = LEBER, *Steininschriften*, 250: 45, Kat.Nr. 10.1.1, Abb. 10 (Foto);  
 ILLPRON 29: 51–52, Kat.Nr. 10.3.5, Abb. 14 (Foto);  
 ILLPRON 49 = LEBER, *Steininschriften*, 259: 116–117, Kat.Nr. 10.35.3, Abb. 77 (Foto);  
 ILLPRON 50 = LEBER, *Steininschriften*, 255: 89, Kat.Nr. 10.26.1, Abb. 51 (Foto);  
 ILLPRON 203 = LEBER, *Steininschriften*, 263: 59, Kat.Nr. 10.12.1;  
 ILLPRON 213 = LEBER, *Steininschriften*, 248: 62, Kat.Nr. 10.14.2, Abb. 25 (Foto);  
 ILLPRON 220 = LEBER, *Steininschriften*, 246: 63, Kat.Nr. 10.16.2;  
 ILLPRON 322: 66–67, Kat.Nr. 10.19.1, Abb. 28 (Foto);  
 ILLPRON 365 = LEBER, *Steininschriften*, 268: 69, Kat.Nr. 10.20.3, Abb. 31 (Foto);  
 ILLPRON 367 = LEBER, *Steininschriften*, 270: 70–71, Kat.Nr. 10.20.5, Abb. 33 (Foto);  
 ILLPRON 388 = LEBER, *Steininschriften*, 262: 79, Kat.Nr. 10.24.2;  
 ILLPRON 389 = LEBER, *Steininschriften*, 261: 78–79, Kat.Nr. 10.24.1;  
 ILLPRON 439 = LEBER, *Steininschriften*, 267: 98–99, Kat.Nr. 10.28.3, Abb. 60 (Foto);  
 ILLPRON 507 = LEBER, *Steininschriften*, 254: 126, Kat.Nr. 10.37.4;  
 ILLPRON 512 = LEBER, *Steininschriften*, 266: 127, Kat.Nr. 10.38.1, Abb. 86 (Foto);  
 ILLPRON 559 = LEBER, *Steininschriften*, 251: 60–61, Kat.Nr. 10.13.1, Abb. 23 (Foto);  
 ILLPRON 708 = LEBER, *Steininschriften*, 276: 152, Kat.Nr. 10.40.28, Abb. 113 (Foto);  
 ILLPRON 709 = LEBER, *Steininschriften*, 279: 153, Kat.Nr. 10.40.29, Abb. 114 (Foto);  
 ILLPRON 713 = LEBER, *Steininschriften*, 280: 151, Kat.Nr. 10.40.27, Abb. 112 (Foto);  
 ILLPRON 736 = LEBER, *Steininschriften*, 264: 160, Kat.Nr. 10.41.2, Abb. 121 (Foto);  
 ILLPRON 737 = LEBER, *Steininschriften*, 265: 160, Kat.Nr. 10.41.3.
25. Péter Kovács, *Ab A.D. CLXVI usque ad A.D. CXCII* (Fontes Pannoniae Antiquae 3), Budapest 2006.  
 CIL III 11140: 189, Nr. 45;  
 AE 1974, 496: 186, Nr. 40.
26. Péter Kovács, *In Aetate Severorum* (Fontes Pannoniae Antiquae 4), Budapest 2007.  
 CIL III 4441 = VORBECK, *Militärschriften*, 109: 87, Nr. 41;  
 CIL III 4452 = 11093: 89–90, Nr. 44;  
 AE 1971, 316: 75, Nr. 28;  
 AE 1982, 781 = AE 1991, 1312: 110–111, Nr. 69;  
 AE 2003, 57: 78–79, Nr. 33.
27. Péter Kovács, *Ab A.D. CCXXXV usque ad A.D. CCLXXXIV* (Fontes Pannoniae Antiquae 5), Budapest 2008.  
 CIL III 11189: 88–89, Nr. 2;  
 AE 1902, 206 = AE 1905, 239 = AE 1999, 1249: 110, Nr. 12;  
 AE 1997, 1252: 111–113, Nr. 14.
28. Susanne Lamm, „Dieser Teller gehört...“. *Ein instrumentum domesticum aus Grünau und Tellerinschriften in der Steiermark*, in: Christiane FRANEK — Susanne LAMM — Tina NEUHAUSER — Barbara POROD — Katja ZÖHRER (Hrsg.), *Thiasos. Festschrift für Erwin Pochmarski zum 65. Geburtstag* (Veröffentlichungen des Instituts für Archäologie der Karl-Franzens-Universität Graz 10), Wien 2008, 553–559 (s. a. Nr. 103, 108–109).  
 Weitere in dieser Arbeit enthaltene Graffiti — meist nur Einzelbuchstaben oder Buchstabenreste — wurden hier nicht aufgenommen.  
 CIL III 6010<sup>36</sup> = AEA 1993–98, 205: 556, Nr. 16;  
 AEA 1999–2000, 224: 555, Nr. 8;  
 AEA 1999–2000, 227: 555, Nr. 3–7, 556, Nr. 9–12.
29. Friedrich W. LEITNER (Hrsg.), *Götterwelten. Tempel, Riten, Religionen in Noricum*, Klagenfurt 2007, Katalogteil.

CIL III 4738 = ILS 3745 = ILLPRON 492: 184–185, Kat.Nr. 109 mit Abb. (Foto);  
 CIL III 4773 = ILS 4865 = AEA 1993–98, 231 = ILLPRON 446: 140, Kat.Nr. 4;  
 CIL III 4774 = ILS 4866 = ILLPRON 744: 143, Kat.Nr. 10 mit Abb. (Foto);  
 CIL III 4779 = ILS 7305 = ILLPRON 523: 170–171, Kat.Nr. 73 mit Abb. (Foto);  
 CIL III 4784a = ILS 4835 = ILLPRON 785: 148, Kat.Nr. 18;  
 CIL III 4805 = CIL I 2287 = AEA 1999–2000, 39: 149, Kat.Nr. 20 mit Abb. (Foto);  
 CIL III 4806 = ILLPRON 150 = ILS 4863 = AE 2000, 1147: 176, Kat.Nr. 88 mit Abb. (Foto);  
 CIL III 4808 = ILLPRON 379: 176, Kat.Nr. 87;  
 CIL III 4809 = ILS 1467 = ILLPRON 151: 175, Kat. Nr. 86 mit Abb. (Foto);  
 CIL III 4994 = ILLPRON 381: 179, Kat.Nr. 96;  
 CIL III 5030 = 11621 = ILLPRON 309: 145, Kat.Nr. 12;  
 CIL III 5036 = ILLPRON 89: 139–140, Kat.Nr. 2 mit Abb. (Foto);  
 CIL III 5320 = 11721 = ILS 4566 = ILLPRON 1364 = R1St 166: 144, Kat.Nr. 11 mit Abb. (Foto);  
 CIL III 5406 = ILLPRON 1366 = R1St 168: 185, Kat.Nr. 110 mit Abb. (Foto);  
 CIL III 6501 = 11532 = ILLPRON 824: 141, Kat.Nr. 6 mit Abb. (Foto);  
 CIL III 14362 = 14363 = ILLPRON 148 = AE 1968, 408 = AE 2005, 1166: 174, Kat.Nr. 84;  
 CIL III 14366<sup>3</sup> = ILLPRON 135: 147, Kat.Nr. 16;  
 AE 1938, 88 = AEA 2005, 54 = ILLPRON 1255 = R1St 18: 140, Kat.Nr. 3;  
 AE 1950, 98 = ILLPRON 121: 145–146, Kat.Nr. 14;  
 AE 1951, 3 = ILLPRON 240: 169, Kat.Nr. 69;  
 AE 1953, 103 = AE 1975, 660 = ILLPRON 642: 153–154, Kat.Nr. 31 1) mit Abb. (Foto);  
 AE 1954, 243 = AEA 1999–2000, 70: 171–172, Kat.Nr. 72 mit Abb. (Zeichnung);  
 AE 1959, 150a = AE 2004, 1051 = AEA 2005, 54 = ILLPRON 214: 146, Kat.Nr. 15a;  
 AE 1975, 661 = ILLPRON 643: 153–154, Kat.Nr. 31 2) mit Abb. (Foto);  
 AE 1978, 595 = AEA 1980–81, 59 = ILLPRON 475–476: 142, Kat.Nr. 8;  
 AE 1986, 538 = AEA 1979, 29 = AEA 1983–92, 377 = AEA 1999–2000, 68 = ILLPRON 412: 159,  
 Kat.Nr. 41 mit Abb. (Foto);  
 AE 1992, 1367 = ILLPRON 448 = AEA 1983–92, 411 = AEA 1999–2000, 149: 151–152, Kat.Nr. 26;  
 AE 1997, 1210 = AE 2002, 1090 = AEA 1993–98, 319 = ILLPRON 233: 149, Kat.Nr. 19;  
 AE 1999, 1198 = AEA 1999–2000, 198: 169–170, Kat.Nr. 72 mit Abb. (Zeichnung);  
 AE 2004, 1051 = ILLPRON 215: 146, Kat.Nr. 15b;  
 AE 2004, 1051 = ILLPRON 216: 146–147, Kat.Nr. 15c mit Abb. (Foto);  
 AE 2004, 1069 = AEA 2005, 118: 142, Kat.Nr. 7;  
 AE 2004, 1073: 186, Kat.Nr. 111 mit Abb. (Foto);  
 AE 2004, 1074 = AEA 2001–02, 121c: 186, Kat.Nr. 112 mit Abb. (Foto);  
 AE 2004, 1075: 187, Kat.Nr. 113 mit Abb. (Foto);  
 AE 2004, 1076 = AEA 2001–02, 121b: 189, Kat.Nr. 116;  
 AE 2004, 1077 = AEA 2001–02, 121e: 188, Kat.Nr. 115 mit Abb. (Foto);  
 AE 2004, 1078 = AEA 2001–02, 121d: 188, Kat.Nr. 114 mit Abb. (Foto);  
 AE 2005, 1157 = AEA 2005, 114: 160, Kat.Nr. 44 mit Abb. (Foto);  
 AE 2005, 1158 = AEA 2001–02, 122: 158, Kat.Nr. 40 mit Abb. (Zeichnung);  
 AE 2005, 1159: 159, Kat.Nr. 42;  
 AE 2005, 1160: 160, Kat.Nr. 43;  
 AEA 1999–2000, 151 = ILLPRON 645 = LEBER, *Steinschriften*, 140: 145, Kat.Nr. 13;  
 AEA 1999–2000, 154 = ILLPRON 683 = 686: 143, Kat.Nr. 9;  
 ILLPRON 146: 177, Kat.Nr. 90 mit Abb. (Foto);  
 ILLPRON 375 = LEBER, *Steinschriften*, 320: 141, Kat.Nr. 5;  
 ILLPRON 701: 152, Kat.Nr. 30 mit Abb. (Foto).

30. Barnabás LŐRINCZ, *Ein neuer Statthalter der Provinz Pannonia Superior aus Carnuntum*, RÖ 31 (2008) 141–143.

AE 1997, 1252 = AEA 1993–98, 278: mit Abb. (Foto), leicht veränderter Lesung und den daraus folgenden Überlegungen zu einer Statthalterschaft des P. Cosinius Felix oder des Cosinius Marcianus in der Provinz Pannonia Superior und der Datierung des Altares in die zweite Hälfte der 40er Jahre des 3. Jhs. n. Chr.

31. Barnabás LŐRINCZ, *Zu den Besetzungen der Auxiliarkastelle in Ostpannonien*, in: Miroslava MIRKOVIĆ, *Römische Städte und Festungen an der Donau. Akten der regionalen Konferenz*,

organisiert von Alexander von Humboldt-Stiftung Beograd, 16.–19. Oktober 2003, Beograd 2005, 53–66.

AE 1909, 198: 55;

AE 1909, 200: 55.

32. Renate MIGLBAUER, *Eine römische Toranlage und der Römerweg von Ovilava – Wels*, in: Christine SCHWANZAR – Gerhard WINKLER (Hrsg.), *Archäologie und Landeskunde. Beiträge zur Tagung im Linzer Schlossmuseum 26.–28. April 2007* (Studien zu Kulturgeschichte von Oberösterreich 17), Linz 2007, 111–115.

AEA 1983–92, 296: 112, Abb. 3 (Foto).

33. Lucrețiu MIHAILESCU-BÎRLIBA – Valentin PIFTOR – Răzvan COZMA, *L'espérance de vie, la structure d'âge et la mortalité en Pannonie (I<sup>er</sup>–III<sup>e</sup> s. ap. J. C.)*, Iași 2007.

Buch über die Lebenserwartung der Menschen in Pannonien anhand statistischer Auswertung.

34. Martin MOSSER, *Die römischen Truppen in Niederösterreich*, in: Ernst LAUERMANN – Willibald ROSNER (Hrsg.), *Die Römer in Niederösterreich. Vierundzwanzigste Symposion des NÖ Instituts für Landeskunde 5.–8. Juli 2004, Tulln an der Donau, Minoritenkloster* (Archäologische Forschungen in Niederösterreich 5), St. Pölten 2008, 159–167.

Mit Erwähnung diverser für die Lokalisierung der Standorte der Truppen in Niederösterreich wichtiger Inschriften und Ziegelstempel.

35. Zsolt MRÁV – Ortoľ HARL, *Die trajanische Bauinschrift der porta principalis dextra im Legionslager Vindobona – Zur Entstehung des Legionslagers Vindobona*, Fundort Wien 11 (2008) 36–55.

CIL III 11199: 48–51, Abb. 9 (Foto und Rekonstruktionszeichnung): mit neuer Ergänzung;

CIL III 14359<sup>32</sup>: 36–55, Abb. 1 (Foto), Abb. 3 u. 5 (Rekonstruktionszeichnung), Abb. 6 (Foto mit Rekonstruktion).

36. Gernot PICCOTTINI, *Römisches Erbe in der Marktgemeinde Maria Saal*, in: Alfred OGRIS – Wilhelm WADL (Hrsg.), *Marktgemeinde Maria Saal. Geschichte – Kultur – Natur. Ein Gemeindebuch für alle*, Klagenfurt 2007, 43–58.

CIL III 4910 = ILLPRON 314 = CSIRÖ II/5, 136: 54–55, Abb. 18 (Foto);

CIL III 4923 = ILLPRON 805 = CSIRÖ II/5, 133: 54–55, Abb. 17 (Foto);

AE 1936, 85 = ILLPRON 747 = LEBER, *Steininschriften*, 56: 56–57, Abb. 23 (Foto);

AE 1993, 1245a–b = ILLPRON 610 = 620–623 = LEBER, *Steininschriften*, 77: 56–57, Abb. 24 (Foto);

AE 1994, 1334 = AE 1996, 1189 = AE 1998, 1016 = AEA 1993–98, 352 = AEA 1999–2000, 138 =

AEA 2001–02, 68a: 49, Abb. 7 (Foto).

37. Dieter PLANCK – Andreas THIEL (Hrsg.), *Das Limes-Lexikon. Roms Grenzen von A bis Z*, München 2009.

38. Julia POLLERES, *Isis – Noreia. Ägyptisch-einheimischer Synkretismus in der Provinz Noricum*, in: Friedrich W. LEITNER (Hrsg.), *Götterwelten. Tempel, Riten, Religionen in Noricum*, Klagenfurt 2007, 61–65.

Sieht die Göttin Noreia als Isis-Fortuna.

CIL III 4806 = ILS 4863 = AE 2000, 1147 = ILLPRON 150: 62, Abb. 4 (Rekonstruktionszeichnung).

39. Alexandra PUHM – Susanne TIEFENGRABER, *Ein römerzeitlicher Grabhügel mit Grabstele in Lebing, Gemeinde Eichberg, Steiermark*, FÖ 46 (2007) 201–224.

AE 1988, 917: 212–219, Abb. 12–20 (Foto), Abb. 21 (Zeichnung).

40. Marilynne E. RAYBOULD — Patrick SIMS-WILLIAMS, *A Corpus of Latin Inscriptions of the Roman Empire containing Celtic Personal Names*, Aberystwyth 2007 (s. a. Nr. 91–93).

- CIL III 4452: 222–223, Nr. PAN 016;  
 CIL III 4465: 223, Nr. PAN 017;  
 CIL III 4549: 224, Nr. PAN 018;  
 CIL III 4552: 224, Nr. PAN 019;  
 CIL III 4580 = VORBECK, *Zivilinschriften*, 196: 224, Nr. PAN 020;  
 CIL III 4594: 224–225, Nr. PAN 021;  
 CIL III 4595: 225, Nr. PAN 022;  
 CIL III 4596: 225, Nr. PAN 023;  
 CIL III 4600: 225, Nr. PAN 024;  
 CIL III 4604: 225–226, Nr. PAN 025;  
 CIL III 4724 = ILLPRON 117: 174, Nr. NOR 001;  
 CIL III 4725 = ILLPRON 57: 174–175, Nr. NOR 002;  
 CIL III 4727 = ILLPRON 331: 175, Nr. NOR 003;  
 CIL III 4731 = ILLPRON 103: 175, Nr. NOR 004;  
 CIL III 4732 = ILLPRON 233: 175–176, Nr. NOR 005;  
 CIL III 4735 = ILLPRON 1071: 176, Nr. NOR 006;  
 CIL III 4753 = ILLPRON 342: 176, Nr. NOR 007;  
 CIL III 4755 = ILLPRON 344: 176, Nr. NOR 008;  
 CIL III 4764 = ILLPRON 332: 177, Nr. NOR 009;  
 CIL III 4770 = ILLPRON 394: 177, Nr. NOR 010;  
 CIL III 4778 = ILLPRON 617 = LEBER, *Steinschriften*, 75: 177, Nr. NOR 011;  
 CIL III 4785 = ILLPRON 625 = 628–630: 177–178, Nr. NOR 012;  
 CIL III 4838 = ILLPRON 71: 178–179, Nr. NOR 013;  
 CIL III 4847 = ILLPRON 244: 179, Nr. NOR 014;  
 CIL III 4854 = ILLPRON 296: 179, Nr. NOR 015;  
 CIL III 4880 = ILLPRON 191: 179–180, Nr. NOR 016;  
 CIL III 4886 = ILLPRON 246: 180, Nr. NOR 017;  
 CIL III 4887 = ILLPRON 138: 206, Nr. NOR 107;  
 CIL III 4900 = ILLPRON 605: 180, Nr. NOR 018;  
 CIL III 4901 = 11513 = ILLPRON 304: 198, Nr. NOR 080;  
 CIL III 4902 = ILLPRON 534: 180, Nr. NOR 019;  
 CIL III 4903 = ILLPRON 380: 180–181, Nr. NOR 020;  
 CIL III 4906 = ILLPRON 193: 181, Nr. NOR 021;  
 CIL III 4925 = ILLPRON 535: 181, Nr. NOR 022;  
 CIL III 4945 = ILLPRON 207: 181, Nr. NOR 023;  
 CIL III 4959 = ILLPRON 811: 181–182, Nr. NOR 024;  
 CIL III 4962a = ILLPRON 252: 182, Nr. NOR 025;  
 CIL III 4985 = ILLPRON 817: 182, Nr. NOR 026;  
 CIL III 4988 = ILLPRON 180: 182, Nr. NOR 027;  
 CIL III 4999 = ILLPRON 423: 183, Nr. NOR 028;  
 CIL III 5022 = ILLPRON 738: 183, Nr. NOR 029;  
 CIL III 5028 = ILLPRON 126: 183, Nr. NOR 030;  
 CIL III 5066 = RIST 260 = ILLPRON 1435: 183, Nr. NOR 031;  
 CIL III 5071 = RIST 257 = ILLPRON 1333: 183–184, Nr. NOR 032;  
 CIL III 5087 = ILLPRON 372: 184, Nr. NOR 033;  
 CIL III 5090 = ILLPRON 455: 184, Nr. NOR 034;  
 CIL III 5092 = 11654 = ILLPRON 440: 201, Nr. NOR 092;  
 CIL III 5099 = ILLPRON 382: 184, Nr. NOR 035;  
 CIL III 5350 = RIST 130 = ILLPRON 1230: 191, Nr. NOR 056;  
 CIL III 5355 = RIST 224 = ILLPRON 1189: 191, Nr. NOR 057;  
 CIL III 5361 = RIST 228: 214, Nr. NOR 137;  
 CIL III 5373 = RIST 234 = ILLPRON 1440: 191–192, Nr. NOR 058;  
 CIL III 5386 = RIST 211 = ILLPRON 1390: 192, Nr. NOR 059;  
 CIL III 5420 = RIST 298: 216, Nr. NOR 143;  
 CIL III 5422a = RIST 301: 216, Nr. NOR 144;  
 CIL III 5423 = RIST 302: 216–217, Nr. NOR 145;  
 CIL III 5430 = RIST 61 = ILLPRON 1165: 192, Nr. NOR 060;

- CIL III 5463 = RIST 15 = ILLPRON 1330: 192–193, Nr. NOR 061;  
 CIL III 5464 = RIST 14 = ILLPRON 1328: 193, Nr. NOR 062;  
 CIL III 5466 = RIST 232 = ILLPRON 1163: 193, Nr. NOR 063;  
 CIL III 5469 = ILLPRON 1348 = RIST 121: 213, Nr. NOR 135;  
 CIL III 5474 = RIST 118 = ILLPRON 1218: 193, Nr. NOR 064;  
 CIL III 5477 = RIST 104 = ILLPRON 1170: 193–194, Nr. NOR 065;  
 CIL III 5480 = RIST 110 = ILLPRON 1482: 194, Nr. NOR 066;  
 CIL III 5496 = RIST 20 = ILLPRON 1158: 194, Nr. NOR 067;  
 CIL III 5522 = ILLPRON 1057: 194, Nr. NOR 068;  
 CIL III 5523 = ILLPRON 1060: 195, Nr. NOR 069;  
 CIL III 5604 = ILLPRON 990: 196, Nr. NOR 072;  
 CIL III 5637 = RIST 246: 214–215, Nr. NOR 138;  
 CIL III 5638 = RIST 247 = ILLPRON 1327: 196, Nr. NOR 073;  
 CIL III 5643 = RIST 244 = ILLPRON 1282: 196, Nr. NOR 074;  
 CIL III 5644 = RIST 241 = ILLPRON 1492: 196–197, Nr. NOR 075;  
 CIL III 5646: 226, Nr. PAN 026;  
 CIL III 5673 = 11816 = ILLPRON 863: 203, Nr. NOR 096;  
 CIL III 5681 = 5686 = 5687 = 11822 = ILLPRON 930: 203–204, Nr. NOR 097;  
 CIL III 5698 = RIST 1 = ILLPRON 1493: 197, Nr. NOR NOR 076;  
 CIL III 6491 = ILLPRON 395: 197, Nr. NOR 077;  
 CIL III 6495 = 11530 = ILLPRON 256: 198, Nr. NOR 081;  
 CIL III 6496 = ILLPRON 452: 197, Nr. NOR 078;  
 CIL III 6506 = 11535 = ILLPRON 258: 198, Nr. NOR 082;  
 CIL III 6517 = 11646 = ILLPRON 75: 200, Nr. NOR 089;  
 CIL III 10895: 229–230, Nr. PAN 037;  
 CIL III 10951: 230, Nr. PAN 038;  
 CIL III 11502 = ILLPRON 456: 197–198, Nr. NOR 079;  
 CIL III 11569 = 14101 = ILLPRON 265: 198–199, Nr. NOR 083;  
 CIL III 11571 = ILLPRON 267: 199, Nr. NOR 084;  
 CIL III 11572 = ILLPRON 468: 199, Nr. NOR 085;  
 CIL III 11578 = ILLPRON 405: 199, Nr. NOR 086;  
 CIL III 11579 = ILLPRON 56: 199–200, Nr. NOR 087;  
 CIL III 11586 = ILLPRON 275: 200, Nr. NOR 088;  
 CIL III 11644 = RIST 291: 216, Nr. NOR 142;  
 CIL III 11647 = ILLPRON 392: 200, Nr. NOR 090;  
 CIL III 11661 = ILLPRON 460: 201–202, Nr. NOR 093;  
 CIL III 11763 = ILLPRON 1128: 203, Nr. NOR 095;  
 CIL III 14101 = ILLPRON 286: 204, Nr. NOR 098;  
 CIL III 14355<sup>17</sup>: 231, Nr. PAN 041;  
 CIL III 14355<sup>20</sup>: 231, Nr. PAN 042;  
 CIL III 14359<sup>18</sup>: 231, Nr. PAN 043;  
 CIL III 15202i = ILLPRON 445: 205, Nr. NOR 101;  
 CIL III 15205c = ILLPRON 548: 204–205, Nr. NOR 100;  
 CIL XVI 4: 232–233, Nr. PAN 045;  
 CIL XVI 61: 233–235, Nr. PAN 046;  
 AE 1920, 67 = HILD, *Supplementum*, 178: 238, Nr. PAN 049;  
 AE 1939, 260 = VORBECK, *Zivilinschriften*, 194 = HILD, *Supplementum*, 120: 238, Nr. PAN 050;  
 AE 1939, 261: 238–239, Nr. PAN 051;  
 AE 1950, 116 = ILLPRON 896: 205, Nr. NOR 102;  
 AE 1951, 64 = HILD, *Supplementum*, 157: 239, Nr. PAN 052;  
 AE 1958, 21 = ILLPRON 39: 205, Nr. NOR 103;  
 AE 1973, 394: 205–206, Nr. NOR 104;  
 AE 1974, 482: 240, Nr. PAN 056;  
 AE 1974, 497: 240, Nr. PAN 057;  
 AE 1975, 662: 206, Nr. NOR 106;  
 AE 1982, 735 = AEA 1980–81, 42 = CCID 314: 212–213, Nr. NOR 131 = Nr. NOR 132;  
 ILLPRON 118 = LEBER, *Steininschriften*, 243: 211, Nr. NOR 124;  
 ILLPRON 133 = LEBER, *Steininschriften*, 326: 212, Nr. NOR 130;  
 ILLPRON 165 = LEBER, *Steininschriften*, 122: 209–210, Nr. NOR 119;  
 ILLPRON 237 = LEBER, *Steininschriften*, 148: 210, Nr. NOR 121;



ILLPRON 293 = LEBER, *Steininschriften*, 175: 210–211, Nr. NOR 122;  
 ILLPRON 485 = LEBER, *Steininschriften*, 299: 212, Nr. NOR 129;  
 ILLPRON 486 = LEBER, *Steininschriften*, 291: 212, Nr. NOR 128;  
 ILLPRON 488 = LEBER, *Steininschriften*, 289: 212, Nr. NOR 127;  
 ILLPRON 512 = LEBER, *Steininschriften*, 266: 211, Nr. NOR 126;  
 ILLPRON 515 = LEBER, *Steininschriften*, 179: 211, Nr. NOR 123;  
 ILLPRON 647 = LEBER, *Steininschriften*, 139: 210, Nr. NOR 120;  
 ILLPRON 707 = LEBER, *Steininschriften*, 111: 209, Nr. NOR 118;  
 ILLPRON 736 = LEBER, *Steininschriften*, 264: 211, Nr. NOR 125;  
 ILLPRON 781 = LEBER, *Steininschriften*, 64: 209, Nr. NOR 116;  
 ILLPRON 784 = LEBER, *Steininschriften*, 67: 209, Nr. NOR 117;  
 ILLPRON 1048: 208, Nr. NOR 113;  
 ILLPRON 1221 = RIST 80: 213, Nr. NOR 134;  
 ILLPRON 1242 = RIST 66: 213, Nr. NOR 133;  
 ILLPRON 1456–1457 = RIST 149: 214, Nr. NOR 136;  
 RIST 262: 215, Nr. NOR 139;  
 RIST 270: 215, Nr. NOR 140;  
 RIST 279: 215–216, Nr. NOR 141;  
 RIST 306: 217, Nr. NOR 146;  
 RIST 307: 217, Nr. NOR 147;  
 RIST 325: 217, Nr. NOR 148;  
 LEBER, *Steininschriften*, 297: 218, Nr. NOR 150;  
 CSIRÖ I/3, 203 = HILD, *Supplementum*, 248: 241–242, Nr. PAN 061;  
 CSIRÖ I/3, 279 = HILD, *Supplementum*, 154: 242, Nr. PAN 062;  
 CSIRÖ I/3, 293 = HILD, *Supplementum*, 132: 242, Nr. PAN 063;  
 CSIRÖ I/3, 363 = HILD, *Supplementum*, 212: 242, Nr. PAN 064;  
 CSIRÖ I/5, 17 = HILD, *Supplementum*, 399<sup>2</sup>: 242–243, Nr. PAN 065;  
 CSIRÖ I/5, 20: 243, Nr. PAN 066;  
 CSIRÖ I/5, 21: 243, Nr. PAN 067;  
 HILD, *Supplementum*, 144: 243, Nr. PAN 068;  
 HILD, *Supplementum*, 249: 243–244, Nr. PAN 069;  
 HILD, *Supplementum*, 280 = VORBECK, *Zivilinschriften*, 241: 244, Nr. PAN 070;  
 HILD, *Supplementum*, 420: 245, Nr. PAN 074;  
 WEBER, *Supplementum*, 203: 217–218, Nr. NOR 149.

41. Marilynne E. RAYBOULD — Patrick SIMS-WILLIAMS, *Introduction and Supplement to the Corpus of Latin Inscriptions of the Roman Empire containing Celtic Personal Names*, Aberystwyth 2009.

CIL III 4743 = ILLPRON 495: 108, Nr. NOR 167;  
 CIL III 4908 = ILLPRON 636: 106, Nr. NOR 161;  
 CIL III 5038: 108, Nr. NOR 169;  
 CIL III 5399 = RIST 141 = ILLPRON 1280: 108–109, Nr. NOR 170;  
 CIL III 11481 = ILLPRON 74: 109, Nr. NOR 171;  
 CIL III 11733 = ILLPRON 1425 = RIST 229: 106, Nr. NOR 160;  
 CIL III 15205f = ILLPRON 444: 109, Nr. NOR 172;  
 AE 1973, 393 = ILLPRON 367: 106, Nr. NOR 162;  
 AE 1978, 598: 115, Nr. PAN 127;  
 AE 1978, 600: 115, Nr. PAN 128;  
 AE 1984, 709 = ILLPRON 471: 107–108, Nr. NOR 166;  
 AE 1990, 880: 111, Nr. PAN 116;  
 AE 1992, 1347: 105, Nr. NOR 157;  
 AE 1992, 1396: 113, Nr. PAN 122;  
 AE 1993, 1245 = ILLPRON 620–623: 103–104, Nr. NOR 155;  
 AE 1993, 1249: 104–105, Nr. NOR 156;  
 AE 1994, 1333: 103, Nr. NOR 154;  
 AE 1997, 1213: 103, Nr. NOR 152;  
 AE 1997, 1225: 102–103, Nr. NOR 151;  
 AE 2001, 1588 = AEA 1999–2000, 188 = AEA 2001–02, 39: 106–107, Nr. NOR 163;  
 AE 2002, 1140: 113, Nr. PAN 123;

ILLPRON 326 = LEBER, *Steininschriften*, 218: 108, Nr. NOR 168;  
 ILLPRON 732 = LEBER, *Steininschriften*, 30: 105, Nr. NOR 159;  
 CSIRÖ I/2, 144 = HILD, *Supplementum*, 286: 109–110, Nr. PAN 112;  
 Lupa 236: 114, Nr. PAN 126;  
 Lupa 4596: 110, Nr. PAN 113.

42. Ronald RISY, *Municipium Aelium Cetium*, in: Ernst LAUERMANN — Willibald ROSNER (Hrsg.), *Die Römer in Niederösterreich. Vierundzwanzigstes Symposium des NÖ Instituts für Landeskunde 5.–8. Juli 2004, Tulln an der Donau, Minoritenkloster* (Archäologische Forschungen in Niederösterreich 5), St. Pölten 2008, 74–89.

CIL III 359\* = AE 1955, 119 = ILLPRON 892: 78–79, Abb. 3 (Foto).

43. Ronald RISY, *Römische Reichsstrassen im Stadtgebiet von Cetium. Tabula Peutingeriana und Itinerarium Antonini im Widerspruch?*, RÖ 31 (2008) 83–119.

CIL III 4806 = ILS 4863 = AE 2000, 1147 = ILLPRON 150 = CSIRÖ II/5, 633: 102–103, Kat.Nr. 9;  
 CIL III 4812 = ILS 2524 = ILLPRON 791: 102, Kat.Nr. 10;  
 CIL III 4834 = ILLPRON 796: 104, Kat.Nr. 17;  
 CIL III 4839 = ILLPRON 588: 99, 104, Kat.Nr. 14;  
 CIL III 5654 = ILLPRON 900: 98, 104, Kat.Nr. 12;  
 CIL III 5655 = 11796 = ILLPRON 901 = CSIRÖ I/6, 53: 104, Kat.Nr. 16;  
 CIL III 5752: 88–89, Tab. 33;  
 CIL III 5753: 88–89, Tab. 33;  
 CIL XVI 52: 100, 107, Kat.Nr. 30;  
 CIL XVI 174 = AE 1991, 1286 = AE 1995, 1222 = AEA 1993–98, 134: 102, Kat.Nr. 8;  
 CIL XVII, 4.1, 74: 88–89, Tab. 33;  
 CIL XVII, 4.1, 75: 88–89, Tab. 33;  
 CIL XVII, 4.1, 76: 88–89, Tab. 33;  
 CIL XVII, 4.1, 77: 88–89, Tab. 33;  
 CIL XVII, 4.1, 78: 88–89, Tab. 33;  
 CIL XVII, 4.1, 79: 88–89, Tab. 33;  
 CIL XVII, 4.1, 80: 88–89, Tab. 33;  
 CIL XVII, 4.1, 81: 88–89, Tab. 33;  
 AE 1974, 472 = ILLPRON 897: 103, Kat.Nr. 13;  
 AEA 2004, 67: 103, Kat.Nr. 11;  
 AEA 2007, 178: 99, 107, Kat.Nr. 32;  
 ILLPRON 896 = WEBER, *Supplementum*, 196: 107–108, 99, Kat.Nr. 33;  
 ILLPRON 950 = WEBER, *Supplementum*, 78: 99–100, 105, Kat.Nr. 22;  
 CSIRÖ III/3, 49 = WEBER, *Supplementum*, 83: 104, Kat.Nr. 15.

44. Peter SCHERRER, *Das Bild der Gottheit im südlichen Noricum*, in: Friedrich W. LEITNER (Hrsg.), *Götterwelten. Tempel, Riten, Religionen in Noricum*, Klagenfurt 2007, 45–60.

Artikel erwähnt zahlreiche allgemein keltische und lokale Götter im römischen Gewand, ihre Verbreitung, Bedeutung und ihre Kultstätten. Darunter werden ausführlicher erwähnt bzw. mit Abb. abgedruckt:

AE 2004, 1051 = ILLPRON 215: 55, Abb. 13 (Foto);  
 AE 1940, 46 = AE 2004, 1051 = AEA 1982, 9 = ILLPRON 936: 56–57 Abb. 14 (Foto).

45. Peter SCHERRER, *Kulte und Heiligtümer im römischen Niederösterreich*, in: Ernst LAUERMANN — Willibald ROSNER (Hrsg.), *Die Römer in Niederösterreich. Vierundzwanzigstes Symposium des NÖ Instituts für Landeskunde 5.–8. Juli 2004, Tulln an der Donau, Minoritenkloster* (Archäologische Forschungen in Niederösterreich 5), St. Pölten 2008, 123–146.

CIL III 258\* = 13531: 137;  
 CIL III 259\* = ILLPRON 892: 124, Anm. 5;  
 CIL III 4413: 139;  
 CIL III 5650 = ILLPRON 886: 141, Anm. 95;

CIL III 5657 = 11798 = ILLPRON 849: 133, Anm. 46;  
 CIL III 5658 = ILLPRON 856: 133, Anm. 50;  
 CIL III 5659 = 11800 = ILLPRON 894: 124, Anm. 4;  
 CIL III 5672 = 11815 = ILLPRON 876: 126–127, Abb. 4 (Foto);  
 CIL III 11810 = ILLPRON 937: 128, Anm. 24;  
 CIL III 11813: 128, Anm. 24;  
 CIL III 14097: 128;  
 AE 1905, 241 = CSIRÖ I/3, 59 = VORBECK, *Militärschriften*, 80: 132, Abb. 7 (Foto);  
 AE 1907, 141 = HILD, *Supplementum*, 413: 129–130, Abb. 5 (Foto);  
 AE 1933, 127 = AE 1935, 144 = AE 1936, 82 = AE 1975, 671 = AEA 1999–2000, 230: 137;  
 AE 1939, 125 = AE 1939, 267 = CCID 294: 142, Abb. 19 (Foto);  
 AE 1939, 125 = AE 1939, 268 = CCID 295: 142–143, Abb. 20 (Foto);  
 AE 1950, 112 = AEA 1983–92, 150: 136;  
 AE 1974, 494: 139, Anm. 86; der Autor hält den Stein möglicherweise für eine Fälschung;  
 AE 1975, 670: 133, Anm. 49;  
 AE 1977, 616 = AE 1982, 768: 128, Anm. 19;  
 AE 1979, 462: 132, Anm. 40;  
 AE 1992, 1429 = AEA 1983–92, 231: 139, Abb. 15 (Foto);  
 AE 1997, 1255 = AEA 1993–98, 304: 128;  
 AEA 1983–92, 237: 128;  
 AEA 1983–92, 277: 129–130, Anm. 27;  
 AEA 1983–92, 279: 129;  
 AEA 2001–02, 102 f: 136, Anm. 70, Abb. 13 (Foto);  
 AEA 2005, 120: 133;  
 ILLPRON 878: 128, Anm. 25;  
 ILLPRON 879: 128, Anm. 25;  
 ILLPRON 888: 128, Anm. 17;  
 ILLPRON 889: 141, Anm. 95;  
 ILLPRON 910: 144, Anm. 106.

46. Hanni SPIES — Heidi RUMPLER — Alfons REGNAUER (Hrsg.), *20 Jahre Heimat- und Geschichtsverein Bedaium in Seebruck e. V.*, Seebruck 2000.

AEA 2007, 180: 113 Abb. 13 (Foto).

47. Josef STERN, *Der Meilenstein von Murau. Versuch einer Standortbestimmung*, RÖ 31 (2008) 111–126 (s. a. Nr. 104).

CIL XVII 4.1, 155 = CIL III 5731 = 13533 = ILLPRON 1332 = RIS<sup>t</sup> 284: 115–116;  
 CIL XVII 4.1, 155a = AEA 2005, 126: 111–114, 124–126, Abb. 2 (Foto).

48. Gerhard THÜR, *Zum Goldbergbau im Noricum*, in: Miroslava MIRKOVIĆ (Hrsg.), *Römische Städte und Festungen an der Donau. Akten der regionalen Konferenz, organisiert von Alexander von Humboldt-Stiftung Beograd, 16.–19. Oktober 2003*, Beograd 2005, 39–43.

CIL III 4809: 42 Anm. 20.

AE 1995, 1196 = AEA 1999–2000, 139: 41, Abb. 1 (Foto);

AE 1995, 1197 = AEA 1999–2000, 140: 41, Abb. 1 (Foto).

49. Stefan TRAXLER, *Die römischen Grabdenkmäler von Lauriacum und Lentia. Stein – Relief – Inschrift* (Forschungen in Lauriacum 14), Linz 2009 (s. a. Nr. 100).

CIL III 5671 = 11814 = ILLPRON 984: 91–93, Nr. ENNS G36, Abb. (Foto u. Zeichnung);

CIL III 5679 = 11821 = ILLPRON 929: 96–97, Nr. ENNS G39, Abb. (Foto u. Zeichnung);

CIL III 5680 = ILLPRON 987 = CSIRÖ III/2, 27: 101–104, Nr. ENNS G44, Abb. (Foto);

CIL III 5681 = 5686 = 5687 = 11822 = ILLPRON 930: 95–96, Nr. ENNS G38, Abb. (Foto u. Zeichnung);

CIL III 5681a = 5685 = 11823 = ILLPRON 931: 99, Nr. ENNS G41, Abb. (Zeichnung);

CIL III 5683 = ILLPRON 927: 98, Nr. ENNS G40;

CIL III 5684 = ILLPRON 928 = CSIRÖ III/2, 28: 105–107, Nr. ENNS G45, Abb. (Foto);

CIL III 5688 = ILLPRON 957: 161–162, Nr. LINZ G12, Abb. (Foto u. Zeichnung);

CIL III 5689 = ILLPRON 958: 159–160, Nr. LINZ G11, Abb. (Foto u. Zeichnung);  
 CIL III 11825 = ILLPRON 933: 90–91, Nr. ENNS G35, Abb. (Foto);  
 CIL III 11826 = ILLPRON 934: 88–89, Nr. ENNS G34, Abb. (Foto u. Zeichnung);  
 AE 1982, 756 = AEA 1979, 18 = ILLPRON 959: 136–138, Nr. ENNS G67, Abb. (Foto u. Zeichnung);  
 AEA 1991–92, 223: 156, Nr. LINZ G08, Abb. (Foto u. Zeichnung).  
 ILLPRON 921 = CSIRÖ III/2, 38: 107–109, Nr. ENNS G46, Abb. (Foto);  
 ILLPRON 922: 86–87, Nr. ENNS G33, Abb. (Foto u. Zeichnung);  
 ILLPRON 926: 100–101, Nr. ENNS G43 (Foto);  
 ILLPRON 951 = CSIRÖ III/3, 60: 163–165, Nr. LINZ G14, Abb. (Foto);  
 ILLPRON 953: 162–163, Nr. LINZ G13, Abb. (Foto);  
 ILLPRON 954: 158–159, Nr. LINZ G10 (Foto);  
 ILLPRON 955: 157–158, Nr. LINZ G09 (Foto);  
 ILLPRON 956: 154–154, Nr. LINZ G07 (Foto);  
 ILLPRON 979 = CSIRÖ III/2, 40: 110–112, Nr. ENNS G47, Abb. (Foto u. Zeichnung);  
 ILLPRON 980: 93–94, Nr. ENNS G37, Abb. (Foto);  
 ILLPRON 982 = CSIRÖ III/2, 41: 42–44, Nr. ENNS G05, Abb. (Foto u. Zeichnung);  
 ILLPRON 983: 100, Nr. ENNS G42.

50. Stefan TRAXLER, *Römische Sepulkralmonumente aus Lentia — Linz*, Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereins 152 (2007) 19–87 (s. a. Nr.100).

CIL III 5688: 32, 35, 44, Abb. 1 (Zeichnung), 52, Abb. 11 (Zeichnung), 75–77;  
 CIL III 5689: 51, Abb. 10 (Foto, Zeichnung), 74–75;  
 AE 1953, 128b = AE 1958, 37: 25;  
 AEA 1991–92, 223: 48, Abb. 7 (Zeichnung), 70–71;  
 ILLPRON 953 = WEBER, *Supplementum*, 90: 32, 53, Abb. 12 (Foto), 77–79;  
 ILLPRON 954 = WEBER, *Supplementum*, 93: 34, 50, Abb. 9 (Foto), 72–74;  
 ILLPRON 955 = WEBER, *Supplementum*, 92: 49, Abb. 8 (Foto), 71–72;  
 ILLPRON 956 = WEBER, *Supplementum*, 91: 33, 48, Abb. 6 (Foto), 68–70;  
 WEBER, *Supplementum*, 94: 23.

51. Hansjörg UBL, *Der Ziegelstempel des Iulius Iulianus magister figulinae aus dem Lager Wallsee (Locus Felicis) am norischen Limes*, RÖ 31 (2008) 169–184.

Behandlung mehrerer Ziegelstempel, die bei Grabungen zwischen 1997 und 1999 auf dem Marktplatz von Wallsee gefunden wurden, allen voran ein aus mehreren Einzelteilen rekonstruierbarer Kontrollstempel des *Iulius Iulianus, miles co(hortis) I [A]ureli(a)e Brii(tonum) magister [f]igulinae Loco [Felicis] Sa[biniana]e* oder [- -]us.

52. Hansjörg UBL, *Ziegelstempel in Sohlenform der Legio II Italica aus den Beständen des Museums Lauriacum in Enns, Oberösterreich*, in: Reinhardt HARREITHER (Hrsg.), *Festschrift Herbert Kneifel zum 100. Geburtstag* (Mitteilungen des Museumsvereines Lauriacum — Enns N.F. 46), Enns 2009, 231–271.

53. Hansjörg UBL, *Das norische Provinzheer der Prinzipatszeit im Spiegel neuer Diplom- und Inschriftfunde*, in: Zsolt VISY (Hrsg.), *Limes XIX. Proceedings of the XIX<sup>th</sup> International Congress of Roman Frontier Studies held in Pécs, Hungary, September 2003*, Pécs 2005, 107–120.

54. Elisabeth WALDE — Gerald GRABHERR, *Aguntum. Museum und archäologischer Park*, Dölsach 2007 (s. a. Nr. 112–115).

CIL III 4721 = ILLPRON 1040: 158, Nr. 21 mit Abb. 18 (Foto der Kopie);  
 CIL III 4722 = ILLPRON 1031: 56–57, Kat.Nr. 43;  
 CIL III 11484: 159, Nr. 22 mit Abb. 18 (Foto der Kopie);  
 CIL III 11485 = ILS 7114 = ILLPRON 1039: 157–158, Nr. 20 mit Abb. 18 (Foto der Kopie);  
 CIL XVI 98 = AE 1935, 112 = AEA 1999–2000, 24 = AEA 1999–2000, 85 = AEA 2005, 67: 31–34, Kat.Nr. 18 mit Abb. (Foto);  
 CIL XVII/4, 158: 41–42, Kat.Nr. 36 mit Abb. (Foto und Umzeichnung);  
 CIL XVII/4, 159: 40–41, Kat.Nr. 35 mit Abb. (Foto und Umzeichnung);  
 AE 1958, 83 = ILLPRON 1043: 160, Nr. 26 mit Abb. 26;

- AE 1992, 1192 = ILLPRON 1035: 54–55, Kat.Nr. 41 mit Abb. (Foto der Kopie);  
 AE 1992, 1369 = AEA 1983–92, 415 = ILLPRON 1033: 111, Kat.Nr. 230;  
 AE 1992, 1370 = AEA 1983–92, 416: 111, Kat.Nr. 231;  
 ILLPRON 1034: 111–112, Kat.Nr. 232 mit Abb. (Foto);  
 ILLPRON 1036: 156–157, Nr. 19 mit Abb. 18 (Foto der Kopie);  
 ILLPRON 1042: 156, Nr. 18 mit Abb. 18 (Foto der Kopie);  
 ILLPRON 1047: 55–56, Kat.Nr. 42 mit Abb. (Foto der Kopie);  
 ILLPRON 1048: 110–111, Kat.Nr. 229 mit Abb. (Foto der Kopie);  
 ILLPRON 1049: 159, Nr. 24 mit Abb. 18 (Foto der Kopie);  
 GERSTL, *Supplementum*, 292: 112, Kat.Nr. 233, Abb. Kat.Nr. 233 (Foto).
55. Ekkehard WEBER, *Die römischen Inschriften in Niederösterreich*, in: Ernst LAUERMANN — Willibald ROSNER (Hrsg.), *Die Römer in Niederösterreich. Vierundzwanzigstes Symposium des NÖ Instituts für Landeskunde 5.–8. Juli 2004, Tulln an der Donau, Minoritenkloster* (Archäologische Forschungen in Niederösterreich 5), St. Pölten 2008, 66–73 (s. a. Nr. 97).
- CIL III 259\* = AE 1955, 119: 69, Abb. 6 (Foto);  
 CIL III 4413 = ILS 659 = CSIRÖ I/3, 176: 73, Abb. 10 (Foto);  
 CIL III 5663 = 11806: 68–69, Abb. 5 (Foto);  
 CIL III 13534 = CIL XVII 4,75: 72;  
 CIL XVII 26: 72–73;  
 AE 1929, 184: 66–67, Abb. 1 (Foto);  
 AE 1939, 125 = AE 1939, 265 = AEA 2005, 72 = CCID 291: 67, Anm. 8;  
 AE 1939, 125 = AE 1939, 268 = CCID 295: 67, Anm. 8;  
 AE 1939, 125 = AE 1939, 277: 66, Anm. 7;  
 AE 1950, 112: 69–70, Textabb. 2 (Zeichnung);  
 AE 1961, 192: 70–71, Abb. 7 (Foto);  
 AE 1974, 472: 70–71, Textabb. 3 (Rekonstruktionszeichnung);  
 AE 1982, 739 = AEA 1980–81, 46 = CCID 313: 67, Anm. 9;  
 AE 1992, 1446 = AE 1993, 1294: 72, Abb. 9 (Foto);  
 AEA 1999–2000, 207: 67–68, Abb. 3 (Foto), Textabb. 1 (Zeichnung);  
 AEA 2004, 60: 72.
56. Ekkehard WEBER, *Ein Römerstein aus der Steiermark in Ungarn*, in: Christiane FRANEK — Susanne LAMM — Tina NEUHAUSER — Barbara POROD — Katja ZÖHRER (Hrsg.), *Thiasos. Festschrift für Erwin Pochmarski zum 65. Geburtstag* (Veröffentlichungen des Instituts für Archäologie der Karl-Franzens-Universität Graz 10), Wien 2008, 1129–1134.
- CIL III 5329 = 5332 = ILLPRON 1275–1276 = RISt 134–135: 1129–1134, Abb. 2 (Foto).
57. Ekkehard WEBER, *Die archäologischen Grabungen in Enns im Jahr 1908*, in: Reinhardt HARREITHER (Hrsg.), *Festschrift Herbert Kneifel zum 100. Geburtstag* (Mitteilungen des Museumsvereines Lauriacum — Enns N.F. 46), Enns 2009, 276–281.
- AE 1909, 248 = AE 1912, 293 = ILLPRON 961: 280–281, Abb. 5, 6 (Zeichnung);  
 AEA 1983–92, 295: 280, Abb. 4 (Foto);  
 Hansjörg UBL (Hrsg.), *Museum Lauriacum, Katalog Schausammlung Römerzeit* (FiL 12/2 = Sonderband I/2), Enns – Wien 1997, 236, Kat.Nr. V/B-7: 279, Abb. 3 (Foto).
58. Ingrid WEBER-HIDEN, *Ein kaiserliches Schreiben über die Privilegien eines Handwerkervereins von Flavia Solva*, in: *Römermuseum Villa Grünau, Steirisches Feuerwehrmuseum Kunst & Kultur*, Groß-St. Florian 2008, 2–3.
- AE 1966, 277 = AEA 1983–92, 2 = ILLPRON 1450–1458 = RISt 149: 2–3 mit Abb. (Foto).
59. Reinhold WEDENIG, *Die norisch-pannonische Tracht im epigraphischen Kontext. Zur Datierung der beschrifteten Grabsteine bei J. Garbsch*, in: Christiane FRANEK — Susanne LAMM — Tina NEUHAUSER — Barbara POROD — Katja ZÖHRER (Hrsg.), *Thiasos. Festschrift für Erwin Pochmarski zum 65. Geburtstag* (Veröffentlichungen des Instituts für Archäologie der Karl-Franzens-Universität Graz 10), Wien 2008, 1135–1146.

Tabellarisch zusammengefasste Datierungen aus verschiedenen Arbeiten und Quellensammlungen mit epigraphischer oder archäologischer Ausrichtung.

60. Reinhold WEDENIG, *Geschirrgraffiti mit Frauennamen aus Noricum*, in: Manfred HAINZMANN — Reinhold WEDENIG (Hrsg.), *Instrumenta Inscripta Latina II. Akten des 2. internationalen Kolloquiums Klagenfurt, 5.–8. Mai 2005* (Aus Forschung und Kunst 36), Klagenfurt 2008, 317–327 (s. a. Nr. 99, 110).

Auswertung etwa 90 der bisher im T.E.NOR-Projekt der ÖAW aufgenommenen Geschirrgraffiti mit eindeutig weiblichen Namen, die im Anhang tabellarisch aufgeführt werden; davon ausführlicher behandelt:

AEA 2007, 194: 320–321, Kat.Nr. 1, Abb. 1 (Zeichnung), Abb. 2 (Foto).

61. Gerhard WINKLER, *Legio II Italica*, in: Christine SCHWANZAR — Gerhard WINKLER (Hrsg.), *Archäologie und Landeskunde. Beiträge zur Tagung im Linzer Schlossmuseum 26.–28. April 2007* (Studien zu Kulturgeschichte von Oberösterreich 17), Linz 2007, 153–160.

AE 1909, 248 = ILLPRON 961: 156–157, Abb. 5 (Zeichnung);

AEA 1999–2000, 210: 157–158, Abb. 6 (Zeichnung);

AEA 2001–02, 129: 158–159, Abb. 8 (Foto u. Zeichnung);

ILLPRON 960: 156, Abb. 4 (Zeichnung);

WEBER, *Supplementum*, 118: 157.

62. Gerhard WINKLER, *Zur Rekrutierung der Legio II Italica*, in: Reinhardt HARREITHER (Hrsg.), *Festschrift Herbert Kneifel zum 100. Geburtstag* (Mitteilungen des Museumsvereines Lauriacum — Enns N.F. 46), Enns 2009, 282–283.

63. Heinrich ZABEHLICKY, *Die Boier in römischer Sicht*, Nachrichten der Gesellschaft der Freunde Carnuntums 3/08 (2008) 15–19.

Korrigierte Lesung von 3 der 7 Zeugennamen des Militärdiploms des *centurio Velagenus Covionis Eraviscus* (RMD IV 205): 10.

64. Heinrich ZABEHLICKY, *Hausheiligtümer in städtischen Wohnhäusern in Pannonien und Noricum, Fallbeispiel Carnuntum*, in: Peter SCHERRER (Hrsg.), *Domus. Das Haus in den Städten der römischen Donauprovinzen. Akten des 3. Internationalen Symposiums über römische Städte in Noricum und Pannonien* (SoSchrÖAI 44), Wien 2008, 185–202.

CIL III 4792: 198, Nr. 23;

CIL III 11312: 194, Nr. 7;

CIL III 14368<sup>31</sup>: 198, Nr. 21 A);

AE 1954, 240: 198, Nr. 22;

AE 1956, 50 = HILD, *Supplementum*, 64: 193, Nr. 4;

AE 1956, 51 = HILD, *Supplementum*, 92 = VORBECK, *Zivilinschriften*, 149: 193, Nr. B);

AE 1956, 52 = HILD, *Supplementum*, 22 = VORBECK, *Zivilinschriften*, 268: 193 Nr. 5 A);

AEA 1983–92, 193: 190, Nr. 1 A), Abb. 9 (Zeichnung); mit Neulesung von I. Weber-Hiden anhand der Zeichnung: - - - - - / [- - et] *Av-/[ito c]o(n)s(ulibus). Pol[s]ui(t) Ulp(ius) Viator*. Aufgrund der vermutlichen Nennung der Konsuln Aelius Commodus Pompeianus und des Q. Hedius Lollianus Gentinianus Avitus Datierung in das Jahr 209 n. Chr.

AEA 1983–92, 194: 190, Nr. 1 B), Abb. 10 (Foto).

65. Heinrich ZABEHLICKY, *Die römische Palastanlage von Bruckneudorf* (Kleine Führer zu archäologischen Denkmälern N.S. 1), Bruckneudorf, Wien 2008.

CIL III 4536: 5, Abb. 1 (Zeichnung);

CIL III 14359<sup>20</sup> = AE 1951, 64 = AE 1999, 1251 = CSIRÖ I/3, 308: 6, Abb. 2 (Foto in Fundsituation);

AE 1951, 64 = AE 1999, 1251 = AE 2003, 1285 = HILD, *Supplementum*, 157: 8, 12–13, Abb. 7 (Foto);

AEA 1999–2000, 157: 40–42, Abb. 48 (Foto).

Inschriften nach ihren Fundorten:

## PROVINZ PANNONIEN

### NIEDERÖSTERREICH

#### 66. Raum Baden

Peter SCHERRER, *Ein neues Flottendiplom für einen Boier vom 26. Oktober 145 aus Nordwestpannonien*, RÖ 31 (2008) 149–159, Abb. 1, 2 (Foto), Abb. 3 (zerfallene Siegelkapsel). Vollständiges Militärdiplom, noch original mit einer Bronzedrahtverschnürung mit rechteckigem Querschnitt verschlossen; ein weiteres Loch befindet sich in der rechten unteren Ecke der tabella II. Deutlich ist der Abdruck der Siegelkapsel auf der Rückseite sichtbar, dessen zerfallene Teile vollständig erhalten sind; Oberfläche stellenweise durch die Patina verdeckt; 18,2 × 15,3 × ca. 0,12 cm; Schriftfeld tabella I: 16,6–16,7 × 13,4–13,9 cm, tabella II: 16,5 × 13,1–13,5 cm; Buchstabenhöhe: tabella I ca. 0,4–0,5 cm; tabella II: 0,42–0,5 cm. Gefunden „vor etlichen Jahren“ zusammen mit anderen Metallgegenständen im Bezirk Baden; heute Privatbesitz.

Aufgrund der untersagten Öffnung nur Lesung der beiden Außenseiten:

Tabella I extr.:

*Imp(erator) Caesar divi Hadriani f(ilius) divi Traiani  
Parthici nepos divi Nervae pronepos T(itus)  
Aelius Hadrianus Antoninus Aug(ustus) Pius  
pont(ificis) max(imus) trib(unicia) pot(estate) VIII imp(erator) II co(n)s(ul) IIII  
p(ater) p(atriciae)*

- 5 *iis qui militaverunt in classe praetoria  
Misenensi quae est sub Valerio Paeto  
sex et vic(sic!)inti stipendis emeritis di-  
missis honesta missione quorum  
nomina subscripta sunt ipsis liberis*
- 10 *posterisque eorum civitatem Roma-  
nam dedit et conubium cum uxoribus  
quas tunc habuissent cum est civitas*  
(Bronzedraht durch zwei Befestigungslöcher)
- iis data aut si qui caelibes essent cum  
i(i)s quas postea duxissent dumtaxat*
- 15 *singuli singulas a(n)te d(iem) VII K(alendas) Novembr(e)s  
L(ucio) Petronio Sabino  
C(aio) Vicrio Rufo co(n)s(ulibus)  
ex gr(eg)ale  
Ti(berio) Claudio Secundi f(ilio) Masculo Boio*
- 20 *ex Pannon(ia)  
descriptum et recognit(um) ex tabula aerea  
quae fixa est Romae in muro post  
templum divi Aug(usti) ad Minervam.*

Tabella II, extr.:

	P(ubli) [A]tti	Severi
	[L(uci) Pulli]	Daphni
	[M(arci) Servili]	Getae
	L(uci) Pulli	[Ch]resim[i]
5	M(arci) Sentili	Iasi
	Ti(beri) Iuli	Felicis
	C(ai) Iuli	Silvani

Das Militärdiplom wurde am 26. Oktober 145 n. Chr. für Tiberius Claudius Masculus ausgestellt, der dezidiert als Boier angesprochen wird. Auffällig und sonst anscheinend nicht bekannt ist der Schreibfehler *ex gr(eg)ale* in Zeile 18 der tabella I. Das Militärdiplom entspringt derselben *constitutio* wie das das Militärdiplom RMD I 44 aus Izmir.

67. Bad Deutsch Altenburg, pol. Bez. Bruck an der Leitha — CARNUNTUM

Heinrich ZABEHLICKY, *Hausheiligtümer in städtischen Wohnhäusern in Pannonien und Noricum, Fallbeispiel Carnuntum*, in: Peter SCHERRER (Hrsg.), *Domus. Das Haus in den Städten der römischen Donauprovinzen. Akten des 3. Internationalen Symposiums über römische Städte in Noricum und Pannonien* (SoSchrÖAI 44), Wien 2008, 191–192, Nr. 2 A), Abb. 13 (Altar in Fundlage), Abb. 14 (Zeichnung).

Altar, in zwei Teile zerbrochen, nur der Sockel und der untere Teil des Schaftes sowie ein anpassendes Schaftfragment sind erhalten; 45,5 × 30 cm; Buchstabenhöhe 3–1,5 cm. Gefunden 1985 in den *canabae* an der Bundesstraße 9; heutiger Verwahrort unbekannt.

Lesung I. Weber-Hiden anhand der Zeichnung:

-----  
 C[- - -]  
 LV[- - -]  
 + SA[..?]  
 p(ro) sa(l)ute) [S]p-  
 5 ectates  
 con(i)ugis)  
 v(otum) s(olvit) l(ibens) l(aetus) m(erito).

68. Bad Deutsch Altenburg, pol. Bez. Bruck an der Leitha — CARNUNTUM

Heinrich ZABEHLICKY, *Hausheiligtümer in städtischen Wohnhäusern in Pannonien und Noricum, Fallbeispiel Carnuntum*, in: Peter SCHERRER (Hrsg.), *Domus. Das Haus in den Städten der römischen Donauprovinzen. Akten des 3. Internationalen Symposiums über römische Städte in Noricum und Pannonien* (SoSchrÖAI 44), Wien 2008, 192, Nr. 2 B), Abb. 13 (Altar in Fundlage), Abb. 15 (Zeichnung).

Altar; Bekrönung oben und an der Frontseite abgeschlagen, sonst vollständig erhalten; 46,5 × 28 cm; Die Buchstaben auf vorgerissenen Zeilen sind sehr schlecht erhalten und waren vielleicht teilweise nur gemalt, Buchstabenhöhe ca. 2,5–3 cm. Gefunden 1986 im Bereich der *canabae*, an der Bundesstraße 9; heutiger Verwahrort unbekannt.

Lesung I. Weber-Hiden anhand der Zeichnung:

S[i]l[va]n[o]  
 D(omestico) [sa]c(rum?)  
 et M(inervae?) R  
 NN SD  
 5 v(otum?) s(olvit) l(ibens) l(aetus)  
 m(erito?).



Hederae als Worttrenner. Z. 1 Ligatur VA zu erwarten. Lesung Zabehtlicky: Z.2: *D(omesti)c(o)*; Z.3: *M(ercurio?) R(osmertiae)*; Z.4: *NN(utricibus/eptuno/ympphis) S(acrum?)*  
*D* als Kürzel für das Stiftergentile; Z.5 V Kürzel für das cognomen des Stifters *I(ussu?)*  
*P(osuit?)*; Z.6 *l(ibens)*.

69. Bad Deutsch Altenburg, pol. Bez. Bruck an der Leitha — CARNUNTUM

Franz HUMER (Hrsg.), *Von Kaisern und Bürgern. Antike Kostbarkeiten aus Carnuntum. Ausstellung aus Anlass des Jubiläums „1700 Jahre Kaiserkonferenz in Carnuntum“, Archäologisches Museum Carnuntinum Bad Deutsch-Altenburg, 4. April 2008–30. September 2010*, Wien 2009, 280, Nr. 1075, Abb. 1075 (Foto) (s. a. Nr. 19).

Rand eines Kochtopfes mit Brandspuren. Gefunden auf den Mühläckern, L 29; heute Museum Carnuntinum Inv.Nr. FN 1584/81.

*I(upiter) O(ptimus) M(aximus)*.

70. Petronell, pol. Bez. Bruck an der Leitha — CARNUNTUM

Herma STIGLITZ, *Ein kleines Heiligtum im Bereich des Fischteiches innerhalb des Tiergartens von Petronell*, RÖ 31 (2008) 164, Altar Nr. 2 mit Abb. (Foto) = vgl. AEA 1983–92, 225.

Altar, vollständig erhalten aber stark beschädigt, oben rechteckige Opfermulde; Zeile 2 mit geringen Farbresten; 38 × 25,5 cm; Inschriftenfeld 21 × 21 cm; Buchstabenhöhe Z.1: 4, Z.2: 2,4, Z. 3: 2,7, Z. 4: 2,6 cm. Gefunden 1983 in einem kleinen Heiligtum im Bereich des Fischteiches innerhalb des Tiergartens in Petronell; heute Petronell Privatbesitz.

Lesung durch I. Weber-Hiden aufgrund Autopsie.

*S(ilvano) D(omestico) s(acrum)*  
*Aufidia L(ucii) f(ilia)*  
*Gentina*  
*v(otum) s(olvit) l(ibens) m(erito)*.

Lesung Stiglitz Z. 2/3: *Avid(ia) Cres/centina*; Z.4 *v(otum) s(olvit) l(ibens) l(aeta) m(erito)*  
 so auch noch im RÖ 32, 2009.

71. Petronell, pol. Bez. Bruck an der Leitha — CARNUNTUM

Herma STIGLITZ, *Ein kleines Heiligtum im Bereich des Fischteiches innerhalb des Tiergartens von Petronell*, RÖ 31 (2008) 164, Altar Nr. 4 mit Abb. (Foto) = vgl. AEA 1983–92, 225.

Altar, bis auf eine Störung des oberen Abschlusses vollständig erhalten; 51 × 26,5 cm; Schriftfeld 27 × 21,5 cm; Buchstabenhöhe 2,4–4,5 cm (größer werdend). Gefunden 1983 in einem kleinen Heiligtum im Bereich des Fischteiches innerhalb des Tiergartens in Petronell; heute Petronell Privatbesitz.

*Silvano*  
*Domes(tico)*  
*sacrum*.

72. Petronell, pol. Bez. Bruck an der Leitha — CARNUNTUM

Herma STIGLITZ, *Ein kleines Heiligtum im Bereich des Fischteiches innerhalb des Tiergartens von Petronell*, RÖ 31 (2008) 165, Altar Nr. 7 mit Abb. (Foto) = vgl. AEA 1983–92, 225.

Altar, linke obere Ecke abgeschlagen, unten Sockel zu Einsenken in den Boden; 89 cm hoch; Höhe Inschriftenfeld 51 cm; Buchstabenhöhe Z.1/2: 7 cm, Z.3: 4,5, Z.5: 5 cm. Gefunden 1983 in einem kleinen Heiligtum im Bereich des Fischteiches innerhalb des Tiergartens in Petronell; heute Petronell Privatbesitz.

*De[o]*  
*Inv(icto)*  
*Varius*  
*Carus*  
 5 *v(otum) s(olvit).*

## 73. Petronell, pol. Bez. Bruck an der Leitha — CARNUNTUM

Herma STIGLITZ, *Ein kleines Heiligtum im Bereich des Fischteiches innerhalb des Tiergartens von Petronell*, RÖ 31 (2008) 165, Altar Nr. 8 mit Abb. (Foto) = vgl. AEA 1983–92, 225.

Altar, oberer Abschluss fehlt; 86 cm hoch; Höhe Inschriftenfeld 37 cm; Buchstabenhöhe Z.1/2: 5 cm, Z.3: 4 cm, Z.4: 5,3 cm, Z.6: 8 cm. Gefunden 1983 in einem kleinen Heiligtum im Bereich des Fischteiches innerhalb des Tiergartens in Petronell; heute Petronell Privatbesitz.

*Dibus et De-*  
*abus Volum-*  
*nus Primige-*  
*nus et Caninia*  
 5 *Adiecta*  
*v(otum) s(olverunt) l(ibentes) l(aeti) m(erito).*

Z. 2 Ligatur VM.

## 74. Petronell, pol. Bez. Bruck an der Leitha — CARNUNTUM

Herma STIGLITZ, *Ein kleines Heiligtum im Bereich des Fischteiches innerhalb des Tiergartens von Petronell*, RÖ 31 (2008) 166, Altar Nr. 9 mit Abb. (Foto) = vgl. AEA 1983–92, 225.

Altar, linke obere Hälfte fehlt, Inschriftenfeld teilweise abgesplittert; 57 × 45 cm; Inschriftenfeld 27 × 36,5 cm; Buchstabenhöhe 5,4 cm. Gefunden 1983 in einem kleinen Heiligtum im Bereich des Fischteiches innerhalb des Tiergartens in Petronell; heute Petronell Privatbesitz.

*[Qua]drub(i)s*  
*et*  
*Silvani[s].*

Z.3 zwei I-Longa.

## 75. Petronell, pol. Bez. Bruck an der Leitha — CARNUNTUM

Herma STIGLITZ, *Ein kleines Heiligtum im Bereich des Fischteiches innerhalb des Tiergartens von Petronell*, RÖ 31 (2008) 166, Altar Nr. 10 mit Abb. (Foto) = vgl. AEA 1983–92, 225.

Altar, oberer Abschluss fehlt, durch Inschriftenfeld verläuft ein quer laufender Sprung; 60 × 48 cm; Inschriftenfeld 34 × 37 cm; Buchstabenhöhe Z.1: 6,5 cm; Z.2: ca. 5 cm; Z.3: 4,5 cm; Z.4: 4,3 cm. Gefunden 1983 in einem kleinen Heiligtum im Bereich des Fischteiches innerhalb des Tiergartens in Petronell; heute Petronell Privatbesitz, Sammlung Traun.

Lesung durch I. Weber-Hiden aufgrund Autopsie.

*I(ovi) O(ptimo) M(aximo)*  
*P(ublius) A(nton) i(u) s*  
*Restitutus*  
*v(otum) s(olvit) l(ibens) l(aetus) m(erito).*

Ligatur Z.2 NT, NI; Z.3: TI. Lesung Stiglitz Z. 2: P[- - -]ius

## 76. Petronell, pol. Bez. Bruck an der Leitha — CARNUNTUM

Werner JOBST, *Carnuntiner Fundnotizen. Zur Problematik des Denkmalschutzes und Antikenhandels in Carnuntum*, MGFC 2 (1984) 77–78, Nr. 2 mit Abb. (Zeichnung und Foto).  
Altar aus feinkörnigem Kalk-Sandstein, oberer Teil und ein Stück des Sockels abgeschlagen. Die Oberfläche ist fein geglättet und mit einer weißen Stuckschicht überzogen, in den Buchstaben und an der Kante rotbraune bis rote Bemalung; 27 × 32 × 31 cm; Buchstabenhöhen 2,5–2 cm. Gefunden 1983 auf dem Burgfeld südwestlich von Petronell; heute Privatbesitz in Petronell.

-----  
Valentin[a]  
v(otum) s(olvit) l(ibens) m(erito).

2.–3. Jh. n. Chr.

## 77. Petronell, pol. Bez. Bruck an der Leitha — CARNUNTUM

Franz HUMER (Hrsg), *Von Kaisern und Bürgern. Antike Kostbarkeiten aus Carnuntum. Ausstellung aus Anlass des Jubiläums „1700 Jahre Kaiserkonferenz in Carnuntum“*, Archäologisches Museum Carnuntinum Bad Deutsch-Altenburg, 4. April 2008–30. September 2010, Wien 2009, 112, Nr. 360, Abb. 360 (Foto) (s. a. Nr. 19).  
Leistenziegel; 57,5 × 43 × 6,5 cm. Gefunden in Carnuntum ohne nähere Angaben; heute Museum Carnuntinum, Inv.Nr. 5280. Neben der Ritzinschrift besitzt dieser Ziegel einen Stempel der *Leg(io) XV Apo[l](inaris)*.

C(aius) Iulius C[- -]ito  
milis (!) leg(ionis) XV [A]polin(aris).

## 78. Petronell, pol. Bez. Bruck an der Leitha — CARNUNTUM

Franz HUMER (Hrsg), *Von Kaisern und Bürgern. Antike Kostbarkeiten aus Carnuntum. Ausstellung aus Anlass des Jubiläums „1700 Jahre Kaiserkonferenz in Carnuntum“*, Archäologisches Museum Carnuntinum Bad Deutsch-Altenburg, 4. April 2008–30. September 2010, Wien 2009, 169, Nr. 706, Abb. 706 (Foto) (s. a. Nr. 19).  
Runder flacher Tintenfassdeckel aus Bronze mit zentralem Knauf auf der Oberseite, auf der Unterseite drei konzentrische Kreise; Durchmesser 3,15 cm. Gefunden in Carnuntum ohne nähere Angaben; heute Museum Carnuntinum, Inv.Nr. 22590. Die gepunzte Inschrift befindet sich auf der Unterseite.

Flavi  
Respecti  
(centuria) Apri.

Der Zenturio Aper ist in Carnuntum bisher nicht bekannt.

## 79. Petronell, pol. Bez. Bruck an der Leitha — CARNUNTUM

Franz HUMER (Hrsg), *Von Kaisern und Bürgern. Antike Kostbarkeiten aus Carnuntum. Ausstellung aus Anlass des Jubiläums „1700 Jahre Kaiserkonferenz in Carnuntum“*, Archäologisches Museum Carnuntinum Bad Deutsch-Altenburg, 4. April 2008–30. September 2010, Wien 2009, 247, Nr. 978, Abb. 978 (Foto) (s. a. Nr. 19).  
Altar aus Kalksandstein, grob gearbeitet, auf der rechten Nebenseite eine Patera, auf der linken ein Krug; 42 × 32 × 19 cm. Gefunden 2007 bei Grabungen im Tiergarten; heute Museum Carnuntinum ohne Inv.Nr.

Domestico  
Silvano.

80. Petronell, pol. Bez. Bruck an der Leitha — CARNUNTUM

Franz HUMER (Hrsg.), *Von Kaisern und Bürgern. Antike Kostbarkeiten aus Carnuntum. Ausstellung aus Anlass des Jubiläums „1700 Jahre Kaiserkonferenz in Carnuntum“*, Archäologisches Museum Carnuntinum Bad Deutsch-Altenburg, 4. April 2008–30. September 2010, Wien 2009, 312, Nr. 1183, Abb. 1183 (Foto) (s. a. Nr. 19).

Silberlöffel mit birnenförmiger Laffe, am Stielknick eine zur Laffe hin gebogene Volute; zweifach profiliertem scheibenförmiger Knopf am hinteren Ende des Stiels. Gefunden in Carnuntum ohne nähere Angaben; heute Museum Carnuntinum, Inv.Nr. 22695. Die Ritzinschrift befindet sich in griechischen Buchstaben auf der Innenseite der Laffe.

Λεωντι  
ἐμίγβεν.

Der Löffel spricht zum Leser: „Ich mischte dem Leon“; korrekt müsste es ἐμίγβην heißen.

81. Petronell, pol. Bez. Bruck an der Leitha — CARNUNTUM

Franz HUMER (Hrsg.), *Von Kaisern und Bürgern. Antike Kostbarkeiten aus Carnuntum. Ausstellung aus Anlass des Jubiläums „1700 Jahre Kaiserkonferenz in Carnuntum“*, Archäologisches Museum Carnuntinum Bad Deutsch-Altenburg, 4. April 2008–30. September 2010, Wien 2009, 192–193, Nr. 829–833 mit Abb. (Foto) (s. a. Nr. 19).

5 kugelförmige Gewichte aus Bronze in verschiedenen Größen mit Gewichtsangaben, von 3,38–53,9 g. Gefunden in Carnuntum, heute Museum Carnuntinum, Inv.Nr. 22421a–e.

82. Petronell, pol. Bez. Bruck an der Leitha — CARNUNTUM

Franz HUMER (Hrsg.), *Von Kaisern und Bürgern. Antike Kostbarkeiten aus Carnuntum. Ausstellung aus Anlass des Jubiläums „1700 Jahre Kaiserkonferenz in Carnuntum“*, Archäologisches Museum Carnuntinum Bad Deutsch-Altenburg, 4. April 2008–30. September 2010, Wien 2009, 389, Nr. 1514–1516 und 392–393, Nr. 1529 mit Abb. (Foto) (s. a. Nr. 19).

4 Silberringe. Gefunden in Carnuntum, heute Museum Carnuntinum, Inv.Nr. 21929, 22622/85, 22622/86 und 22620/19. Inschriften bei a) und b) in der runden, bei c) in einer querovalen leicht erhobenen Ringplatte, bei d) in einer eingelassenen Heliotropgemme, die einen nackten Sol auf einer Quadriga zeigt.

- a) Ut(ere) / fe(lix).
- b) Uti.
- c) Felix.
- d) MCIII

Die Ringe a) und b) können ins 3. Jh., Ring c) ins 3. oder Anfang 4. Jh. n. Chr. datiert werden, Ring d) in die Zeit zwischen 2. Hälfte 2. und 1. Hälfte des 3. Jhs.

83. Pfaffenberg, Gem. Bad Deutsch Altenburg, pol. Bez. Bruck an der Leitha — CARNUNTUM

Ioan PISO, *Das Heiligtum des Jupiter Optimus Maximus auf dem Pfaffenberg/Carnuntum* (W. Jobst, Hrsg.). *Die Inschriften* (RLÖ 41/Sonderband 1), Wien 2003 (vgl. auch Nr. 19 und 47–61), 45–46, Nr. 41 = Franz HUMER (Hrsg.), *Von Kaisern und Bürgern. Antike Kostbarkeiten aus Carnuntum. Ausstellung aus Anlass des Jubiläums „1700 Jahre Kaiserkonferenz in Carnuntum“*, Archäologisches Museum Carnuntinum Bad Deutsch-Altenburg, 4. April 2008–30. September 2010, Wien 2009, 76–77, Nr. 168, Abb. 168 (Foto) (s. a. Nr. 19).

Insgesamt 6 Fragmente eines Altares aus Sandstein, die die Basis und die Deckleiste bilden; der Schaft mit dem Inschriftenfeld ist nicht erhalten. Gefunden 1974 auf dem Pfaffenberg;

heute Museum Carnuntinum, Inv.Nr. I 6/74, 11/74, 31/74, 33/74, 34a/74 und 243/74. Zeile 1 befindet sich auf der Deckleiste des Altares, während die Zeilen 2–4 auf der Basis stehen.

[I(ovi) ] O(ptimo) M(aximo) K(arnuntino)

D M[- - -]

[DD(ominis) N]N(ostris) Diocl[etiano X] patre Au[g(ustorum)]

[et M]aximia[no VII] Aug(usto) co[ns(ulibus)].

308 n. Chr.

## PROVINZ NORICUM

### KÄRNTEN

#### 84. Magdalensberg, pol. Bez. Klagenfurt-Land

Heimo DOLENZ, *Die Ausgrabungen auf dem Magdalensberg im Jahre 2005*, Rudolfinum 2005 (2007) 106–107, Abb. 8 (Foto).

Dressel-6B-Amphorenhalsfragment mit aufgemalter Inschrift. Gefunden 2005 bei Grabungen am Magdalensberg im Bereich zwischen der Südmauer des Gebäudes NG/17 und der Nordmauer von NG/33.

[O]lei Histric[i flos].

Die Inschrift bezeugt Olivenöltransporte aus Istrien.

#### 85. Magdalensberg, pol. Bez. Klagenfurt-Land

Gernot PICCOTTINI, *Munusculum Epigraphicum Carinthiacum*, in: Christiane FRANEK — Susanne LAMM — Tina NEUHAUSER — Barbara POROD — Katja ZÖHRER (Hrsg.), *Thiasos. Festschrift für Erwin Pochmarski zum 65. Geburtstag* (Veröffentlichungen des Instituts für Archäologie der Karl-Franzens-Universität Graz 10), Wien 2008, 755–766, Abb. 1–5 (Foto), Abb. 6 (Zeichnung), Abb. 7–8 (Rekonstruktionszeichnung).

Inschriftenplatte aus hellgrau-beigem Kalkstein vielleicht aus Istrien, von der 6 teilweise zusammenpassende Fragmente erhalten sind; Oberflächen fallweise versintert; ursprüngliche Höhe wohl ca. 60 cm; Tiefe 6–7,8 cm; Buchstaben überaus sorgfältig gemeißelt, 5–6 cm hoch. Die Fragmente wurden 1993, 1997 und 2008 in verschiedenen Bereichen der unteren AA-Bauten gefunden (Bruchstück I 1993 in AA/36 im Schutt über Boden 1; Bruchstück II 1993 in AA/36A in der antiken Schuttauffüllung unter der Stiege; Bruchstück III 1997 in AA/41 in der Baugrubenverfüllung für die S-Mauer; Bruchstück IV 1997 in AA/38 im Versturz des Mauerwerks der O-Mauer bei der Türe nach AA/37B; Bruchstück V 2006 auf einem Klaubsteinhaufen vom Schuttaushub aus den „Unteren AA-Bauten“; Fragment VI = ILLPRON 241); Fragment VI wurde vor geraumer Zeit gestohlen.

[P(ublius)] Barbi[u]s P(ublī) [f(i)lius] Ru[st]ficus?

[P(ublius)] (Barbius) Sp(urii) f(i)lius M[ontanus? v(ivit)?]

[P(ublius)] (Barbius) Sp(urii) f(i)lius O[muncio? v(ivit)?]

[P(ublius)] (Barbius) P(ublī) l(i)bertus A[n]chialis? v(ivit)?

5 [P(ublius)] (Barbius) P(ublī) l(i)bertus [Agathopus?] v(ivit)

[P(ublius)] (Barbius) P(ublī) l(i)bertus] So[philus?] v(ivit)

[P(ublius)] (Barbius) P(ublī) l(i)bertus] Ar[istonic?] Jus v(ivit)

[P(ublius)] (Barbius) P(ublī) l(i)bertus] M[odestus?] v(ivit).

Offene P und R mit gerader Schräghaste, die Auslassung des Gentilnomens, sowie die Fundsituation sprechen für eine frühe Datierung, noch vor 15 n. Chr., was die Inschrift zur bisher frühesten gefundenen römischen Inschrift aus Alt-Virunum macht. Es handelt sich bei den genannten Personen vielleicht um einen Handwerkertrupp möglicherweise aus Aquileia, der mit den Infrastrukturmaßnahmen für die frühe Siedlung beauftragt wurde und nach der getanen Arbeit wohl wieder zurückkehrten und die nun obsolet gewordene, aus ihrem Heimatort mitgebrachte Grabinschrift zurückließen.

86. Magdalensberg, pol. Bez. Klagenfurt-Land

Gernot PICCOTTINI, in: Manfred HAINZMANN – Zsolt VISY (Hrsg.), *Instrumenta Inscripta Latina. Das römische Leben im Spiegel der Kleininschriften. Ausstellungskatalog*, Pécs 1991, 147–148, Nr. 236, Abb. Kat.Nr. 236 (Foto) = Gernot PICCOTTINI, *Neue Belege für den Handel in der Stadt auf dem Magdalensberg*, *Specimina Nova* 8 (1992) 21–22, Abb. 2 = Kordula GOSTENČNIK, *Die Beifunde vom Magdalensberg* (Archäologische Forschungen zu den Grabungen auf dem Magdalensberg 15), Klagenfurt 2005, 254–255, 354, Nr. 4, 522 Taf. 59.4, Abb. Taf. 59.4 (Zeichnung), Abb. Taf. 77.4/4 (Foto) (s. a. Nr. 11).

Tessera Nummularia aus Bein, geschnitzt, Griff durchbohrt; 0,8 × 5,8 × 0,5 cm. Gefunden 1982 in Raum SH/9C; heute Musuem Magdalensberg, 82/II/11. Das Graffito befindet sich auf einer Seite der Tessera, während die anderen drei eindeutig abgefeilt wurden, sodass auf S. 2 nur mehr ein S schemenhaft erkennbar ist.

*Princeps Pecc(i) L(ucii servus)*

Nach Piccottini augusteisch, nach Gostenčnik aus einem tiberischen Fundkontext.

87. Magdalensberg, pol. Bez. Klagenfurt-Land

Gernot PICCOTTINI, in: Manfred HAINZMANN – Zsolt VISY (Hrsg.), *Instrumenta Inscripta Latina. Das römische Leben im Spiegel der Kleininschriften. Ausstellungskatalog*, Pécs 1991, 147, Nr. 235, Abb. Kat.Nr. 235 (Foto) = Kordula GOSTENČNIK, *Die Beifunde vom Magdalensberg* (Archäologische Forschungen zu den Grabungen auf dem Magdalensberg 15), Klagenfurt 2005, 256, 354, Nr.7, 522 Taf. 59.7, Abb. Taf. 59.7 (Zeichnung), Abb. Taf. 77.4/5 (Foto) (s. a. Nr. 11).

Tessera Nummularia aus Bein, geschnitzt, Griff durchbohrt; 1 × 5,6 × 0,7 cm. Gefunden 1981 im Raum SH/6; heute Museum Magdalensberg 81/VI/85. Die restlichen 3 Seiten der Tessera zeigen undeutliche Spuren eines C, eines OP und vielleicht eines M.

*Donatus*

Nach Piccottini augusteisch.

88. Magdalensberg, pol. Bez. Klagenfurt-Land

Kordula GOSTENČNIK, *Die Beifunde vom Magdalensberg* (Archäologische Forschungen zu den Grabungen auf dem Magdalensberg 15), Klagenfurt 2005, 256, 354, Nr. 8, 522, Taf. 59.8, Abb. Taf. 59.8 (Zeichnung) = vgl. Kordula GOSTENČNIK, *Beifunde als Schrifträger: Die Beifunde aus der Stadt auf dem Magdalensberg und ihre Kleininschriften*, in: Manfred HAINZMANN – Reinhold WEDENIG (Hrsg.), *Instrumenta Inscripta Latina II. Akten des 2. internationalen Kolloquiums Klagenfurt, 5.–8. Mai 2005* (Aus Forschung und Kunst 36), Klagenfurt 2008, 171, Abb. Taf. 2.33 (Zeichnung) (s. a. Nr. 11).

Tessera Nummularia wahrscheinlich aus einem laténezeitlichen Stabwürfel umgearbeitet. Die Schrift der S. 2 ist getilgt, die S. 3 zeigt drei Kreisaugen, Kranz mit Binde und ein Palmblatt, S. 4 hatte ursprünglich sechs paarweise angeordnete Kreisaugen, von welchen ein Paar beim Anbringen der Einschnürung stark abgearbeitet wurde; 4,9 × 0,8 × 0,5 cm. Fundort wahrscheinlich Magdalensberg, nicht Virunum; heute Wien, KHM, Inv.Nr. X 151.

*Liccaius Pompon(ii servus).*

## 89. Magdalensberg, pol. Bez. Klagenfurt-Land

Kordula GOSTENČNIK, *Die Beifunde vom Magdalensberg* (Archäologische Forschungen zu den Grabungen auf dem Magdalensberg 15), Klagenfurt 2005, 238, Abb. 38 (Foto), 251, Nr. 14, 516 Taf. 56.1, Abb. Taf. 56.1 (Zeichnung) = vgl. Kordula GOSTENČNIK, *Beifunde als Schriftträger: Die Beifunde aus der Stadt auf dem Magdalensberg und ihre Kleininschriften*, in: Manfred HAINZMANN – Reinhold WEDENIG (Hrsg.), *Instrumenta Inscripta Latina II. Akten des 2. Internationalen Kolloquiums Klagenfurt, 5.–8. Mai 2005* (Aus Forschung und Kunst 36), Klagenfurt 2008, 171, Abb. Taf. 3,38 (Zeichnung) (s. a. Nr. 11).  
 Webschwert aus Bein mit konvex gewölbten, spitz zulaufenden Seitenflächen, ein Ende abgerundet, das andere abgeschrägt, beide stark abgestoßen; 20,8 × 2,75 cm. Gefunden 1984 im W-O-Schnitt, westlich der NW-Mauerecke in OH/1.

*P(h)ilargi.*

G könnte auch C sein.

„Der Individualname eines Sklaven, bei dem es sich hierbei wohl handelt, verdeutlicht nebenbei den Einsatz männlicher Arbeitskräfte bei der Textilherstellung.“

## 90. Magdalensberg, pol. Bez. Klagenfurt-Land

Kordula GOSTENČNIK, *Die Beifunde vom Magdalensberg* (Archäologische Forschungen zu den Grabungen auf dem Magdalensberg 15), Klagenfurt 2005, 185, 352, Nr. 35, 482 Taf. 38.21, Abb. Taf. 38.21 (Zeichnung) = vgl. Kordula GOSTENČNIK, *Beifunde als Schriftträger: Die Beifunde aus der Stadt auf dem Magdalensberg und ihre Kleininschriften*, in: Manfred HAINZMANN – Reinhold WEDENIG (Hrsg.), *Instrumenta Inscripta Latina II. Akten des 2. Internationalen Kolloquiums Klagenfurt, 5.–8. Mai 2005* (Aus Forschung und Kunst 36), Klagenfurt 2008, 168, Abb. Taf. 2.22 (Zeichnung) (s. a. Nr. 11).  
 Spielsteinchen, kreisrund; Durchmesser 1,65 cm. Gefunden 1964 in einem Hortfund aus Spielsteinchen aus AA/28 in einer Brandschuttgrube in der NW-Ecke. Das Graffito befindet sich an der Vorderseite in feinen Linien die Rundung entlang geschrieben.

*Modest(us).*

Augusteisch?

## 91. Magdalensberg, pol. Bez. Klagenfurt-Land

Rudolf EGGER, *Die Stadt auf dem Magdalensberg, ein Großhandelsplatz. Die ältesten Aufzeichnungen des Metallwarenhandels auf dem Boden Österreichs*, Wien 1961, 6 = Marilynne E. RAYBOULD — Patrick SIMS-WILLIAMS, *A Corpus of Latin Inscriptions of the Roman Empire Containing Celtic Personal Names*, Aberystwyth 2007, 207, Nr. NOR 110 (s. a. Nr. 40).

Wandgraffito aus der Westwand des Raumes 23 im Osten des Tempelkomplexes.

*Exomnius V.*

E zweistrichig geschrieben.

## 92. Magdalensberg, pol. Bez. Klagenfurt-Land

Rudolf EGGER, *Die Stadt auf dem Magdalensberg, ein Großhandelsplatz. Die ältesten Aufzeichnungen des Metallwarenhandels auf dem Boden Österreichs*, Wien 1961, 23 = Marilynne E. RAYBOULD — Patrick SIMS-WILLIAMS, *A Corpus of Latin Inscriptions of the Roman Empire Containing Celtic Personal Names*, Aberystwyth 2007, 207, Nr. NOR 111 (s. a. Nr. 40).

Wandgraffito aus der Westwand des Raumes 23 im Osten des Tempelkomplexes.

*Adgonetus Vindunis filius.*

E zweistrichig geschrieben.

## 93. Magdalensberg, pol. Bez. Klagenfurt-Land

Rudolf EGGER, *Die Stadt auf dem Magdalensberg, ein Großhandelsplatz. Die ältesten Aufzeichnungen des Metallwarenhandels auf dem Boden Österreichs*, Wien 1961, 133, 135 = Marilynne E. RAYBOULD – Patrick SIMS-WILLIAMS, *A Corpus of Latin Inscriptions of the Roman Empire Containing Celtic Personal Names*, Aberystwyth 2007, 207–208, Nr. NOR 112 (s. a. Nr. 40).

Wandgraffito aus der Westwand des Raumes 23 im Osten des Tempelkomplexes.

*Aemilius XIII [- - -]  
[Gen]uinus filius  
Atpomaru[s].*

## 94. St. Michael am Zollfeld, pol. Bez. Klagenfurt-Land

Heimo DOLENZ, *Die Ausgrabungen im Tempelbezirk bei St. Michael am Zollfeld im Jahre 2005*, *Rudolfinum* 2005 (2007) 150, Abb. 14 (Foto), Abb. 15 (Umzeichnung).

Einseitig beschriftetes Bleietikett mit einer 0,15 cm großen Lochung links unten und Bissspuren an allen vier Ecken; 2,6 × 2,4 × 0,12 cm. Gefunden 2005 östlich des Windfanges R XXIV im Planiermaterial.

. RIMA.  
II VISSI RV  
P II R I  
–IS=

*[P]rima^η[us/a?]  
E(l)vissi (filius/a) ru-  
peri  
(libella) I s(emis) (duae libellae).*

Alle E zweistrichig geschrieben. Es scheint sich um einen weiteren Beleg für den Zuschnitt von Stoffen zu handeln, der Betrag beläuft sich auf 1,8 Denare.  
Hadrianisch.

## 95. Wiesenau, Gem. Bad St. Leonhard, pol. Bez. Wolfsberg

Helga KÖNIG, *Die Römer im Lavanttal*, unpubl. Dipl. Wien 2008, 156, Kat.Nr.10.40.32, Abb. 117 (Foto) = Lupa 1725 (Foto) = Gernot PICCOTTINI, *Carinthia* 198 (2008) (im Druck<sup>2</sup>).

Profiliert gerahmte Platte aus grau-weißem Marmor mit einfachem profilierten Rahmen; Ränder beschädigt, Oberfläche stark abgeschliffen und stellenweise versintert; 73 × 55 × 25 cm; Fundort und Fundzeit unbekannt, möglicherweise am Austritt des Klieninggrabens im Lavanttal bei Wiesenau; heute Schloss Wiesenau, links des Eingangstores.

*Censorino  
Tert(i) filio) et  
Secundina^e  
[- -]ionis filiae)  
5 Acc[eptus filius)?].*

Lesung Piccottini. Bei Lupa und König Text unvollständig.  
1./2. Jh. n. Chr.

<sup>2</sup> Für die Überlassung des Manuskriptes ist Herrn Piccottini herzlich zu danken.



## NIEDERÖSTERREICH

## 96. Zwentendorf, pol. Bez. Tulln

Günther E. THÜRY, *Amor am Nordrand der Alpen. Sexualität und Erotik in der römischen Antike. Begleitheft der Ausstellung AMOR, Römermuseum Avenches 29. Mai–4. Oktober 2009* (Documents du Musée romain d'Avenches 17), Avenches 2009, 16, Abb. 22 (Foto) = Günther E. THÜRY, *Erotisches in Fibelinschriften*, Specimina Nova 7/1 (1991) 99ff. (nicht gesehen).

Verzinnete Buchstabenfibel aus Bronze in Form eines D; Länge 21 cm. Gefunden in Zwentendorf; Privatbesitz.

[O]pstipe si amas.

## 97. Zwentendorf, pol. Bez. Tulln

Ekkehard WEBER, *Beschriftete Bleitafelchen*, in: Ingomar WEILER u.a. (Hrsg.), *Berichte vom 1. Österreichischen Althistorikertreffen am Retzhof/Leibnitz 27.–29. Mai 1983*, Graz 1983, 60 mit Abb. (Zeichnung) = Ekkehard WEBER, *Die römischen Inschriften in Niederösterreich*, in: Ernst LAUERMANN — Willibald ROSNER (Hrsg.), *Die Römer in Niederösterreich. Vierundzwanzigstes Symposium des NÖ Instituts für Landeskunde 5.–8. Juli 2004, Tulln an der Donau, Minoritenkloster* (Archäologische Forschungen in Niederösterreich 5), St. Pölten 2008, 71, Abb. 8 (Foto) (s. a. Nr. 55).

Bleitikett mit einer runden Öse in der linken unteren bzw. linken oberen Ecke. Gefunden in Zwentendorf.

Das Bleiticket ist mehrfach beschriftet, wobei jedoch nur die jüngste Beschriftung relativ deutlich sichtbar ist:

Vorderseite:

*Novelli  
signife-  
ri.*

Rückseite:

*Sin(gularis sc. eques?)  
ab Astur(is).*

Die Inschrift bestätigt die Identifizierung von Zwentendorf mit dem antiken Asturis.

## SALZBURG

## 98. Salzburg — IUVAVUM

Peter HÖGLINGER, *Archäologische Untersuchungen am Residenzplatz in der Stadt Salzburg*, Archäologie Österreichs 20/1 (2009) 10–11, Abb. 14 (Foto der Seitenfläche).

Weihaltar für Jupiter und Iuvavus, auf den beiden Schmalseiten Darstellung eines Adlers mit Lorbeerkranz im Schnabel bzw. eines Blitzbündels; Höhe 120 cm. Gefunden 2007/08 bei Grabungen auf dem Residenzplatz.

99. Salzburg — IUVAVUM

Reinhold WEDENIG, *Geschirrraffiti mit Frauennamen aus Noricum*, in: Manfred HAINZMANN — Reinhold WEDENIG (Hrsg.), *Instrumenta Inscripta Latina II. Akten des 2. internationalen Kolloquiums Klagenfurt, 5.–8. Mai 2005* (Aus Forschung und Kunst 36), Klagenfurt 2008, 321, Kat.Nr. 2, Abb. 3 (Zeichnung), Abb. 4 (Foto) (s. a. Nr. 60).

Terra Sigillata-Teller Drag.31 mit Stempelung SVOBNILLI an der Innenseite in der Bodenmitte, Import aus Lezoux/Mittelgallien; bis auf ein fehlendes Fragment vollständig erhalten; Standingdurchmesser 10,3 cm. Gefunden 1986 bei Ausgrabungen im Toskanatraktes der Erzbischöflichen Residenz durch Wilfried K. Kovacovics; heute Salzburger Museum Carolino Augusteum. Die Inschrift wurde nach dem Brennen an der Bodenaußenseite innerhalb des Standinges entlang des Randes angebracht.

LVCIAESQVASSVM.

Mehrere Lesungsmöglichkeiten: *Luciae SQ vas sum* oder *Luciaes Quas(- - -) sum*, wobei *Quas(- - -)* entweder ein Namenskürzel oder als abgekürzte Berufsbezeichnung *quas(illariae)* (Spinnerin) verstanden werden kann.

Der Teller stammt aus antoninischer Zeit.

OBERÖSTERREICH

100. Linz — LENTIA

Stefan TRAXLER, *Die römischen Grabdenkmäler von Lauriacum und Lentia. Stein — Relief — Inschrift*, (Forschungen in Lauriacum 14), Linz 2009, 170, Nr. LINZ G18 (Foto) = AEA 2007, 183 (ohne Text) = Stefan TRAXLER, *Römische Sepulkralmonumente aus Lentia — Linz*, Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereins 152 (2007) 33, 58, Abb. 17 (Foto) = Gerhard WINKLER, *Ein fragmentierter Römerstein aus der Linzer Schlossgrabung*, in: Christine SCHWANZAR, Gerhard WINKLER (Hrsg.), *Archäologie und Landeskunde. Beiträge zur Tagung im Linzer Schlossmuseum 26.–28. April 2007* (Studien zu Kulturgeschichte von Oberösterreich 17), Linz 2007, 101–103, Abb. 1–4 (Foto) = Christian HEMMERS — Stefan TRAXLER, *Die römischen Grabdenkmäler von Oberösterreich. Ein Überblick*, in: Christine SCHWANZAR — Gerhard WINKLER (Hrsg.), *s.o.*, 243, Nr. LINZ G18 = vgl. Christine SCHWANZAR, *Die Ausgrabungen im Bereich Südflügel Linzer Schloss 2006. Ein kurzer Vorbericht*, in: Christine SCHWANZAR — Gerhard WINKLER (Hrsg.), *s.o.*, 90. = vgl. Peter KRAFT, *Archäologie in Oberösterreich. Aktuelle Schlussfolgerungen aus einem Linzer Symposium mit informativer Folge-Publikation*, Oberösterreichische Heimatblätter 62 (2008) 67–68 mit Abb. (Foto) (s. a. Nr. 17, 49, 50).

Fragment eines Grabtitulus aus fein- bis grobkörnigem Kalksandstein aus Linz, Rahmenleiste abgearbeitet, unten quadratisches Dübelloch; 72 × 31 × 31 cm; Buchstabenhöhe 7,6 – 4,5 cm. Gefunden am 17. Oktober 2006 bei Grabungen im abgebrannten Südflügel des Linzer Schlosses unter dem Fußboden in der Südwestecke der ehemaligen Küche (Raum 4); heute im Depot des Oberösterreichischen Landesmuseums, Inv. Nr. B 50348.

-----  
 [- - -Ru?]sticus  
 [- - -v(ivus) f(ecit) s(ibi) et  
 [- - -o(bitae)] an(norum) XL  
 [- - -o] f(ilio) o(bito)  
 5 [- - -Rusti?]cillae  
 [- - -]cio.

Die Lesung wurde gegenüber AEA 2007 im RÖ 32 verbessert.

Zeile 5 Ligatur AE, hedera am Inschriftenende.

Durch die Verwendung des  $\theta$  Datierung in die zweite Hälfte des 2. Jhs. oder ins 3. Jh. n. Chr.

#### 101. Wels

Barbara TOBER, *Untersuchungen auf dem Kaiser-Josef-Platz in Wels 1993* (Jahrbuch des Muscalvereins Wels, Sonderreihe 7), Wels 2001.

Von den hier vorgestellten Ritzinschriften (siehe S. 117–118 und Taf. 41–42) ist erwähnenswert S. 172–173, Kat.Nr. 053, Abb. Taf. 5.53 und 41.53 (Zeichnung): *Candi[d]us*.

### STEIERMARK

#### 102. Frauenberg, Gem. Leibnitz

Isabella KITZ, *Die Terra Sigillata aus den Grabungen des Bundesdenkmalamtes auf den Perl-/Stadläckern am Frauenberg bei Leibnitz*, Schild von Steier 21 (2008) 195–250.

Von den vier vorgestellten Ritzinschriften ist erwähnenswert: 230, Kat.Nr. 263, Abb. Taf. 18.235 (Zeichnung), Taf. 20.263 (Foto und Zeichnung): *Acianus(?)*.

#### 103. Grünau, Gem. Groß St. Florian, pol. Bez. Deutschlandsberg

Susanne LAMM, „Dieser Teller gehört...“. *Ein instrumentum domesticum aus Grünau und Tellerinschriften in der Steiermark*, in: Christiane FRANEK — Susanne LAMM — Tina NEUHAUSER — Barbara POROD — Katja ZÖHRER (Hrsg.), *Thiasos. Festschrift für Erwin Pochmarski zum 65. Geburtstag* (Veröffentlichungen des Instituts für Archäologie der Karl-Franzens-Universität Graz 10), Wien 2008, 553–555, Abb. 1 (Zeichnung), Abb. 2 (Foto) (s. a. Nr. 28).

Bodenfragment eines rottonigen Tellers; Bodendurchmesser ca. 24 cm; erhaltene Höhe 1,5 cm; Buchstabenhöhe 0,8–3,3 cm (größer werdend). Gefunden 2002 auf Parz. 522 im Bereich des Planquadrates I 2, FundNr. X35. Das Graffito befindet sich auf der Unterseite des Bodens und wurde post cocturam angebracht.

[ - - ]ilonis.

Der Teller weist große Ähnlichkeit mit den Teller- und Plattenformen PD 1-3 aus Poetovio auf, die allgemein vom 2. Jh. v. Chr. bis ins 1. bzw. an den Anfang des 2. Jhs. n. Chr. datiert werden können.

#### 104. Katsch, Gem. Frojach-Katsch, pol. Bez. Murau

Josef STERN, *Der Meilenstein von Murau. Versuch einer Standortbestimmung*, RÖ 31 (2008) 123, Abb. 15 (Foto) = Lupa 14756 (s. a. Nr. 47).

Mithrasaltar, dessen Oberfläche stark verwaschen ist; bisher keine Maße und Transkription publiziert. Jüngst von Johann Stockreiter bei Baggararbeiten unweit des Wirtshauses Kropfmoar aus dem Bett des Katschbaches geborgen; heute beim Anwesen Johann Stockreiter am „Römerweg“ in Katsch aufgestellt.

#### 105. Rannersdorf, Gem. Mettersdorf am Saßbach, pol. Bez. Radkersburg

Bernhard SCHRETTLE — Stella TSIRONI, *Die Ausgrabungen der Jahre 2005 bis 2007 in der Villa Rannersdorf. Kaiserzeitliche und spätantike Funde und Befunde*, FÖ 46 (2007) 243, Abb. 24.2 (Foto), 247, 267, Taf. 3 Nr.13, 292 Taf. 3.13 (Zeichnung).

Deckel mit leicht verdicktem Rand und großem Knauf, aus mehreren Teilen wieder zusammengesetzt; Raddurchmesser 27,4 cm. Gefunden auf Parzelle 1234 beim Reinigen des O-

Profils, Fläche 1. Das Graffito, das nach dem Brand angebracht wurde, befindet sich an der Außenseite.

*Gracili.*

Es handelt sich wohl um eine Besitzerinschrift, obwohl der Name Gracilius bisher in Noricum nicht bezeugt ist.

106. Rannerdsorf, Gem. Mettersdorf am Saßbach, pol. Bez. Radkersburg

Bernhard SCHRETTLE — Stella TSIRONI, *Die Ausgrabungen der Jahre 2005 bis 2007 in der Villa Rannersdorf. Kaiserzeitliche und spätantike Funde und Befunde*, FÖ 46 (2007) 247, 268, Taf. 8 Nr. 9, 297 Taf. 8.9 (Zeichnung).

Silberlöffel mit runder, nicht abgesenkter Laffe und nadelförmigem Stiel; Länge 14,5 cm; Gewicht 16,21 g. Gefunden auf Parzelle 1234, im obersten Bereich der Verfüllung des Grabens SE 97 in der Fläche 19.

Graffito innen mit einer halbrunden Punze:

X

Graffito außen:

VAL

AMIII

NI.

Aufgrund von Vergleichsbeispielen aus Augst wohl 1. Hälfte 2. Jh.

107. Rannersdorf, Gem. Mettersdorf am Saßbach, pol. Bez. Radkersburg

Bernhard SCHRETTLE — Stella TSIRONI, *Die Ausgrabungen der Jahre 2005 bis 2007 in der Villa Rannersdorf. Kaiserzeitliche und spätantike Funde und Befunde*, FÖ 46 (2007) 239, 271, Taf. 15 Nr. 13, 304 Taf. 15.13 (Zeichnung).

Bauchiger grautoniger Becher mit schwarzem, glänzendem Überzug; Durchmesser ca. 17 cm. Gefunden auf Parzelle 1234 beim Reinigen des O-Profils, Fläche 1. Das Graffito, das nach dem Brand angebracht wurde, befindet sich an der Außenseite.

*[G]enio.*

„Die Buchstaben „NIO“ lassen sich vermutlich als „(GE)NIO“ auflösen; anzunehmen ist eine Götterweihung schon deshalb, weil vergleichbare bikonische Töpfe häufiger solche Weihungen tragen“.

108. Wagna, pol. Bez. Leibnitz — FLAVIA SOLVA

Susanne LAMM, „Dieser Teller gehört...“. *Ein instrumentum domesticum aus Grünau und Tellerinschriften in der Steiermark*, in: Christiane FRANEK — Susanne LAMM — Tina NEUHAUSER — Barbara POROD — Katja ZÖHRER (Hrsg.), *Thiasos. Festschrift für Erwin Pochmarski zum 65. Geburtstag* (Veröffentlichungen des Instituts für Archäologie der Karl-Franzens-Universität Graz 10), Wien 2008, 556, Nr. 19 = Walter MODRIJAN, *Wagna*, FÖ 5 (1946–50) 124 (s. a. Nr. 28).

Graugebrannter Tontellerrest mit Graffito.

*[S]everin[us].*

109. Wagna, pol. Bez. Leibnitz — FLAVIA SOLVA

Susanne LAMM, „Dieser Teller gehört...“. *Ein instrumentum domesticum aus Grünau und Tellerinschriften in der Steiermark*, in: Christiane FRANEK — Susanne LAMM — Tina NEUHAUSER — Barbara POROD — Katja ZÖHRER (Hrsg.), *Thiasos. Festschrift für Erwin Pochmarski zum 65. Geburtstag* (Veröffentlichungen des Instituts für Archäologie der Karl-Franzens-Universität Graz 10), Wien 2008, 556, Nr. 20 = Stefan GROH, *Die Insula LXI von*

*Flavia Solva. Ergebnisse der Grabungen 1959 und 1989 bis 1992* (SoSchrÖAI 28), Wien 1996, 136–137, 189, Taf. 12.K5 (s. a. Nr. 28).

Gelbtoniger (?) Teller mit roten Überzugsresten, K5; Brandspuren. Raddurchmesser 21 cm. Gefunden auf der Insula LXI in der Grube G36, FundNr. 921868. Die Ritzinschrift befindet sich auf der Bodenunterseite.

*Peculiaris.*

E zweistrichig geschrieben.  
150/160 n. Chr.

#### 110. Wagna, pol. Bez. Leibnitz — FLAVIA SOLVA

Reinhold WEDENIG, *Geschirrgraffiti mit Frauennamen aus Noricum*, in: Manfred HAINZMANN — Reinhold WEDENIG (Hrsg.), *Instrumenta Inscripta Latina II. Akten des 2. internationalen Kolloquiums Klagenfurt, 5.–8. Mai 2005* (Aus Forschung und Kunst 36), Klagenfurt 2008, 322, Kat.Nr. 3, Abb. 5 (Zeichnung), Abb. 6 (Foto) (s. a. Nr. 60).

Bikonischer Topf mit ausgebogenem Rand, grau mit teilweise schwarzem Überzug, lokale Produktion; Höhe 30,4 cm, Durchmesser 12 cm. Gefunden 1913 bei Ausgrabungen von Walter Schmid im Haus I; heute Landesmuseum Joanneum Graz, Provinzialrömische Sammlung Inv.Nr. 22663. Die Inschrift befindet sich über der Schulterrippe.

*Samuca IIIIRAI(?)*.

Beim zweiten Wort handelt es sich entweder um ein Patronymikon oder Matronymikon *Hirae, Terae* oder *Thrae*(---), oder um eine Zahlenangabe unbestimmter Funktion. Möglich wäre auch eine Weihinschrift an *Herae*.

Das Gefäß kann in die 2. Hälfte des 1. bis Mitte 2. Jhs. datiert werden.

#### 111. FLAVIA SOLVA

R. NOLL, *Eine Sigillataschüssel mit Eigentumsvermerk und Preisangabe aus Flavia Solva*, *Germania* 50 (1972) 148–152, Taf. 29 (Foto) = Silvia RADBAUER, *Die Terra Sigillata-Gefäße vom Areal der römischen Villa von Grünau*, in: *Römermuseum Villa Grünau, Steirisches Feuerwehrmuseum Kunst & Kultur*, Groß-St. Florian 2008, 26.

Terra Sigillata-Schüssel Drag.37 des Töpfers Cinnamus aus Lezoux, aus zahlreichen Fragmenten unvollständig zusammengesetzt; Höhe 13 cm, Durchmesser 23,5. Gefunden vor 1969; heute im Landesmuseum Joanneum in Graz.

Die Ritzinschrift befindet sich auf dem Standring des Gefäßes, zwei weitere bisher unge-deutete X-ähnliche Zeichen und ein kleiner geschriebenes V befinden sich innerhalb des Standringes auf dem Unterboden.

*Panna Verecundaes empta viges(si).*

E zweistrichig geschrieben. „Schüssel der Verecunda, gekauft für 20 Asse.“  
2. Hälfte 2. Jh. n. Chr.

### TIROL

#### 112. Dölsach, pol. Bez. Lienz — AGUNTUM

Anton HÖCK, *Osttirol zur Römerzeit (ca. 15/16 v. Chr. – 610 n. Chr.)*, in: Anton HÖCK — Wolfgang SÖLDER — Elisabeth WALDE, *Spurensuche<sup>3</sup> — Vom Schnabelmenschen zur Zwergenstadt, ca. 8000 v. Chr. – 610 n. Chr. Katalog zur Ausstellung des Museums der Stadt Lienz Schloss Bruck in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, 11. Juni–6. Oktober 2005*, Innsbruck 2005, 54, Abb. 74 (Foto) = Elisabeth WALDE —

Gerald GRABHERR, *Aguntum. Museum und archäologischer Park*, Dölsach 2007, 106, Kat.Nr. 228 (s. a. Nr. 54).

Unterteil eines kleinen Altares aus Marmor, Höhe: 32,5 cm. Gefunden in der Pfarrkirche von Dölsach, heute Museum Aguntinum.

[ - - ]o

[ - - ]l Aug(?).

Frühes 3. Jh. n. Chr.

113. Dölsach, pol. Bez. Lienz — AGUNTUM

Elisabeth WALDE — Gerald GRABHERR, *Aguntum. Museum und archäologischer Park*, Dölsach 2007, 115–116, Kat.Nr. 244 (s. a. Nr. 54).

Fragment eines Ziegels (Imbrex); 12,7 × 19,5 cm. Gefunden im Atriumhaus in Aguntum; heute Museum Aguntinum, Inv.Nr. 191/02/1. Die Ritzinschrift wurde zusammen mit einer Zickzacklinie nach dem Brennen an der Außenseite parallel über dem Rand angebracht.

[R]uf(i)nus L(?) [ - - ]+[ - - - ?]

Serus(?) N(?) I NIII NIII(?) [ - - - ?]

Ingenui II(?) SIL(?) IIIIC(?) III VV - - - ?].

E zweistrichig geschrieben.

Mittlere Kaiserzeit.

114. Dölsach, pol. Bez. Lienz — AGUNTUM

Elisabeth WALDE — Gerald GRABHERR, *Aguntum. Museum und archäologischer Park*, Dölsach 2007, 116, Kat.Nr. 245, Abb. Kat.Nr. 245 (Foto) (s. a. Nr. 54).

Tubulus; 9,1 × 9,8 cm. Gefunden in der Therme in Aguntum; heute Museum Aguntinum, ohne Inv.Nr. Die Inschrift wurde vor dem Brennen auf der Seitenfläche zwischen dem Rand und dem eckigen Zugloch, das am Bruchrand im Ansatz erkennbar ist, angebracht.

Adiuto[r]

[In]genui

[ - - ]+++.

E zweistrichig geschrieben.

Mittlere bis späte Kaiserzeit.

115. Dölsach, pol. Bez. Lienz — AGUNTUM

Wilhelm ALZINGER, *Kleinfunde von Aguntum aus den Jahren 1950 bis 1952* (Beiträge zur römischerzeitlichen Bodenforschung in Österreich 1), Wien 1955, 18, 50, Taf.3, 143 = Elisabeth WALDE — Gerald GRABHERR, *Aguntum. Museum und archäologischer Park*, Dölsach 2007, 116, Kat.Nr. 245, Abb. Kat.Nr. 245 (Foto) (s. a. Nr. 54).

Bruchstück eines Doppelhenkelkruges; erhaltene Höhe 11 cm. Gefunden in Aguntum; heute Museum Aguntinum, Inv.Nr. 34/90. Die Inschrift wurde in schwarzer Farbe aufgemalt.

*Olivae albae*

ex

[ - - ].

## INDEX

## I. Nomina et cognomina virorum et mulierum

Acc[eptus]	95
Acianus(?)	102
Adgonetus	92
Adiecta	73
Adiuto[r]	114
Aemilius	93
[Agathopus?]	85
A[nchialis?]	85
P(ublius) Anton[i]u[s] Restitutus	75
Aper	78
Ar[istonic?]us	85
Atpomaru[s]	93
P(ublius) [A]t[ti]us Severus	66
Aufidia Gentina	70
[P(ublius)] (Barbius) P(ublii) l(ibertus) [Agathopus?]	85
[P(ublius)] (Barbius) P(ublii) l(ibertus) A[nchialis?]	85
[P(ublius)] (Barbius) P(ublii) l(ibertus) Ar[istonic?]us	85
[P(ublius)] (Barbius) P(ublii) l(ibertus) M[odestus?]	85
[P(ublius)] (Barbius) Sp(urii) f(ilius) M[ontanus?]	85
[P(ublius)] (Barbius) Sp(urii) f(ilius) O[muncio?]	85
[P(ublius)] Barbi[u]s P(ublii) f(ilius) Ru[st]ic[us?]	85
[P(ublius) (Barbius) P(ublii) l(ibertus)] So[philus?]	85
C[- -]ito	77
Candi[d]us	101
Caninia Adiecta	73
Censorinus	95
[Ch]r[esim]us	66
Ti(berius) Claudius Secundi f(ilius) Masculus	66
Publius Cosinius Felix	30
Cosinius Marcianus	30
Daphnus	66
Donatus	87
E(l)vissus	94
Exomnius	91
Felix	30, 66
Flavius Respectus	78
[Gen]uinus	93
Gentina	70
Geta	66
Gracilius	105
Iasus	66
Ingenuus	113, 114
Iulianus	51
C(aius) Iulius C[- -]ito	77
Iulius Iulianus	51
Ti(berius) Iulius Felix	66
C(aius) Iulius Silvanus	66
Λεov	80
Liccaius	88
Lucia SQ (?)	99
Luciaes (?)	99

Marcianus	30
Masculus	66
Modest(us)	90
M[odestus?]	85
M[ontanus?]	85
Novellus	97
O[muncio?]	85
P(h)ilargus	89
Pecci(us)	86
Peculiaris	109
Pompon(ius)	88
[P]riman[us/a?]	94
Primigenius	73
L(ucius) Pullius [Ch]řesim[us]	66
[L(ucius) Pullius] Daphnus	66
Princeps	86
Quas(?)	99
Respectus	78
Restitutus	75
[R]uf(i)nus L(?)	113
[Rusti?]cillae	100
[Ru?]sticus	100
[Ru]st[icus?]	85
Secundius	66
M(arcus) Sentilius Iasus	66
[S]everin[us]	108
Severus	66
[S]pectata	67
Samuca IIIIRAI(?)	110
Secundina	95
Serus(?)	113
[M(arcus) Servilius] Geta	66
Silvanus	66
So[philus?]	85
Terři(us)	95
Valentin[a]	76
Valerius Paetus	66
Varius Carus	72
Verecunda	111
Vinduno	92
Volumnius Primigenius	73
[- - -]ilonis	103
[- - -]io	95

## II. Imperatores et domus eorum

Antoninus Pius: Imp(erator) Caesar divi Hadriani f(ilius) divi Traiani Parthici nepos divi Nervae pronepos T(itus) Aelius Hadrianus Antoninus Aug(ustus) Pius pont(ifex) max(imus) trib(unicia) pot(estate) VIII imp(erator) II co(n)s(ul) III p(ater) p(atriciae) (145 n. Chr.)	66
Diokletian, Galerius: [DD(ominis) N]N(ostris) Diocl[etiano X] patre Au[gg(ustorum)] [et M]aximia[no VII] Aug(usto) (308 n. Chr.)	83

## III. Res militaris

(centuria) Apri	78
classis praetoria Misensis	66



co(hors) I [A]ureli(a) Brit(tonum)	51
gr(eg)alis	66
miles co(hortis)	51
millis (l) leg(ionis)	77
legio XV [A]polin(aris)	77
sin(gularis sc. eques?)	97
signifer	97
IV. Consules	
L(ucius) Petronius Sabinus et C(aius) Vicrius Rufus cos 145	83
V. Dii deaeque, res sacra	
De[us] Inv(ictus)	72
Dibus et Deabus	73
Domesticus Silvanus	79
[G]enius	107
Iupiter	98
I(upiter) O(ptimus) M(aximus)	69, 75
I(upiter) O(ptimus) M(aximus) K(arnuntinus)	83
Iuvavus	98
M(inerva?)	68
Mithras	104
[Qua]drub(i)ae	74
s(acrum)	70
sacrum	71
[sa]c(rum?)	68
Silvanus	74
S(ilvanus) D(omesticus)	70
Silvanus Domes(ticus)	71
S[i][va]n[us] D(omesticus)	68
VI. Geographica	
Astur(is)	97
Histic[ius]	84
Misenis	66
Locus [Felix]	51
Pannon(ia)	66
VII. Notabilia Varia	
an(norum) XL	100
a(nte) d(iem) VII K(alendas) Novembr(es)	66
Aug(?)	112
Boius	66
coni(ux)	67
ἐμψύβειν	80
empta	111
felix	82 c)
filius	92, 93
(libella)	94
I(ibertus)	85
magister [fi]gulinae	51
MCTIP (?)	82 d)
o(bitus)	100
[O]lei Histic[i] flos]	84
Olivae albae ex [---]	115

[O]pstipe si amas	96
panna	111
quas(illaria) (?)	99
ruber (ruperi)	94
s(emis)	94
servus	86, 88
Sp(urii) f(ilius)	85
ut(ere) fe(lix)	82 a)
uti	82 b)
vas sum (?)	99
viges(si)	111
v(ivere)	85
[vivus]	100

## KONKORDANZEN

## CIL I

- 2287 = Nr. 29  
2823 = Nr. 13

## CIL III

- 240\* = Nr. 13  
241\* = Nr. 13  
242\* = Nr. 13  
243\* = 391\*c = Nr. 13  
244\* = Nr. 13  
245\* = Nr. 13  
249\* = Nr. 13  
250\* = Nr. 13  
251\* = Nr. 13  
252\* = 391\*a = Nr. 13  
253\* = 391\*b = Nr. 13  
254\* = Nr. 13  
255\* = Nr. 13  
256\* = 391\*d = Nr. 13  
256 a\* = Nr. 13  
257\* = Nr. 13  
258\* = 13531 = Nr. 13, 45  
259\* = Nr. 13, 45, 55  
260\* = Nr. 13  
263\*1 = Nr. 13  
263\*2 = Nr. 13  
263\*4 = Nr. 13  
263\*6 = Nr. 13  
263\*7 = Nr. 13  
263\*10 = Nr. 13  
263\*13 = Nr. 13  
264\*1 = Nr. 13  
264\*2 = Nr. 13  
264\*3 = Nr. 13  
264\*4 = Nr. 13  
264\*5 = Nr. 13  
281\*1 = 390\*1 = 12033<sup>2</sup> = Nr. 13  
281\*2 = 390\*2 = Nr. 13  
359\* = Nr. 42  
369\* = Nr. 13  
370\* = 1071 = 1072 = Nr. 13  
371\* = Nr. 13  
4413 = Nr. 19, 45, 55  
4416 = Nr. 19  
4420 = 11088 = 14256 = Nr. 19  
4423 = Nr. 2  
4441 = Nr. 26  
4447 = Nr. 19  
4452 = 11093 = Nr. 19, 26, 40;  
4465 = Nr. 40  
4497 = Nr. 7  
4536 = Nr. 65  
4549 = Nr. 40  
4552 = Nr. 40  
4566 = Nr. 7  
4580 = Nr. 40  
4594 = Nr. 40  
4595 = Nr. 40  
4596 = Nr. 40  
4600 = Nr. 40  
4604 = Nr. 40  
4721 = Nr. 18, 54  
4722 = Nr. 18, 54  
4724 = Nr. 40  
4725 = Nr. 40  
4727 = Nr. 40  
4731 = Nr. 40  
4732 = Nr. 40  
4735 = Nr. 40  
4738 = Nr. 29  
4743 = Nr. 41  
4753 = Nr. 40  
4755 = Nr. 40  
4764 = Nr. 40  
4770 = Nr. 40  
4773 = Nr. 29  
4774 = Nr. 29  
4778 = Nr. 40  
4779 = Nr. 29  
4784a = Nr. 29  
4785 = Nr. 40  
4792 = Nr. 64  
4805 = Nr. 29  
4806 = Nr. 29, 38, 43  
4808 = Nr. 5, 29  
4809 = Nr. 29, 48  
4812 = Nr. 43  
4834 = Nr. 43  
4838 = Nr. 40  
4839 = Nr. 43  
4847 = Nr. 40  
4854 = Nr. 40  
4880 = Nr. 40  
4886 = Nr. 40  
4887 = Nr. 40  
4900 = Nr. 40  
4901 = 11513 = Nr. 40  
4902 = Nr. 40  
4903 = Nr. 40  
4906 = Nr. 40  
4908 = Nr. 41  
4910 = Nr. 36  
4923 = Nr. 36  
4925 = Nr. 40  
4944 = 11520 = Nr. 24  
4945 = Nr. 40  
4959 = Nr. 40  
4962a = Nr. 40

- 4966 = Nr. 24  
 4985 = Nr. 40  
 4988 = Nr. 40  
 4994 = Nr. 29  
 4999 = Nr. 40  
 5022 = Nr. 40  
 5028 = Nr. 40  
 5030 = 11621 = Nr. 29  
 5036 = Nr. 29  
 5038 = Nr. 41  
 5066 = Nr. 40  
 5083 = 11652 = Nr. 24  
 5084 = Nr. 24  
 5086 = Nr. 24  
 5071 = Nr. 40  
 5087 = Nr. 40  
 5088 = Nr. 24  
 5091 = Nr. 24  
 5092 = 11654 = Nr. 24, 40  
 5092a = Nr. 24  
 5092b = 11655 = Nr. 24  
 5093 = Nr. 24  
 5094 = Nr. 24  
 5095 = Nr. 24  
 5096 = Nr. 24  
 5097 = Nr. 24  
 5098 = Nr. 24  
 5090 = Nr. 24, 40  
 5099 = Nr. 24, 40  
 5320 = 11721 = Nr. 29  
 5329 = 5332 = Nr. 56  
 5350 = Nr. 40  
 5355 = Nr. 40  
 5361 = Nr. 40  
 5373 = Nr. 40  
 5386 = Nr. 40  
 5397 = Nr. 13  
 5399 = Nr. 41  
 5406 = Nr. 29  
 5420 = Nr. 40  
 5422a = Nr. 40  
 5423 = Nr. 40  
 5430 = Nr. 40  
 5463 = Nr. 40  
 5464 = Nr. 40  
 5466 = Nr. 40  
 5469 = Nr. 40  
 5474 = Nr. 40  
 5477 = Nr. 40  
 5480 = Nr. 40  
 5496 = Nr. 40  
 5522 = Nr. 40  
 5523 = Nr. 40  
 5604 = 11783 = Nr. 17, 40  
 5605 = Nr. 17  
 5606 = Nr. 17  
 5610 = Nr. 17  
 5611 = Nr. 17  
 5619 = Nr. 17  
 5621 = Nr. 17  
 5622 = Nr. 17  
 5623 = Nr. 17  
 5624 = Nr. 17  
 5625 = Nr. 17  
 5626 = Nr. 17  
 5627 = Nr. 17  
 5628 = Nr. 17  
 5630 = Nr. 17  
 5631 = Nr. 17  
 5632 = Nr. 17  
 5634 = 11784 = Nr. 17  
 5637 = Nr. 40  
 5638 = Nr. 40  
 5643 = Nr. 40  
 5644 = Nr. 40  
 5646 = Nr. 40  
 5650 = Nr. 45  
 5654 = Nr. 43  
 5655 = 11796 = Nr. 43  
 5657 = 11798 = Nr. 45  
 5658 = Nr. 45  
 5659 = 11800 = Nr. 45  
 5663 = 11806 = Nr. 55  
 5671 = 11814 = Nr. 17, 49  
 5672 = 11815 = Nr. 45  
 5673 = 11816 = Nr. 40  
 5675 = Nr. 17  
 5679 = 11821 = Nr. 17, 49  
 5680 = Nr. 17, 49  
 5681 = 5686 = 5687 = 11822 =  
 Nr. 17, 40, 49  
 5681a = 5685 = 11823 = Nr. 17, 49  
 5683 = Nr. 17, 49  
 5684 = Nr. 16, 17, 49  
 5688 = Nr. 17, 49, 50  
 5689 = Nr. 17, 49, 50  
 5698 = Nr. 40  
 5731 = 13533 = Nr. 47  
 5752 = Nr. 43  
 5753 = Nr. 43  
 6010<sup>36</sup> = Nr. 28  
 6016 = Nr. 19  
 6491 = Nr. 40  
 6495 = 11530 = Nr. 40  
 6496 = Nr. 40  
 6501 = 11532 = Nr. 29  
 6506 = 11535 = Nr. 40  
 6517 = 11646 = Nr. 40  
 6519 = 11656 = Nr. 24  
 6521 = Nr. 24  
 10895 = Nr. 40  
 10947 = Nr. 7  
 10951 = Nr. 40  
 11106 = Nr. 19  
 11124 = Nr. 19  
 11129 = Nr. 19

- 11131 = 13447 = Nr. 19  
 11132 = Nr. 19  
 11133 = Nr. 19  
 11134 = Nr. 19  
 11135 = Nr. 19  
 11136 = Nr. 19  
 11138 = Nr. 19  
 11140 = Nr. 25  
 11141 = Nr. 19  
 11148 = Nr. 19  
 11150 = Nr. 19  
 11152 = Nr. 19  
 11186 = Nr. 19  
 11189 = Nr. 27  
 11194 = Nr. 7  
 11199 = Nr. 35  
 11213 = Nr. 19  
 11281 = Nr. 7  
 11312 = Nr. 64  
 11481 = Nr. 41  
 11484 = Nr. 18, 54  
 11485 = Nr. 18, 54  
 11502 = Nr. 40  
 11569 = 14101 = Nr. 40  
 11571 = Nr. 40  
 11572 = Nr. 40  
 11578 = Nr. 40  
 11579 = Nr. 40  
 11586 = Nr. 40  
 11640 = Nr. 24  
 11644 = Nr. 40  
 11647 = Nr. 40  
 11653 = Nr. 24  
 11656 = Nr. 24  
 11657 = 15205 1 = Nr. 24  
 11658 = Nr. 24  
 11659 = Nr. 24  
 11661 = Nr. 24, 40  
 11662 = Nr. 24  
 11663 = Nr. 24  
 11664 = Nr. 24  
 11665 = Nr. 24  
 11666 = Nr. 24  
 11667 = Nr. 24  
 11669 = Nr. 24  
 11733 = Nr. 41  
 11763 = Nr. 40  
 11785a+b = Nr. 17  
 11786 = Nr. 17  
 11787 = Nr. 17  
 11788 = Nr. 17  
 11790 = Nr. 17  
 11810 = Nr. 45  
 11813 = Nr. 45  
 11825 = Nr. 17, 49  
 11826 = Nr. 17, 49  
 12012<sup>17</sup> = Nr. 19  
 12027b = Nr. 11  
 12027d = Nr. 11  
 12027g = Nr. 11  
 13529 = Nr. 17  
 13532 = Nr. 13  
 13534 = Nr. 55  
 14080 = Nr. 19  
 14081 = Nr. 19  
 14082 = Nr. 19  
 14083 = Nr. 19  
 14084 = Nr. 19  
 14097 = Nr. 45  
 14101 = Nr. 40  
 14355<sup>17</sup> = Nr. 40;  
 14355<sup>20</sup> = Nr. 40  
 14356<sup>6</sup> = Nr. 19  
 14358<sup>9</sup> = Nr. 7  
 14359<sup>18</sup> = Nr. 40  
 14359<sup>20</sup> = Nr. 65  
 14359<sup>32</sup> = Nr. 35  
 14360<sup>2</sup> = Nr. 6  
 14362 = 14363 = Nr. 5, 29  
 14366<sup>5</sup> = Nr. 24  
 14366<sup>6</sup> = Nr. 24  
 14366<sup>3</sup> = Nr. 29  
 14368<sup>31</sup> = Nr. 64  
 14368<sup>32</sup> = Nr. 17  
 15197 = Nr. 23  
 15202i = Nr. 40  
 15205c = Nr. 40  
 15205f = Nr. 41  
 15208 = Nr. 20
- CIL V**
- 332\* = Nr. 13  
 2143 = Nr. 13  
 2155 = Nr. 13  
 2176 = Nr. 13  
 2223 = Nr. 13  
 2241 = Nr. 13  
 2841 = Nr. 13
- CIL VI**
- 1838 = Nr. 13  
 2120 = Nr. 13  
 3353 = Nr. 13
- CIL IX**
- 5840 = Nr. 13
- CIL XI**
- 26 = Nr. 13  
 66 = Nr. 13  
 4273 = Nr. 13
- CIL XVI**
- 4 = Nr. 40  
 52 = Nr. 43  
 61 = Nr. 7, 40

- 98 = Nr. 18, 54  
174 = Nr. 43
- CIL XVII 4.1  
26 = Nr. 55  
74 = Nr. 43  
75 = Nr. 43, 55  
76 = Nr. 43  
77 = Nr. 43  
78 = Nr. 43  
79 = Nr. 43  
80 = Nr. 43  
81 = Nr. 43  
155 = Nr. 47  
155a = Nr. 47  
158 = Nr. 54  
159 = Nr. 54
- ILS  
659 = Nr. 55  
1467 = Nr. 29  
2382 = Nr. 19  
2524 = Nr. 43  
3745 = Nr. 29  
4566 = Nr. 29  
4835 = Nr. 29  
4863 = Nr. 29, 38, 43  
4865 = Nr. 29  
4866 = Nr. 29  
7114 = Nr. 18, 54  
7305 = Nr. 29  
9082 = Nr. 20  
9140 = Nr. 23
- AE 1902,  
206 = Nr. 27
- AE 1903,  
78 = Nr. 23
- AE 1905,  
239 = Nr. 27  
241 = Nr. 45
- AE 1907,  
141 = Nr. 45  
178 = Nr. 7
- AE 1909,  
198 = Nr. 31  
200 = Nr. 31  
248 = Nr. 57, 61
- AE 1912,  
293 = Nr. 57  
294 = Nr. 20
- AE 1920,  
67 = Nr. 40
- AE 1929,  
36 = Nr. 24  
38 = Nr. 24  
184 = Nr. 55  
215 = Nr. 19  
226 = Nr. 19
- AE 1933,  
127 = Nr. 45
- AE 1935,  
112 = Nr. 18, 54  
144 = Nr. 45
- AE 1936,  
82 = Nr. 45  
85 = Nr. 36
- AE 1937,  
78 = Nr. 23
- AE 1938,  
88 = Nr. 29  
164 = Nr. 23
- AE 1939,  
125 = Nr. 45, 55  
260 = Nr. 40  
261 = Nr. 40  
265 = Nr. 55  
267 = Nr. 45  
268 = Nr. 45, 55  
277 = Nr. 55
- AE 1940,  
4 = Nr. 13  
46 = Nr. 44
- AE 1950,  
98 = Nr. 29  
112 = Nr. 45, 55  
116 = Nr. 40
- AE 1951,  
3 = Nr. 5, 29  
64 = Nr. 7, 40, 65
- AE 1953,  
103 = Nr. 29  
128b = Nr. 50
- AE 1954,  
240 = Nr. 64  
243 = Nr. 29

AE 1955,  
119 = Nr. 13, 42, 55

AE 1956,  
50 = Nr. 2, 64  
51 = Nr. 64  
52 = Nr. 64

AE 1957,  
111 = Nr. 19

AE 1958,  
21 = Nr. 40  
37 = Nr. 50  
83 = Nr. 54

AE 1959,  
150a = Nr. 29

AE 1961,  
192 = Nr. 55

AE 1966,  
277 = Nr. 58

AE 1968,  
408 = Nr. 5, 29  
412 = Nr. 17  
413 = Nr. 20

AE 1971,  
316 = Nr. 26

AE 1973,  
393 = Nr. 41  
394 = Nr. 40

AE 1974,  
472 = Nr. 43, 55  
482 = Nr. 40  
494 = Nr. 45.  
496 = Nr. 25  
497 = Nr. 40

AE 1975,  
660 = Nr. 29  
661 = Nr. 29  
662 = Nr. 40  
670 = Nr. 45  
671 = Nr. 45

AE 1977,  
616 = Nr. 45

AE 1978,  
595 = Nr. 9, 29  
598 = Nr. 41

600 = Nr. 41

AE 1979,  
462 = Nr. 45

AE 1980,  
930 = Nr. 23

AE 1982,  
735 = Nr. 40  
739 = Nr. 55  
756 = Nr. 17, 49  
768 = Nr. 45  
774 = Nr. 19  
778 = Nr. 19  
781 = Nr. 26  
785 = Nr. 19

AE 1984,  
709 = Nr. 41

AE 1986,  
538 = Nr. 29

AE 1988,  
917 = Nr. 39

AE 1990,  
880 = Nr. 41

AE 1991,  
1286 = Nr. 43  
1312 = Nr. 26

AE 1992,  
1192 = Nr. 54  
1319 = Nr. 17  
1322 = Nr. 17  
1347 = Nr. 41  
1367 = Nr. 14, 24, 29  
1369 = Nr. 54  
1370 = Nr. 54  
1396 = Nr. 41  
1429 = Nr. 19, 45  
1446 = Nr. 55

AE 1993,  
1245 = Nr. 41  
1245a-b = Nr. 36  
1249 = Nr. 41  
1294 = Nr. 55

AE 1994,  
1333 = Nr. 41  
1334 = Nr. 36  
1396 = Nr. 7

AE 1995,  
 1196 = Nr. 48  
 1197 = Nr. 48  
 1222 = Nr. 43

AE 1996,  
 1189 = Nr. 36

AE 1997,  
 1210 = Nr. 29  
 1213 = Nr. 41  
 1220 = Nr. 11  
 1225 = Nr. 41  
 1250 = Nr. 23  
 1252 = Nr. 27, 30  
 1255 = Nr. 45

AE 1998,  
 1016 = Nr. 36

AE 1999,  
 1197 = Nr. 21  
 1198 = Nr. 29  
 1249 = Nr. 27  
 1251 = Nr. 65

AE 2000,  
 1147 = Nr. 29, 38, 43

AE 2001,  
 1588 = Nr. 41

AE 2002,  
 155 = Nr. 23  
 1090 = Nr. 29  
 1094 = Nr. 21  
 1140 = Nr. 41  
 1151 = Nr. 23  
 1159 = Nr. 23  
 1161 = Nr. 23  
 1162 = Nr. 23

AE 2003,  
 45 = Nr. 23  
 57 = Nr. 26  
 1285 = Nr. 65

AE 2004,  
 1051 = Nr. 29, 44  
 1069 = Nr. 29  
 1073 = Nr. 29  
 1074 = Nr. 29  
 1075 = Nr. 29  
 1076 = Nr. 29  
 1077 = Nr. 29  
 1078 = Nr. 29

AE 2005,  
 1157 = Nr. 29  
 1158 = Nr. 5, 29  
 1159 = Nr. 5, 29  
 1160 = Nr. 29  
 1166 = Nr. 5, 29

AEA 1979,  
 18 = Nr. 17, 49  
 29 = Nr. 29

AEA 1980–81,  
 28 = Nr. 19  
 42 = Nr. 40  
 46 = Nr. 55  
 59 = Nr. 9, 29

AEA 1982,  
 9 = Nr. 44  
 19 = Nr. 19

AEA 1983–92,  
 2 = Nr. 58  
 113 = Nr. 19  
 140 = Nr. 23  
 150 = Nr. 45  
 193 = Nr. 64  
 194 = Nr. 64  
 207 = Nr. 19  
 223 = Nr. 23  
 230 = Nr. 19  
 231 = Nr. 45  
 237 = Nr. 45  
 277 = Nr. 45  
 279 = Nr. 45  
 295 = Nr. 57  
 296 = Nr. 32  
 298 = Nr. 17  
 377 = Nr. 29  
 415 = Nr. 54  
 416 = Nr. 54  
 411 = Nr. 14, 24, 29

AEA 1991–92,  
 223 = Nr. 49, 50

AEA 1993–98,  
 80 = Nr. 20  
 134 = Nr. 43  
 205 = Nr. 28  
 231 = Nr. 29  
 278 = Nr. 30  
 280 = Nr. 23  
 285 = Nr. 23  
 286 = Nr. 23  
 287 = Nr. 23  
 288 = Nr. 23  
 289 = Nr. 23



- 290 = Nr. 23  
 291 = Nr. 23  
 293 = Nr. 23  
 304 = Nr. 45  
 319 = Nr. 29  
 332 a = Nr. 11  
 332 b = Nr. 11  
 352 = Nr. 36
- AEA 1999–2000,  
 24 = Nr. 54  
 39 = Nr. 29  
 68 = Nr. 29  
 70 = Nr. 29  
 85 = Nr. 18, 54  
 138 = Nr. 36  
 139 = Nr. 48  
 140 = Nr. 48  
 149 = Nr. 14, 29  
 151 = Nr. 29  
 154 = Nr. 29  
 157 = Nr. 65  
 188 = Nr. 41  
 196 = Nr. 21  
 198 = Nr. 29  
 207 = Nr. 55  
 210 = Nr. 61  
 224 = Nr. 28  
 227 = Nr. 28  
 230 = Nr. 45
- AEA 2001–02,  
 39 = Nr. 41  
 68a = Nr. 36  
 102 f = Nr. 45  
 110 = Nr. 24  
 121b = Nr. 29  
 121c = Nr. 29  
 121d = Nr. 29  
 121e = Nr. 29  
 122 = Nr. 5, 29  
 129 = Nr. 61
- AEA 2003,  
 41 = Nr. 23
- AEA 2004,  
 60 = Nr. 55  
 67 = Nr. 43
- AEA 2005,  
 51 = Nr. 20  
 54 = Nr. 29  
 67 = Nr. 18, 54  
 72 = Nr. 55  
 105 1) = Nr. 19  
 107 = Nr. 24  
 114 = Nr. 29
- 118 = Nr. 29  
 120 = Nr. 45  
 126 = Nr. 47
- AEA 2007,  
 128 = Nr. 17  
 149 = Nr. 19  
 178 = Nr. 43  
 180 = Nr. 46  
 194 = Nr. 60
- ILLPRON  
 1 = Nr. 24  
 2 = Nr. 24  
 29 = Nr. 24  
 31 = Nr. 24  
 32 = Nr. 24  
 35 = Nr. 9  
 39 = Nr. 40  
 48 = Nr. 24  
 49 = Nr. 24  
 50 = Nr. 24  
 56 = Nr. 40  
 57 = Nr. 40  
 69 = Nr. 24  
 71 = Nr. 40  
 74 = Nr. 41  
 75 = Nr. 40  
 89 = Nr. 29  
 103 = Nr. 40  
 117 = Nr. 40  
 118 = Nr. 40  
 121 = Nr. 29  
 126 = Nr. 40  
 133 = Nr. 40  
 135 = Nr. 29  
 138 = Nr. 40  
 146 = Nr. 29  
 148 = Nr. 5, 29  
 150 = Nr. 29, 38, 43  
 151 = Nr. 29  
 165 = Nr. 40  
 180 = Nr. 40  
 191 = Nr. 40  
 193 = Nr. 40  
 203 = Nr. 24  
 206 = Nr. 24  
 207 = Nr. 40  
 212 = Nr. 24  
 213 = Nr. 24  
 214 = Nr. 29  
 215 = Nr. 29, 44  
 216 = Nr. 29  
 220 = Nr. 24  
 233 = Nr. 29, 40  
 237 = Nr. 40  
 240 = Nr. 5, 29  
 244 = Nr. 40

246 = Nr. 40	461 = Nr. 24
252 = Nr. 40	462 = Nr. 24
256 = Nr. 40	463 = Nr. 24
258 = Nr. 40	468 = Nr. 40
265 = Nr. 40	470 = Nr. 24
267 = Nr. 40	471 = Nr. 41
275 = Nr. 40	475–476 = Nr. 9, 29
286 = Nr. 40	485 = Nr. 40
293 = Nr. 40	486 = Nr. 40
296 = Nr. 40	488 = Nr. 40
304 = Nr. 40	492 = Nr. 29
309 = Nr. 29	495 = Nr. 41
314 = Nr. 36	506 = Nr. 24
322 = Nr. 24	507 = Nr. 24
326 = Nr. 41	511 = Nr. 24
331 = Nr. 40	512 = Nr. 24, 40
332 = Nr. 40	515 = Nr. 40
342 = Nr. 40	523 = Nr. 29
344 = Nr. 40	534 = Nr. 40
365 = Nr. 24	535 = Nr. 40
367 = Nr. 24, 41	548 = Nr. 40
368 = Nr. 24	559 = Nr. 24
369 = Nr. 24	588 = Nr. 43
370 = Nr. 24	605 = Nr. 40
371 = Nr. 24	610 = 620–623 = Nr. 36
372 = Nr. 40	617 = Nr. 40
375 = Nr. 29	620–623 = Nr. 41
379 = Nr. 5, 29	625 = 628–630 = Nr. 40
380 = Nr. 40	636 = Nr. 41
381 = Nr. 29	642 = Nr. 29
382 = Nr. 24, 40	643 = Nr. 29
388 = Nr. 24	644 = Nr. 24
389 = Nr. 24	645 = Nr. 29
390 = Nr. 24	647 = Nr. 40
391 = Nr. 24	683 = 686 = Nr. 29
392 = Nr. 40	701 = Nr. 29
394 = Nr. 40	707 = Nr. 40
395 = Nr. 40	708 = Nr. 24
405 = Nr. 40	709 = Nr. 24
407 = Nr. 24	713 = Nr. 24
408 = Nr. 24	716 = Nr. 24
409 = Nr. 24	717 = Nr. 24
412 = Nr. 29	732 = Nr. 41
423 = Nr. 40	736 = Nr. 24, 40
428 = Nr. 24	737 = Nr. 24
429 = Nr. 24	738 = Nr. 40
439 = Nr. 24	740 = Nr. 24
440 = Nr. 24, 40	743 = Nr. 24
444 = Nr. 41	744 = Nr. 29
445 = Nr. 40	747 = Nr. 36
446 = Nr. 29	781 = Nr. 40
448 = Nr. 14, 24, 29	784 = Nr. 40
449 = Nr. 24	785 = Nr. 29
450 = Nr. 24	791 = Nr. 43
452 = Nr. 40	796 = Nr. 43
455 = Nr. 24, 40	805 = Nr. 36
456 = Nr. 40	809 = Nr. 24
460 = Nr. 24, 40	811 = Nr. 40

- 817 = Nr. 40  
 824 = Nr. 29  
 836 = Nr. 24  
 849 = Nr. 45  
 856 = Nr. 45  
 863 = Nr. 40  
 876 = Nr. 45  
 878 = Nr. 45  
 879 = Nr. 45  
 886 = Nr. 45  
 888 = Nr. 45  
 889 = Nr. 45  
 892 = Nr. 42, 45  
 894 = Nr. 45  
 896 = Nr. 43, 40  
 897 = Nr. 43  
 900 = Nr. 43  
 901 = Nr. 43  
 910 = Nr. 45  
 915 = Nr. 17  
 916 = Nr. 17  
 921 = Nr. 17, 49  
 922 = Nr. 17, 49  
 926 = Nr. 17, 49  
 927 = Nr. 17, 49  
 928 = Nr. 16, 17, 49  
 929 = Nr. 17, 49  
 930 = Nr. 17, 40, 49  
 931 = Nr. 17, 49  
 933 = Nr. 17, 49  
 934 = Nr. 17, 49  
 936 = Nr. 44  
 937 = Nr. 45  
 938–939 = Nr. 17  
 941 = Nr. 17  
 943 = Nr. 17  
 944 = Nr. 17  
 945 = Nr. 17  
 946 = Nr. 17  
 950 = Nr. 43  
 951 = Nr. 49  
 953 = Nr. 17, 49, 50  
 954 = Nr. 17, 49, 50  
 955 = Nr. 17, 49, 50  
 956 = Nr. 17, 49, 50  
 957 = Nr. 17, 49  
 958 = Nr. 49  
 959 = Nr. 17, 49  
 960 = Nr. 61  
 961 = Nr. 57, 61  
 963 = Nr. 20  
 979 = Nr. 17, 49  
 980 = Nr. 17, 49  
 982 = Nr. 49  
 983 = Nr. 17, 49  
 984 = Nr. 17, 49  
 987 = Nr. 17, 49  
 988 = Nr. 20  
 990 = Nr. 17, 40  
 991 = Nr. 17  
 992 = Nr. 17  
 993 = Nr. 17  
 994 = Nr. 17  
 995 = Nr. 17  
 996 = Nr. 17  
 997 = Nr. 17  
 999–1001 = Nr. 17  
 1004 = Nr. 17  
 1005 = Nr. 17  
 1009 = Nr. 17  
 1010 = Nr. 17  
 1014 = Nr. 17  
 1015 = Nr. 17  
 1016 = Nr. 17  
 1022 = Nr. 17  
 1024 = Nr. 17  
 1025 = Nr. 17  
 1026 = Nr. 17  
 1027 = Nr. 17  
 1031 = Nr. 18, 54  
 1032 = Nr. 13  
 1033 = Nr. 54  
 1034 = Nr. 54  
 1035 = Nr. 54  
 1036 = Nr. 18, 54  
 1039 = Nr. 18, 54  
 1040 = Nr. 18, 54  
 1042 = Nr. 54  
 1043 = Nr. 54  
 1047 = Nr. 54  
 1048 = Nr. 40, 54  
 1049 = Nr. 54  
 1051 = Nr. 18  
 1057 = Nr. 40  
 1060 = Nr. 40  
 1071 = Nr. 40  
 1128 = Nr. 40  
 1158 = Nr. 40  
 1163 = Nr. 40  
 1165 = Nr. 40  
 1170 = Nr. 40  
 1189 = Nr. 40  
 1218 = Nr. 40  
 1221 = Nr. 40  
 1230 = Nr. 40  
 1242 = Nr. 40  
 1255 = Nr. 29  
 1275–1276 = Nr. 56  
 1280 = Nr. 41  
 1282 = Nr. 40  
 1327 = Nr. 40  
 1328 = Nr. 40  
 1330 = Nr. 40  
 1332 = Nr. 47  
 1333 = Nr. 40  
 1348 = Nr. 40

- 1364 = Nr. 29  
 1366 = Nr. 29  
 1390 = Nr. 40  
 1425 = Nr. 41  
 1435 = Nr. 40  
 1440 = Nr. 40  
 1450–1458 = Nr. 58  
 1456–1457 = Nr. 40  
 1482 = Nr. 40  
 1492 = Nr. 40  
 1493 = Nr. 40
- BUORA — JOBST,  
*Roma sul Danubio*,  
 195, Nr. IIIb.6 = Nr. 19  
 203, Nr. IIIe.32 = Nr. 19  
 285, Nr. VIb.7 = Nr. 19
- Carnuntum. Das Erbe Roms an der  
 Donau*,  
 68, Nr. 11 = Nr. 19  
 68, Nr. 13 = Nr. 19  
 219, Nr. 38 = Nr. 19  
 520, Nr. 30 = Nr. 19  
 520, Nr. 31 = Nr. 19  
 520, Nr. 32 = Nr. 19  
 521, Nr. 41 = Nr. 19  
 522, Nr. 50 = Nr. 19
- CCID  
 291 = Nr. 55  
 294 = Nr. 45  
 295 = Nr. 45, 55  
 313 = Nr. 55;  
 314 = Nr. 40
- CSIRÖ I/2,  
 14 = Nr. 19  
 144 = Nr. 41  
 60 = Nr. 19  
 64 = Nr. 19  
 68 = Nr. 19  
 9 = Nr. 19
- CSIRÖ I/3,  
 150 = Nr. 19  
 151 = Nr. 19  
 152 = Nr. 19  
 153 = Nr. 19  
 167 = Nr. 19  
 175 = Nr. 19  
 176 = Nr. 19, 55  
 177 = Nr. 19  
 181 = Nr. 19  
 182 = Nr. 19  
 183 = Nr. 19  
 203 = Nr. 40  
 279 = Nr. 40
- 293 = Nr. 40  
 308 = Nr. 65  
 319 = Nr. 19  
 363 = Nr. 40  
 445 = Nr. 19  
 59 = Nr. 45
- CSIRÖ I/4,  
 448 = Nr. 19  
 451 = Nr. 19
- CSIRÖ I/5,  
 17 = Nr. 40  
 20 = Nr. 40  
 21 = Nr. 40
- CSIRÖ I/6,  
 53 = Nr. 43
- CSIRÖ II/5,  
 133 = Nr. 36  
 136 = Nr. 36  
 418 = Nr. 24  
 437 = Nr. 24  
 633 = Nr. 43
- CSIRÖ III/2,  
 28 = Nr. 16  
 38 = Nr. 17  
 40 = Nr. 17  
 27 = Nr. 17, 49  
 28 = Nr. 17, 49  
 38 = Nr. 49  
 40 = Nr. 49  
 41 = Nr. 49
- CSIRÖ III/3,  
 21 = Nr. 17  
 23 = Nr. 17  
 47 = Nr. 17  
 49 = Nr. 17, 43  
 51b = Nr. 17  
 52 = Nr. 17  
 54 = Nr. 17  
 56 = Nr. 17  
 60 = Nr. 17, 49  
 63 = Nr. 17  
 72 = Nr. 17  
 78 = Nr. 17  
 94 = Nr. 1728 = Nr. 17
- CSIRÖ III/4,  
 28 = Nr. 13
- GERSTL, *Supplementum*,  
 292 = Nr. 54

HILD, *Supplementum*,

22 = Nr. 64  
 64 = Nr. 2, 64  
 92 = Nr. 64  
 120 = Nr. 40  
 132 = Nr. 40  
 144 = Nr. 40  
 154 = Nr. 40  
 157 = Nr. 40, 65  
 178 = Nr. 40  
 212 = Nr. 40  
 248 = Nr. 40  
 249 = Nr. 40  
 280 = Nr. 40  
 283 = Nr. 23  
 286 = Nr. 41  
 399<sup>2</sup> = Nr. 40  
 413 = Nr. 45  
 420 = Nr. 40  
 428 = Nr. 7

## Lupa

236 = Nr. 41  
 4596 = Nr. 41

LEBER, *Steinschriften*,

30 = Nr. 41  
 56 = Nr. 36  
 64 = Nr. 40  
 67 = Nr. 40  
 75 = Nr. 40  
 77 = Nr. 36  
 111 = Nr. 40  
 122 = Nr. 40  
 139 = Nr. 40  
 140 = Nr. 29  
 148 = Nr. 40  
 175 = Nr. 40  
 179 = Nr. 40  
 218 = Nr. 41  
 246 = Nr. 24  
 247 = Nr. 24  
 248 = Nr. 24  
 250 = Nr. 24  
 251 = Nr. 24  
 252 = Nr. 24  
 253 = Nr. 24  
 254 = Nr. 24  
 255 = Nr. 24  
 257 = Nr. 24  
 258 = Nr. 24  
 243 = Nr. 40  
 259 = Nr. 24  
 260 = Nr. 24  
 261 = Nr. 24  
 262 = Nr. 24  
 263 = Nr. 24  
 264 = Nr. 24, 40

265 = Nr. 24  
 266 = Nr. 24;  
 267 = Nr. 24  
 268 = Nr. 24  
 270 = Nr. 24  
 271 = Nr. 24  
 272 = Nr. 24  
 273 = Nr. 24  
 276 = Nr. 24  
 279 = Nr. 24  
 280 = Nr. 24  
 266 = Nr. 40  
 284 = Nr. 24  
 289 = Nr. 40  
 291 = Nr. 40  
 297 = Nr. 40  
 299 = Nr. 40  
 306 = Nr. 9  
 320 = Nr. 29  
 326 = Nr. 40

## RISt

1 = Nr. 40  
 14 = Nr. 40  
 15 = Nr. 40  
 18 = Nr. 29  
 20 = Nr. 40  
 61 = Nr. 40  
 66 = Nr. 40  
 80 = Nr. 40  
 104 = Nr. 40  
 110 = Nr. 40  
 118 = Nr. 40  
 121 = Nr. 40  
 130 = Nr. 40  
 134–135 = Nr. 56  
 141 = Nr. 41  
 149 = Nr. 40  
 166 = Nr. 29  
 168 = Nr. 29  
 149 = Nr. 58  
 211 = Nr. 40  
 224 = Nr. 40  
 228 = Nr. 40  
 229 = Nr. 41  
 232 = Nr. 40  
 234 = Nr. 40  
 241 = Nr. 40  
 244 = Nr. 40  
 246 = Nr. 40  
 247 = Nr. 40  
 257 = Nr. 40  
 260 = Nr. 40  
 262 = Nr. 40  
 270 = Nr. 40  
 279 = Nr. 40  
 284 = Nr. 47  
 291 = Nr. 40

298 = Nr. 40  
 301 = Nr. 40  
 302 = Nr. 40  
 306 = Nr. 40  
 307 = Nr. 40  
 325 = Nr. 40

Hansjörg UBL (Hrsg.), *Museum Lauriacum, Katalog Schau-sammlung Römerzeit* (FiL 12/2 = Sonderband I/2), Enns — Wien 1997,  
 236, Kat.Nr. V/B-7 = Nr. 57

VORBECK, *Militärinschriften,*

10 = Nr. 19  
 41 = Nr. 19  
 45 = Nr. 19  
 47 = Nr. 19  
 59 = Nr. 19  
 69 = Nr. 19  
 80 = Nr. 45  
 85 = Nr. 19  
 86 = Nr. 19  
 109 = Nr. 26  
 123 = Nr. 19  
 140 = Nr. 19  
 256 = Nr. 19  
 258 = Nr. 19  
 325–326 = Nr. 7  
 349 = Nr. 23

VORBECK, *Zivilinschriften,*

14 = Nr. 7  
 25 = Nr. 19  
 35 = Nr. 19  
 67 = Nr. 7  
 80 = Nr. 19

90 = Nr. 19  
 101 = Nr. 19  
 102 = Nr. 19  
 103 = Nr. 19  
 106 = Nr. 19  
 116 = Nr. 19  
 118 = Nr. 19  
 125 = Nr. 19  
 141 = Nr. 19  
 146 = Nr. 19  
 149 = Nr. 64  
 150 = Nr. 19  
 157 = Nr. 19  
 160 = Nr. 19  
 186 = Nr. 7  
 194 = Nr. 40  
 196 = Nr. 40  
 241 = Nr. 40  
 257 = Nr. 7  
 287 = Nr. 19  
 293 = Nr. 19  
 295 = Nr. 19  
 268 = Nr. 64  
 343 = Nr. 19

WEBER, *Supplementum,*

78 = Nr. 43  
 83 = Nr. 43  
 90 = Nr. 50  
 91 = Nr. 50  
 92 = Nr. 50  
 93 = Nr. 50  
 94 = Nr. 50  
 118 = Nr. 61  
 196 = Nr. 43  
 203 = Nr. 40  
 233 = Nr. 13  
 271 = Nr. 13

## ERGÄNZENDE KONKORDANZEN

- AE 1996, 1194 c = AE 2006, 994;
- AE 2005, 1143 = AE 2006, 950 = CIL XVII, 4, 3;
- AE 2006, 953 = CIL XVII, 4, 1\*;
- AE 2006, 993 = CIL III 5747 = 11842 = CIL XVII 4, 84;
- AE 2006, 1073 = CIL III 11257;
- AE 2006, 1074 = CIL III 14358<sup>8</sup>;
- AEA 1979, 16 = AE 2006, 1059;
- AEA 2001–2002, 129 = AE 2006, 1000;
- AEA 2006, 10 = AE 2006, 1078;
- AEA 2006, 24 = AE 1969–1970, 502 = AE 2006, 1058;
- AEA 2006, 27 = AE 2006, 1069;
- AEA 2006, 28 = AE 2006, 1070;
- AEA 2006, 32 = AE 2006, 974;
- AEA 2006, 33 = AE 2006, 979;
- AEA 2006, 34 = AE 2006, 980 a) und b);
- AEA 2006, 35 = AE 2006, 981;
- AEA 2006, 36 = AE 2006, 982;
- AEA 2007, 3 = AE 2006, 1079
- AEA 2007, 11 = AE 2006, 970 = AEA 2005, 16 = ILLPRON 239;
- AEA 2007, 14 = AE 2006, 963;
- AEA 2007, 20 = AE 2006, 990 = AE 1988, 917 = ILLPRON 1270;
- AEA 2007, 49 = AE 1993, 1249 = AE 2006, 973;
- AEA 2007, 75 = AEA 2006, 19 = AE 2006, 1001 = AE 1909, 248 =  
= AE 1912, 293 = ILLPRON 961;
- AEA 2007, 138 = AE 2006, 1071;
- AEA 2007, 139 = AE 2006, 1076;
- AEA 2007, 142 = AE 2006, 1084;
- AEA 2007, 143 = AE 2006, 1075;
- AEA 2007, 144 = AE 2006, 1037;
- AEA 2007, 144 = AEA 2005, 88;
- AEA 2007, 158 = AE 2006, 1081;
- AEA 2007, 160 = AE 2006, 1082;
- AEA 2007, 161 = AE 2006, 1083;
- AEA 2007, 164 = AE 2006, 966;
- AEA 2007, 165 = AE 2006, 967;
- AEA 2007, 166 = AE 2006 968;
- AEA 2007, 167 = AE 2006, 971;
- AEA 2007, 170 = AE 2006, 972;
- AEA 2007, 171 = AE 2006 969;
- AEA 2007, 173 = AE 2006, 995;
- AEA 2007, 174 = AE 2006, 996;
- AEA 2007, 179 = AE 2006, 997;
- AEA 2007, 186 = AEA 1993–98, 385;
- AEA 2007, 188 = AE 2006, 987;
- AEA 2007, 189 = AE 2006, 989;
- AEA 2007, 190 = AE 2006, 984;
- AEA 2007, 191 = AE 2006, 985;
- AEA 2007, 196 = AE 2006, 988 = CIL III 5430 = ILLPRON 1165.